Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

106 (5.3.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 106. — Karlsruhe, Freitag den 5. März 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Preßstimmen zum Blockkompromiß in der Reichsfinanzreform.

= **Berlin**, 5. März. Das **Kompromiß** in der **Reichsfinanzreform** wird in der Berliner Presse bereits mehrfach besprochen.

Die freis. „**Vossische Zeitung**" schreibt: „Wir verstehen den Beschluß der **bürgerlichen Linken**, über das Kompromiß in der Finanzkommission vorläufig zu verhandeln. Sie hat ihm heute **„vorläufig"** zugestimmt. Sie will anscheinend **nicht sofort die Brücke abbrechen**, sondern, wenn der **Block gesprengt** werden soll, der **Rechten** die **Verantwortung** dafür überlassen. Im übrigen gilt nach wie vor als **ausgeschlossen**, daß die **Kompromißverträge** durch eine **Blockmehrheit endgültig Annahme finden** werden. Die **innerpolitische Lage** ist daher, auch nachdem das undurchdringliche Geheimnis gelüftet ist, **ungeklärt** und der Ausgang der Finanzreform **völlig ungewiß.**"

Die konservativen Kreisen nahestehende **Deutsche Tageszeitung** schreibt: „Die Vertreter fast aller Blockparteien haben ihr Votum **unter Vorbehalt** abgegeben. Das ändert aber nichts daran, daß die **grundsätzliche Einigung** nun **doch zustande gekommen** ist, oder daß doch wenigstens für die **endgültige Einigung** der Blockparteien eine **anerkannte Basis** und anerkannte **Richtlinien** gefunden und festgestellt worden sind. Damit ist dieser Teil der Reform anscheinend doch über den Berg, wenn auch **Rückschläge** noch **nicht ausgeschlossen** sein mögen. Anzunehmen ist, daß auch die **Regierungen** wenigstens ein **Entgegenkommen** gegen den Kommissionsbeschluß zeigen, das die Grundlage für eine tatsächliche Einigung zwischen den gesetzgebenden Faktoren bildet. Daß wir **starke, grundsätzliche Bedenken** gegen einzelne Bestimmungen des Antrages haben, brauchen wir kaum erst zu betonen. Eine eingehende und endgültige Stellungnahme müssen wir uns noch vorbehalten."

Die hochkonservative „**Kreuzzeitung**" sagt: Aber auch die **Rechte** hat ein **großes Maß von Nachgiebigkeit** gezeigt. Um der Linken entgegenzukommen, hat sie in eine **recht bedenkliche Beschränkung der einzelstaatlichen Finanzfreiheit** willigen müssen. Doch können die Einzelstaaten daraus den **Konservativen keinen Vorwurf** machen. Nur dem Widerstande der Konservativen ist es zu verdanken, wenn die Einführung reichseigener **direkter Steuern vermieden** worden ist. Dagegen haben sie sich von Anfang an gewehrt, als bekannt wurde, daß die verbündeten **Regierungen** eine **Verbindung indirekter und direkter** Steuern dem Reichstage aufdringen würden. Von ihrem Standpunkt aus hätten die verbündeten Regierungen schließlich auch einer **Reichsvermögenssteuer** oder **Reichseinkommensteuer** zustimmen müssen. Die Konservativen haben dies ganz allein zu verhindern gewußt, und sie werden, daran ist nicht zu zweifeln, auch ferner in diesem Punkte feststehen, denn sie können den Weg zum **deutschen Einheitsstaat** nicht einschlagen. Da aber das **Scheitern** der **Reichsfinanzreform** für einige **Bundesstaaten** den **finanziellen Ruin** bedeuten würde, wie von ihnen glaubhaft nachgewiesen wurde, so haben die Konservativen doch einen **gewissen Eingriff** in die **Finanzhoheit der Einzelstaaten** zugeben müssen, um damit die Zustimmung der Linken zu der ganzen Finanzreform zu erkaufen.

Zur **Erläuterung des Kompromisses** bemerkt die **„Kreuzzeitung"** folgendes:

Die Vorlage der Regierung schätze den **Gesamtertrag der neuen Steuern auf 475 Millionen Mark**; davon entfallen 383 Millionen Mark auf indirekte, 92 Millionen Mark auf direkte Steuern (Nachlaßsteuer, Erbschaftssteuer, Erbrecht des Reichs). Der Rest des Mehrbedarfs (25 Millionen Mark) sollte eventuell durch eine Verdoppelung der Matrikularbeiträge (von 40 auf 80 ₰ auf den Kopf der Bevölkerung) gedeckt werden. Von dieser letztern Maßregel sieht der Kompromißantrag ab. Er nimmt an, daß der Ertrag der aus **Erbschaften** zu erzielenden Einnahmen im Gesetzentwurf zu hoch geschätzt worden ist, daß also der Ersatz für die abgelehnten Erbschaftssteuern nicht ganz so hoch zu sein braucht und daß 100 Millionen hierfür und für die in der Vorlage in Aussicht genommene Erhöhung der Matrikularbeiträge ausreichen werden. So reduziert sich die im Antrag **Herold** angesetzte Summe von 150 Millionen (Erbschaftssteuern plus doppelte Matrikularbeiträge) auf 100 Millionen Mark. Dieser Betrag soll durch eine **Besitzsteuer** aufgebracht werden, die mit etatsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Kautelen umgeben wird. Als **Grundlage der Erhebung** dient die in den Einzelstaaten vorgenommene Veranlagung zu Einkommen-, Vermögens- und sonstigen Besitzsteuern. Das Nähere hierüber hat der **Bundesrat** zu bestimmen. Ein **Reichsvermögenskataster** wird also nicht eingeführt. Er würde unendliche Arbeit machen, ein unrichtiges Ergebnis haben, neben der einzelstaatlichen Veranlagung nach den einzelstaatlichen Grundsätzen zu endlosen Prozessen und Wirren führen und das Vorspiel für eine direkte Vermögenssteuer sein. Die Einzelstaaten sollen die Verteilung untereinander vereinbaren nach einer für ein **Quinquennium** zu beschaffenden Unterlage. Die Bestimmung, daß die **Besitzsteuer** (unter Modalitäten, die für Bayern und Mecklenburg einzufügen waren) **nur auf Einkommen** (über 3000 ℳ) und Vermögen (über 20 000 ℳ) gelegt werden darf, ist ein **staatsrechtlich sehr bedeutsamer Eingriff in die Finanzhoheit der Einzelstaaten.** Er wird aber dadurch in der **Praxis gemildert**, daß es in den meisten Bundesstaaten beim alten bleibt. Auch **Bayern** ist ja bereits im Begriff, eine Einkommensteuer einzuführen. Nur für **Elsaß-Lothringen** wird der Bundesrat später zu bestimmen haben, in welcher Weise die Besitzsteuer zu erheben ist. Immerhin ist dieser **Eingriff nicht unbedenklich** und man muß immer wieder **bedauern**, daß nicht die Scheidung: „direkte Steuern für die Einzelstaaten, indirekte für das Reich" aufrecht erhalten und folgerichtig durchgeführt worden ist. Da aber die staatsrechtlich unzulässige Ausnutzung indirekter Steuerquellen (Bier usw.) durch die Einzelstaaten nicht preisgegeben werden soll, angeblich im Interesse der finanziellen Selbständigkeit der betreffenden Einzelstaaten, so kommt nur der Unitarismus durch eine andere Tür und man wird Mühe haben, aus dieser Tür keine Bresche werden zu lassen.

Eine auffallende **Uebereinstimmung** mit den Ausführungen der „Kreuzzeitung" findet sich in der klerikalen **„Germania"**, die dem Freisinn mit müheselig verhaltenem Aerger **offenen Umfall** vorwirft und diesen auf die Drohung der Kreuzzeitung zurückführt, daß die Konservativen bei einem ferneren Widerstand der Freisinnigen gegen das Blockkompromiß auf eine gemeinsame Aktion des Blocks verzichten und die Reichsfinanzreform mit dem Zentrum machen würden, womit ihr Zustandekommen so gut wie gesichert wäre.

Badische Chronik.

⊞ **Plankstadt** (A. Schwetzingen), 5. März. In der letzten **Bürgerausschußsitzung** wurde der **Voranschlag** für 1909 beraten. Dieser weist an Einnahmen 49 559 Mark und an Ausgaben 95 369 Mark auf. Der Betriebsfond beträgt 41 164 Mark; nach Abzug der Bürgergenußauflage mit 4031 Mark sind noch 45 943 Mark durch **Umlage** zu decken, welche für 1909 46 gegen 41 Pfg. im Vorjahre beträgt.

× **Heidelberg**, 5. März. Ein **Opfer ihres Berufes** ist die seit 4 Jahren in einer der hiesigen Universitätskliniken tätige **Krankenschwester** Rosa Weinberger geworden. Der Pflege derselben waren zwei **Typhuskranke** anvertraut. Leider übertrug sich die Krankheit auf Schwester Weinberger, welche derselben nach wenigen Tagen erlag. Die Verstorbene ist nur 24 Jahre alt geworden.

= **Mosbach**, 5. März. Gestern früh wurde in einem hiesigen Hotel, während er beim Frühstück saß, der **Kaufmann** Kurt **Hofmann** von **Wertheim verhaftet.** Hofmann, der, wie bereits gemeldet, als Buchhalter der Maschinenfabrik Gebrüder Langguth in Wertheim **10 000 ℳ unterschlug** und diese Unterschleife durch falsche Buchungen vertuschte, sollte bereits am letzten Samstag in Wertheim verhaftet werden, nachdem seine Veruntreuungen infolge eingehender Bücherrevisionen bekannt geworden waren. Er ging jedoch **flüchtig** und war seither verschollen. Gestern abend traf er nun hier ein und hielt sich sorglos im Hotel auf, um die Ankunft seiner inzwischen verständigten Frau und Schwiegermutter zu erwarten, mit welchen er am Vormittag nach Basel verschwinden wollte. Er wurde jedoch nach der „M. Volksf." von einem ebenfalls im Hotel wohnenden Rechtsanwalt aus Tauberbischofsheim erkannt, der sofort die Staatsanwaltschaft verständigte, die alsdann noch gerade rechtzeitig die Festnahme des Defraudanten veranlaßte.

‡ **Haßmersheim** (A. Mosbach), 4. März. Gestern wurde die Leiche eines **neugeborenen Kindes** am Neckarufer in einem Weidenbusch hängend aufgefunden. Dasselbe wurde offenbar durch das Hochwasser vor etwa 4 Wochen angeschwemmt.

× **Pforzheim**, 4. März. Ein bemerkenswerter Vorfall ereignete sich in der gestrigen **Bürgerausschußsitzung.** Als die bürgerliche **Oppositionspartei** und die **Sozialdemokraten** den Stadtrat und dessen Vorsitzenden, Oberbürgermeister **Habermehl**, in einer längeren Debatte wegen eines Grundstückskauf im Werte von 11 000 Mark kritisierte und ein Redner von Geheimakten des Oberbürgermeisters sprach, gab dieser den Vorsitz plötzlich an Bürgermeister Dr. Schweikert ab und **verließ** unter Vorschützung eines Unwohlseins **den Saal.** Der Vorfall bildet hier das Tagesgespräch.

‡ **Kuppenheim** (A. Rastatt), 5. März. **Erschossen** hat sich heute früh der Schlosser Josef **Walz** von hier, wahrscheinlich infolge Familienzwistigkeiten.

‡ **Bräunlingen** (A. Donaueschingen), 5. März. In der letzten **Bürgerausschußsitzung** wurde über die Errichtung eines **Denkmals** für **Großherzog Friedrich** I. beraten. Das Denkmal wird beim Tore aufgestellt und wird mit seiner reizvollen historischen Umgebung nach dem Urteil der Sachverständigen ein prachtvolles Schmuckstück für unsere Stadt bilden. Der Entwurf dazu stammt von dem Bildhauer **Sauer in Karlsruhe**, dem Schöpfer des Kaiser-Jagdbrunnens in Donaueschingen. Das Modell soll den Beifall sowohl unseres Landesherrn als auch den der Großherzogin Luise in reichem Maße gefunden haben. Der Voranschlag enthält für das Denkmal die Summe von 10 000 Mark, während für die Einfriedigung und Herrichtung des Platzes einschließlich der Verschönerung des Pfarrhaus-Vorplatzes 15 000 Mark eingestellt sind. — Wie sehr die hiesige Gemeinde auf allen Gebieten vorwärts strebt, beweist auch die geplante Errichtung eines **Schlachthauses** für 25 000 Mark und die Erstellung eines **Pumpwerkes** für 13 000 Mark zur Verstärkung der Wasserleitung.

$ **Säckingen**, 5. März. Die hiesige **freiwillige Feuerwehr** feiert in diesem Jahre ihr **50jähriges Bestehen.** Von den 106 Gründern sind noch 9 am Leben und 5 derselben noch ausübende Mitglieder.

* **Vom Bodensee**, 5. März. Eine **militärische Uebung** seltenster Art spielte sich gestern bei der **Insel Reichenau** ab. Dort hatte die **Maschinengewehr-Abteilung** des Konstanzer Infanterie-Regiments eine Felddienstübung auf dem Eis. An der Insel waren die Geschütze aufgestellt, während die Angreifer vom jenseitigen Ufer aus anrückten. — Der **Konstanzer Seepegel** hat mit zur Zeit 2,40 Meter den **tiefsten Stand seit 30 Jahren** erreicht. Große **Sandbänke**, welche weit in den See hineinreichen, sind hervorgetreten, die sich von der Seestraße sowohl als auch vom Stadtgarten her weit in den See einschieben und für den Rheinlauf nur noch ein schmales Bett freilassen. Es fehlt nicht mehr viel und man kann von dem einen bis zum andern Ufer trockenen Fußes gelangen. Auch von der Rheinbrücke bis über das Waldhaus Jakob hinaus kann man, weit vom Ufer entfernt, auf den Sandbänken, die bei normalem Wasserstand hoch überschwemmt sind, in aller Gemütsruhe spazieren gehen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⚜ **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Morgen Samstag den 6. März wird Leo **Blechs** musikalischer Einakter **„Versiegelt"** und das Ballett **„Der Spielmann"** zum erstenmal in Szene gehen. Die Einstudierung des Ballettes, wozu Albert Wolf die dekorative Ergänzung lieferte, hat Paula Allegri-Bayz und Georg Hofmann besorgt. In der Oper sind beschäftigt die Damen Ethofer, Friedlein, Tercs und die Herren Bodenmüller, Erl, Grötzinger, Roha, Schüller und Bussard; dieser hat auch die Inszenierung der Opfer, die Alfred Lorentz dirigieren wird, geleitet. Da der Oper keinerlei musikalische Einleitung vorausgeht, liegt es im Interesse des Publikums, pünktlich zu Beginn der Vorstellung zu erscheinen.

= **Kunstnotiz.** Frau **Erika Hehemann-Becker**, eine geborene Karlsruherin, die hier ihre musikalische Ausbildung bei Professor Ordenstein und Kammersänger Rosenberg genoß, ist vor kurzem in **Essen** in mehreren Konzerten mit großem Erfolg aufgetreten. Die uns vorliegenden Essener Blätter äußern sich durchweg sehr anerkennend über die Künstlerin. So schreibt z. B. der „Essener Generalanzeiger": Frau Erika Hehemann, die jüngst in dem Stadtgartensaal in dem Mendelssohnschen Lobgesang als Interpretin außergewöhnliche Triumphe feierte, entzückte diesmal die Hörerschaft durch eine ganze Reihe weltlicher Lieder von Schumann, Franz, Schubert, Jensen, Brahms und Richard Strauß, und bewies wieder aufs neue, welch schönes Organ sie besitzt und wie meisterlich sie es zu gebrauchen versteht. Bis zum letzten Akkord lauschte das zahlreiche Publikum den anregenden Darbietungen und zeichnete die Künstlerin durch reichen Beifall aus. Die „Essener Volkszeitung" sagt: **Frau Erika Hehemann-Becker** beherrschte die technischen Schwierigkeiten, welche das Capriccio bietet, vollkommen und auch in musikalischer Beziehung war an der Leistung nichts auszusetzen. Beim Vortrage des Lisztschen Klavierwerkes war ihr ganzes Spiel klar und bestimmt und verriet gereiftes künstlerisches Verständnis.

Vermischtes.

hd **Frankfurt a. M.**, 5. März. (Tel.) Das 33jährige Fräulein **Dora Kleinböhl**, eine Tochter des Molkereibesitzers Kleinböhl, die wegen eines Nervenleidens im **Schwesternheim** Eckenheimer Landstraße 38 untergebracht war, hat sich heute morgen in einem unbewachten Augenblick aus dem **3. Stock** des Schwesternheims **herabgestürzt** und war **sofort tot.**

hd **Saarbrücken**, 5. März. (Tel.) Der **Rendant** der **Saarbrückener Ortskrankenkasse**, Rieser, ist unter **Mitnahme** von **5000 ℳ Kassengeldern verschwunden.** Seiner Frau hinterließ er einen Brief, in welchem er erklärt, daß er infolge mißlicher Verhältnisse Saarbrücken auf immer verlassen müsse. Es ist dies innerhalb 10 Jahren der vierte Fall, daß die genannte Kasse durch größere Unterschlagungen geschädigt wurde.

⊞ **Friedrichshafen**, 5. März. Die **verschobenen Aufstiege** des Reichsluftschiffes „Z. 1" sollen nun, wenn das Wetter besser ist, anfangs **nächster Woche** stattfinden. Graf Zeppelin, der den Versuchen hier beiwohnen wollte, aber wieder nach Stuttgart abgereist ist, wird am Montag erwartet.

hd **Innsbruck**, 5. März. (Tel.) Wegen der **anhaltenden Schneefälle** ist der **Bahnverkehr fast gänzlich gestört.** Viele Ortschaften sind vom **Verkehr völlig abgeschnitten.** Große **Lawinenstürze** richteten bedeutenden Schaden an. Auch **Menschenverluste** sind zu beklagen.

hd **Newyork**, 5. März. (Tel.) Infolge heftiger **Schneestürme** sind die **Bahnverbindungen** zum Teil **unterbrochen.** 40 **Züge** mit Ausflüglern sind zwischen Newyork und Philadelphia **im Schnee stecken geblieben.** Die Verbindung mit Baltimore ist vollständig unterbrochen.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 5. März. **Sitzung der Strafkammer** IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **v. Woldeck.** Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Bleicher.**

Ein etwas ungewohntes Bild bot heute der Sitzungssaal der Strafkammer. Vor dem Gerichtstische war ein förmliches Warenlager aufgespeichert, das man bei einer Haussuchung in der Wohnung der Ehefrau Sophie **Burkart** geb. **Bleich** aus Sandweier gefunden hatte. All die Gegenstände, die da zusammengetragen waren, rührten von zahlreichen, von der Burkart meist an Markttagen in der Zeit vom 20. September bis 27. Dezember v. J. in Sandweier und Rastatt verübten Diebstählen her. Sie hatte in der angegebenen Zeit in Sandweier einer Frau Kleinhans von einem Handwagen hinweg einen Korb mit Hemden, Socken und Eßwaren und einer Frau Fritsch ebenfalls aus einem Wagen ein Paket mit Schirting, Stoffen und Lebensmitteln, in Rastatt von einem Marktwagen einen Handkorb mit Butter, Schuhen und Zucker, im Gasthaus zum „Drachen" einen Korb mit Stoffen und verschiedenen Waren, aus einem Hause in der Kapellenstraße eine Schachtel mit einem Pelz, im Gasthaus zum „Anker" aus einem Kastenwagen einen Korb mit Stoffen, Plüsch, Halstüchern, Butter und Würsten, von einem in der Kaiserstraße stehenden Wagen einen Sack mit verschiedenen Waren und aus einem vor der Schloßwirtschaft haltenden Wagen ein Paket mit Schürzen und Stoffresten gestohlen. Am 24. Dezember versuchte die Angeklagte in der Mansardenwohnung des Gasthauses zum „Schiff" in Rastatt einen Diebstahl auszuführen. Sie wurde aber von dem Dienstmädchen dabei überrascht und ergriff daraufhin die Flucht unter Zurücklassung ihres Korbes. Der Polizei gelang es bald, die Eigentümerin des Korbes in der Person der Burkart zu ermitteln. Durch eine Haussuchung wurden dann auch die von dieser begangenen Diebstähle aufgedeckt. Die Angeklagte war heute in der Hauptsache geständig. Das Gericht erachtete sie in sieben Fällen für überführt und erkannte unter Anrechnung von 1 Monat und 2 Wochen Untersuchungshaft auf 10 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit kam die Anklage gegen den 22 Jahre alten Taglöhner Theodor **Zerr** aus Balg wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeschuldigte, der sich am 17. Januar in Balg im Sinne des § 176, 3 St.-G.-B. verging, erhielt abzüglich der seit 23. Januar verbüßten Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis.

In geheimer Sitzung hatte sich die 22 Jahre alte Verkäuferin Luise Katharina **Hermann** aus Baden und daselbst wohnhaft wegen Abtreibung zu verantworten. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 2 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Rastatt bestrafte in seiner Sitzung vom 21. Januar den Schlosser Karl Friedrich **Kopp** aus Rastatt wegen Körperverletzung mit 3 Monaten Gefängnis. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. März.

= **Töchterschule.** Im Anschluß an die Bekanntmachung im Inseratenteil, die Schüleraufnahmen der Volksschule am 8. März betreffend, machen wir die Bewohner der Weststadt darauf aufmerksam, daß auf Ostern d. J. eine 4. und eine 5. Töchterschulklasse in der **Gutenbergschule** errichtet werden, wie dies in der Schillerschule für die Töchterschülerinnen der Oststadt bereits geschehen ist. Es werden alsdann in der Gutenbergschule außer den Klassen der Erweiterten Knaben- und Mädchenschule, auch Klassen der Knabenvorschule, Bürgerschule und Töchterschule untergebracht sein.

§ **Zum Hoflieferanten der Königin von Schweden** ist kürzlich Herr **B. Heupel**, Großh. Bad. Hoflieferant, Inhaber der Straßburger Schirmfabrik, der hier, Kaiserstraße 201, eine Filiale unterhält, ernannt worden.

⊙ **Politischer Vortrag.** Am Samstag den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet in der Südstadt, Restauration „Köllenberger" am Werderplatz (Ecke Werder- und Wilhelmstraße) eine **öffentliche Versammlung** statt, in der Stadtrat Dr. Ludwig **Haas** über **„Die politische Lage und die Aufgaben der Demokratie"** sprechen wird. Jedermann ist freundlichst eingeladen, auch Damen sind willkommen. (Siehe Inserat.)

§ **Schlägereien.** Am 1. ds. geriet ein 13 Jahre alter Schüler Ecke Hirsch- und Kaiserstraße mit einem etwa gleichalterigen, unbekannten Knaben in Streit, den er zu Boden warf, wobei der Angegriffene von dem Unbekannten mit einem Messer einen Stich oberhalb dem rechten Auge erhielt. — In der Nacht zum 2. ds., kurz vor 4 Uhr, wurden vor dem Hauptbahnhofe 2 Köche von einem Unbekannten überfallen und mittels Schlüssels oder eines geschlossenen Taschenmessers auf den Kopf geschlagen, so daß sie blutunterlaufene Stellen und Hautabschürfungen davontrugen.

§ **Logisschwindler.** Ein stellenloser, etwa 25 Jahre alter Kaufmann aus Gera mietete sich hier zunächst in einem Gasthause und nachher bei einer Familie in der Werderstraße unter Vorspiegelungen ein, verschwand aber jeweils heimlich, ohne zuvor seine Schuld zu begleichen.

§ **Untreue.** Eine 18 Jahre alte Verkäuferin wurde verdächtigt, daß sie ihren Arbeitgeber bestehle. Bei der Durchsuchung wurden dann auch **gestohlene Gegenstände** im Gesamtbetrage von 50 ℳ vorgefunden.

§ **Wegen Geflügeldiebstähle** wurde ein 24 Jahre alter Taglöhner aus Wössingen, ein 30 Jahre alter verheirateter Taglöhner aus Gernsbach und ein 25 Jahre alter Möbeltransporteur von hier vorläufig festgenommen. Bevor die Festnahme des Möbeltransporteurs, der sich mehrfach eingeschlossen hatte, erfolgen konnte, mußten einige **Türen gesprengt** werden.

§ **Verhaftet** wurde ein 23 Jahre altes Dienstmädchen aus Speyer, weil es einem andern Dienstmädchen Kleider im Werte von 80 ℳ stahl, außerdem dringend verdächtig ist, ihrem Arbeitgeber 20 ℳ entwendet und in der Weststadt einen Logisbetrug verübt zu haben.

Telegramme der „Badischen Presse".

hd **Berlin**, 5. März. Das **Kartell der Arbeitgeberverbände im Baugewerbe Groß-Berlins**, das zur Zeit 17 Verbände mit ungefähr 3000 Arbeitgebern umfaßt, beschäftigte sich gestern in einer **zweiten ordentlichen Hauptversammlung** mit der **Reform der Gebühren für den Fernsprecher.** Die Versammlung beschloß, eine **motivierte Eingabe** an den **Reichstag** zu richten und dem **Zweckverbande** beizutreten, der vor kurzem von den verschiedenen Organisationen der Handel- und Gewerbetreibenden usw. zur **Bekämpfung der Telephonverteuerung** begründet wurde.

hd **Dresden**, 5. März. Die **sächsische nationalliberale Partei beschloß**, bei den kommenden **Landtagswahlen 24 eigene Kandidaten aufzustellen, keine Kompromisse abzuschließen** und das Anerbieten der Mittelstandsvereinigung, gemeinsam die Sozialdemokratie zu bekämpfen, abzulehnen.

mk. **München**, 5. März. Anläßlich der **Maßregelung** des jungliberalen **Pfarrers Tremel** wird von **liberaler Seite** eine in **scharfen Worten** gehaltene **Eingabe** an die Kgl. **Staatsregierung** vorbereitet. Freilich erklärt die dem Kultusminister ergebene Presse heute schon, daß eine **Einmischung des Staates** zu Gunsten des Pfarrers Tremel **unter keinen Umständen stattfinden** werde.

st. **Kopenhagen**, 5. März. (Privattel.) Nach Meldungen aus **Island** sind in mehreren Städten des Westdepartements **Unruhen der Bevölkerung gegen die dänischen Beamten** ausgebrochen. Die Regierung in Kopenhagen glaubt, daß die Unruhen lokaler Art bleiben werden.

= **Wien**, 5. März. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht ein **Kaiserliches Handschreiben**, wonach der **Minister** für Galizien **Abrahamowicz** seines **Amtes enthoben**, ihm für seine ausgezeichneten, mit unermüdlichem Eifer geleisteten **Dienste wärmster Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und ihm der **Orden** der Eisernen Krone erster Klasse verliehen wird. Gleichzeitig wird zu seinem **Nachfolger** der Abgeordnete **Dulemba** ernannt.

= **Toulon**, 5. März. Zahlreiche **Arsenalarbeiter bedrohten** einen **Marineoffizier**, welcher einen Soldaten wegen seines vorschriftswidrigen Benehmens zur Rede stellte, und verhöhnten denselben. Obwohl Gendarmen zum Schutz des Offiziers herbeieilten, mußte sich dieser infolge der Haltung der Arbeiterschaft in das Generalstabsgebäude **flüchten**.

= **London**, 5. März. **König Eduard** ist heute vormittag **nach Paris abgereist.**

= **Washington**, 5. März. Aus Anlaß des **Amtsantritts** des **Präsidenten Taft** erstrahlte die **Stadt** gestern abend in festlicher **Illumination.** Elektrische Guirlanden durchzogen die Straßen. Mächtige Scheinwerfer beleuchteten das Kapitol und das neue Munizipalgebäude. Um 7½ Uhr wurde hinter dem Weißen Hause ein **Feuerwerk** abgebrannt. Eine ungeheure Menschenmenge wohnte dem Schauspiele an. Den Abschluß des Tages bildete der **Präsidentenball.**

Die Reichsfinanzreform.

Aus der Finanzkommission des Reichstags.

= **Berlin**, 5. März. Die **Finanzkommission des Reichstages beendete** heute die **Beratung** des **Entwurfs** betreffend die **Abänderung des Erbschaftssteuergesetzes.** Infolge Ablehnung der Nachlaßsteuer mußten einige **Aenderungen** im Entwurf vorgenommen werden. Nach Erläuterungen verschiedener Regierungsvertreter wurden die noch nicht durchberatenen **Paragraphen** von 29 an mit verschiedenen Aenderungen **angenommen.**

Die **Finanzkommission** des Reichstages beriet den **Tabaksteuerentwurf.** Korreferent **Molkenbuhr** berichtete über die **Petitionen.** Seitens des **Bundesrats** wurde erklärt, die **Regierung** weise im Interesse des heimischen Tabakbaues ein **Verbot nach englischem Muster von der Hand.** Im Uebergang vom **Gewicht-** zum **Wertzoll** liegen wesentliche Begünstigungen des geringerwertigen deutschen Tabakbaues.

Staatssekretär von **Sydow** betont, eine **Finanzreform** sei nach Ansicht der Regierung und nach der Ueberzeugung weitester Kreise **nur unter starker Heranziehung des Tabaks** möglich. Die Finanzreform dulde nicht den geringsten Aufschub. Die **Finanznot des Reiches** sei **zu groß.** Die **wirtschaftliche Depression** könne **keinen Hinderungsgrund** abgeben. Möglicherweise bestehe beim Inkrafttreten des Gesetzes wieder Hochkonjunktur. Der **Widerstand der Sozialdemokratie** beweise, daß bei einer **Reichstagsauflösung** infolge der Nachlaßsteuer **nicht die geringste Hilfe** bei der Finanzreform von **der Sozialdemokratie** zu erwarten sei.

Ein **nationalliberaler** Redner wünscht **Ueberweisung** des Entwurfs an eine **Subkommission.** Nächste Sitzung Dienstag.

Aus der Budgetkommission des Reichstages.

= **Berlin**, 5. März. In der **Budgetkommission des Reichstages** wurde von freisinniger Seite angeregt, von dem gesamten **Militäretat** ein **Pauschalquantum von 100 Millionen zu streichen** und dem Kriegsminister zu sagen, er möge sich die Sache neu einteilen und zusehen, daß er auskomme. Der **Kriegsminister** erwiderte, dann könne man an **eine Erhöhung der Mannschaftslöhne** kaum denken. Es müsse ferner eine erhebliche **Verminderung der Präsenz** und umfangreiche **Beurlaubung** Platz greifen.

Ein **Zentrumsantrag**, den Posten eines Kommandanten in Magdeburg nach Beendigung der dortigen Auflassungsarbeiten fortfallen zu lassen, wurde mit Zustimmung des Kriegsministers angenommen.

Ein **freisinniger Antrag**, von den 12 persönlichen Adjutanten des Kaisers 2 zu streichen, wurde zurückgezogen. Ebenso wurde eine **Resolution**, der **Reichskanzler** möge mit den **deutschen Fürsten** behufs **Verminderung** der Zahl ihrer **persönlichen Adjutanten** in Verbindung treten, **abgelehnt.**

Beim Titel **Generalstab** usw. wurde eine **Zentrumsresolution angenommen**, der Reichskanzler möge erwägen, in wieweit die **Beamtenstellen** beim Generalstab mit **inaktiven Offizieren** besetzt werden könnten. Von freisinniger und Zentrumsseite wird dringend gewünscht, daß im **Etat** fortan die **tatsächlichen Ausgaben** des nächsten Rechnungsjahres **angegeben** sind. Das Reichsschatzamt sagt dies zu.

Darauf wurde eine **freisinnige Resolution**, der Reichskanzler möge prüfen, ob die **3. Leutnants** in der Kompagnie durch **Feldwebelleutnants ersetzt** werden könnten und dem Reichstage über diese Frage eine **Denkschrift** vorzulegen, angenommen und die Sitzung auf Samstag **vertagt.**

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 5. März. In der gestrigen Sitzung der **Budgetkommission** der **Reichsduma** teilte der **Marineminister** mit, der **Kaiser** habe die **Bildung** einer **besonderen beratenden Behörde** zur Prüfung der Frage der **Landesverteidigung** und des **Kriegsschiff-Bauwesens** unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten befohlen unter Teilnahme des Kriegs-, Marine-, Finanz- und Ministers des Aeußern, sowie der Chefs des Generalstabes, des Hauptstabes und des Vertreters der Reichskontrolle. Die **Budgetkommission** erklärte sich von den **Ausführungen** des **Marineministers befriedigt, lehnte jedoch** mit allen gegen eine Stimme **die Kredite zum Bau von vier neuen Linienschiffen ab,** weil ein Schiffsbauprogramm fehle.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Fez**, 4. März. Tel.) Hier laufen **Gerüchte** um, daß der **Roghi** auf die **Hauptstadt zu marschiere.** Der **Maghsen** sandte ihm eine **Mahalla** mit Artillerie entgegen.

= **Paris**, 5, März. Das „Journal" veröffentlicht eine **Unterredung** mit dem in Bordeaux eingetroffenen General **d'Amade**, der unter anderem folgendes sagte: Das **Werk des Krieges** ist **beendet**, jetzt sollte das **Werk des Friedens** beginnen. **Frankreich** muß, noch bevor das Besatzungskorps entsprechend verringert worden ist, in das Schauja-Gebiet **Kapital und Auswanderer** schicken. Leider haben uns **Deutschland und England stark überholt.** Ihre **Finanziers**, ihre **Kaufleute** und **Industriellen** haben unter dem Schutze unserer Fahne eine **großartige Tätigkeit** entfaltet. Unsere Landsleute werden **keine Grundstücke** mehr in der Umgegend von Casablanca ankaufen können, denn die **Deutschen** und **Engländer** haben **fast alles angekauft.** Aber es gibt noch zahlreiche Mittel, sich große Vermögen anzuschaffen. Unser **politischer Einfluß** ist in Marokko nunmehr eng mit unserer **wirtschaftlichen Wirksamkeit** verknüpft.

Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.

hd **Belgrad**, 5. März. Die **Antwortnote**, welche die **Regierung** auf die Vorstellungen der Großmächte erteilt hat, wird hier noch immer **geheim gehalten.** Man **befürchtet**, daß der **politische Rückzug**, den Serbien angetreten hat, zu **unliebsamen Demonstrationen** führen werde. Einstweilen dauern die **militärischen Vorbereitungen** noch ungeschwächt fort. Fortgesetzt gehen Kavallerie, Infanterie und Artillerie nach der Grenze ab. Die Gerüchte, daß die Pforte ein Waffen-Durchfuhrverbot gegen Serbien erlassen habe, werden an amtlicher Stelle als unrichtig bezeichnet.

hd **Wien**, 5. März. Die **Nachrichten** über den **vollen Rückzug, den Serbien** in der **bosnischen Angelegenheit** angetreten hat, werden in hiesigen unterrichteten Kreisen **bestätigt.** Das **Verdienst**, Serbien, die serbische Krone und Regierung zur Erkenntnis der Unhaltbarkeit der Position ihrer auswärtigen Politik gebracht zu haben, gebührt dem russischen Minister des Auswärtigen, **Iswolski**, der sich im letzten Augenblick ganz auf den Standpunkt stellte, den Oesterreich-Ungarn von Anfang an vertrat.

hd **Wien**, 5. März. Bei **Zljebatz** wurde vorgestern früh ein **österreichischer Gendarm** an der Grenze von **serbischen Banden erschossen.** Die **österreichische Regierung** wird diesmal nicht denselben Gleichmut beweisen, wie bisher bei solchen Vorfällen. Vielmehr hat sie **sofort in Belgrad ernste Vorstellungen erhoben** und wird nicht nur für den Ueberfall im **allgemeinen Genugtuung** fordern, sondern auch entsprechend den persönlichen Verhältnissen des Ermordeten eine angemessene **Entschädigungssumme** verlangen.

hd **Mailand**, 5. März. „Corriere della Sera" veröffentlicht ein **Interview mit dem Präsidenten der serbischen Skuptschina**, welcher erklärte, Oesterreich wolle Serbien zwingen, anzuerkennen, daß die national-serbische Regierung von Oesterreich abhänge. Das aber **wollten die Serben nicht und seien bereit, bis zum letzten Blutstropfen zu kämpfen.**

= **Berlin**, 4. März. Der „Südd. Reichskorresp." wird von hier offiziös geschrieben: Hinter den Nachrichten aus Belgrad steht im Augenblick noch ein Fragezeichen, das aber bald durch genauere Meldungen über die **Absichten der serbischen Regierung** ausgelöscht werden muß. Ist es richtig, daß gestern den **Vertretern der Mächte** in Belgrad von verantwortlichen serbischen Staatsmännern erklärt worden ist, Serbien beanspruche keine Gebietsentschädigung, betrachte die Forderung europäischer Autonomie für Bosnien und Herzegowina durch die vertragsmäßige Zustimmung der Pforte zur Annexion als erledigt, habe gegen unliebsame Zwischenfälle an der Grenze gewissenhaft Vorsorge getroffen und werde seine militärischen Maßregeln rückgängig machen, falls es vor einem Angriff sicher sei, — ist dies alles richtig, dann kann es doch mit Serbiens Würde nicht unvereinbar sein, solche **Erklärungen auch in Wien abgeben** zu lassen und damit eine Verständigung anzubahnen.

Wir haben schon ausgeführt, daß die **Mitwirkung Europas** hierbei **nicht in dem Sinne** angängig sein wird, daß die **Großmächte in Wien als Mandatare Serbiens** handeln. Keine Regierung hat bisher nach einer solchen Rolle gestrebt, und der Gedanke, die **Mächte** sollten in **Belgrad verpflichtende Zusagen Oesterreich-Ungarns überreichen** Die Kritiker der österreichischen Politik sind zu früh aufgestanden. So lange **Serbien** bei **rechtswidrigen** und **friedensgefährlichen Forderungen beharrte**, mußte ihm in **Wien** jedes **Entgegenkommen verweigert werden.** Lenkt es jetzt wirklich ein, und wird dadurch der **Friede Europas** gegen mancherlei dunkle Strömungen für diesmal **gesichert**, so gebührt das **Verdienst** hauptsächlich dem **festen, entschlossenen Durchhalten des Wiener Kabinetts.** Zu seiner **erprobten Geduld**, wie zu seiner **Sachkenntnis** in serbischen Dingen konnte man **Vertrauen hegen**, nicht aber zu dem **unklaren Eifer von Interventionspolitikern**, deren ceterum censeo in den Balkanfragen die Ausübung eines europäischen Druckes in Wien gewesen ist.

Telegraphische Kursberichte

vom 5. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	199.10
Disc Com.-A	187.—
Dresd. B.-A.	150.50
Ost.Staatsb.-A.	144.30
Lombarden	17.50
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.12
„ Antwerpen	811.50
„ Italien	809.—
„ London	204.95
„ Paris	812.50
„ Schweiz	813.16
„ Wien	854.25
Priv.-Diskonto	2 7/16
Napoleons	16.33
3½% Deutsche Reichsanleihe	96.25
3% do.	86.80
3½ Pr. Cons.	96.25
4% Ital. Rente	—.—
4% Öst. Goldr.	98.20
4¼% Öst.Silb.	98.40
3% 1. Portug.	58.50
4% 1880 Russen	84.90
4% Serben	75.70
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	93.95
4% Ung.Staatsr.	92.15
Bad. Bank	133.40
Kom.-Dsl.Bank	112.—
Darmst. Bank	129.50
Deutsch. Bank	246.—
Diskonto	187.30
Dresd. Bank	150.50
Öst. Länderbk.	110.40
Rhein. Kr.-Bk.	136.40
Rhein.Hyp.-Bk.	196.50
Schaaffh. Bank	135.—
Wiener B.-B.	132.75
Ottomanbank	141.—
Bochum	217.—
Laurahütte	191.50
Gelsenk.	183.—
Harpener	186.—

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.20
4% Bad. 1901	101.30
3½% abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	96.40
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	95.90
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	95.75
3½% Bad.1907	95.85
3% Bad. 1896	86.15
4% Bayern 1907	102.60
4% Württb.1907	102.40
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1912	100.50
4% „ 1917	100.70
3½% „ 1914	93.70
4% 1897 Arg.	87.—
5% 1896 Chin.	102.20
4½% 1898 „	99.—
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	98.85
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	98.40
4% do. Rente 1902	84.60
4% Türken unifiz. v. 1903	93.90
Türk. Lose	145.90
Bad. Zuck. W.	137.—
A. Elekt.-Ges.	226.20
El.-Ges.Schuck.	119.25
Masch.Gritzner	201.25
Karlsr.Masch.	193.50
H.-A. Paketf.	110.—
Nordd. Lloyd	87.90

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	199.—
Deutsche B.-A.	245.90
Disk.-Comm.	187.30
Dresd. Bank	150.50
Öst.S.-B. Fr.	144.30
„ Südd. Lomb.	17.60

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	198.70
Berl.Handelsg.	—.—
Kom.-Disk.-B.	111.50
Darmst. Bank	128.70
Deutsche Bank	246.—
Disk.-Komm.	187.—
Dresd. Bank	150.40
Balt. u. Ohio	107.50
Boch. Gußstahl	216.80
Dortm. Union Lit. C.	58.—
B.Kö.-u.Laurah.	191.10
Harpener	183.30

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.10
4% R.-Anl.1908	101.50
3½% Reichsanl.	96.30
3% Reichsanl.	87.—
3½% Preuß. C.	96.30
3% dto.	87.—
4½% Russ. 1905	98.30
4½% Jap. „	95.30
Öst. Kreditakt.	199.10
Disk.-Komm.	187.10
Dresd. Bank	150.40
Nat.-B.f.Dtschl.	122.70
Kom.-Disk.-Bk.	111.50
Öst.St.-B.(frz.)	144.20
Kanada-Pacific	170.20
Bochum.Gußst.	217.20
B.Kö.-u.Laurah.	191.90
Gelsenk.Bergw.	183.40
Harpener	186.—
Phönix	165.—
Dynamit Trust	160.60
All. Elek.-G. E.	226.—
E.-G. Schuckert	119.20
Siem. u. Halske	201.—
Westerregeln	171.20
D.Met.-Patr.-F.	318.50
N.-F. Gritzner	200.—
B.Köln-Rottw.	232.—
Brauerei Sinner	242.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.25
Ung.Schmalbahn	—.—
Privatdiskonto	2 3/8

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	198.90
Berl.Hand.-Ges.	172.40
Deutsche B.-A.	246.—
Disk. Komm.-A.	187.20
Dresden. B.-A.	150.40
Lmb.Öst.Südb.	17.60
Balt. u. Ohio	107.70
Bochum.Gußst.	217.60
Dortm.U.Lit.C.	58.40
Laurahütte	192.40
Gelsenkirchen	183.60
Harpener	186.60

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	629.70
„ Länderbank	434.—
„ Staatsb.(frz.)	672.70
Lombard. Südb.	104.—
Marknoten	116.96
Öst.Kronenrente	94.20
Öst.Papierrente	97.95
Ung. Goldrente	111.—
Ung.Kronenrent.	91.40

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.15
4% Italiener	—.—
4% Spanier	97.70
4% Türk.,unifiz.	95.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	715.—
Rio Tinto	17.54

London.

Chartered	16— Sh
de Beers	12 1/2
Cast Rand	4 3/8
Goldfields	5—
Randmines	7 7/8
Anaconda	8 3/8
Atchis. common	106—
„ preferred	104 1/2
Chicago, Milwauke and St. Paul	145 1/2
Denver prefer.	45—
Louisville Nashv.	131.1/8
Union Pacific	178 5/8
United Stat. Steel. Corp. commo	45 1/4
dito preferred	113 1/4

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 5. März. **Angekommen** am 3.: „Großer Kurfürst" 8 Uhr nachm. in Konstantinopel; am 4.: „Kleist" 5 Uhr nachm. in Nagasaki, „Norderney" 12 Uhr vorm. in Antwerpen, „Therapia" in Genua, „Skutari" in Marseille, „Sachsen" in Batum. **Passiert** am 3.: „Prinz Friedrich Wilhelm" 8 Uhr nachm. Dover. **Abgegangen** am 2.: „Schlesien" von Santos; am 3.: „Schleswig" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Prinz Heinrich" 2 Uhr nachm. von Alexandrien; am 4.: „Lützow" 9 Uhr vorm. von Port Said, „Rom" 12 Uhr vorm. von Antwerpen, „Halle" 12 Uhr vorm. von Antwerpen.

Weiteren Text siehe Seite 3, 5 und 6.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Sonntag, 7.: 46. Ab.-Vorst. Abt. A. **„Tiefland"**, Musikdrama in einem Vorspiel und 2 A. von Eugen d'Albert. ½7—¾9.

Montag, 8.: 44. Ab.-Vorst. Abt. C. **„Der böse Geist Lumpazi vagabundus oder das liederliche Kleeblatt"**, Zauberposse mit Gesang in 3 A. v. Nestroy. 7 bis gegen 10.

Dienstag, 9.: Abt. B. 43. Ab.-Vorst. **„Der Widerspenstigen Zähmung"**, komische Oper in 4 A. v. Götz. 7 bis gegen 10.

Donnerstag, 11.: Abt. B. 45. Ab.-Vorst. **„Herodes und Mariamne"**, Tragödie in 5 A. v. Hebbel. 7—¼11.

Freitag, 12.: Abt. A. 45. Ab.-Vorst. **„Versiegelt"**, komische Oper in 1 A. v. Leo Blech. — **„Der Spielmann"**, Ballett in 2 A. v. Forster. 7—½10.

Samstag, 13.: Abt. B. 44. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Cymbelin"**, Schauspiel in 5 A. v. Shakespeare. 7—.

Sonntag, 14.: Abt. C. 45. Ab.-Vorst. **„Margarete"**, große Oper mit Ballett in 5 A. v. Gounod. 6½—¾10.

In Baden:

Mittwoch, 10.: 27. Ab.-Vorst. **„Mignon"**, Oper in 3 A. v. Ambroise Thoma. 7—¾10.

Knorr's Hahn-Maccaroni

übertreffen alle deutschen und fremden Fabrikate durch saubere Herstellung und appetitliches Trockenverfahren, welche hohen Wohlgeschmack und schönstes Aussehen gewährleisten.

Jedes Paket enthält 1 Gutschein für Knorr-Sos.

8123

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 5. März.

V. **Der badische Schwarzwaldverein, Sektion Karlsruhe,** hatte seine Mitglieder und deren Angehörige auf gestern abend zu der diesjährigen **Generalversammlung** mit anschließender **Abendunterhaltung** in den kleinen Festhallesaal eingeladen. Da der Abend interessante Mitteilungen seitens des Vorstandes und ein anregend zusammengestelltes, unterhaltendes Programm in Aussicht stellte, waren die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen äußerst zahlreich erschienen. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Geh. Oberfinanzrat **Hildebrandt,** eröffnete kurz nach ½9 Uhr mit Worten der Begrüßung an die Erschienenen die Versammlung und gab besonders seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Interesse auch der Damen am Schwarzwaldverein von Jahr zu Jahr zunehme. Er ging sodann an Hand des gedruckt vorliegenden **Jahresberichts** über die Vereinstätigkeit im Jahre 1908 die einzelnen Positionen durch, von welchen in Nr. 67 der „Bad. Presse" bereits ausführlich berichtet worden ist. Einleitend erwähnte der Vorsitzende nochmals die hochherzige Stiftung des verstorbenen Grafen Rhena über 5000 ℳ, welche Summe laut Vorschlag in einer vorhergegangenen Sitzung zur Herstellung eines Teiles des **Weges** am linken Ufer der Alb, von **Ettlingen** nach **Herrenalb** führend, verwendet werden soll. Der Weg soll den Namen **Graf Rhena-Weg** erhalten. Bei Position 2, Wegbezeichnung durch Wegweiser, Richtungspfeile 2c., sprach Herr Geh. Oberfinanzrat Hildebrandt den Herren Oberrechnungsrat **Schwarz** und Hauptlehrer **Thum** für ihre Verdienste in dieser Sache herzlichsten Dank aus. Auch Herrn Hofuhrmacher F. **Pecher** zollte er für seine Mühewaltung wärmsten Dank. Wie der Jahresbericht zeigt, hat der Verein auch im Jahre 1908 bemerkenswerte Fortschritte gemacht und ist seinen mannigfachen Verpflichtungen, nicht minder aber auch den geäußerten Wünschen, nach Möglichkeit nachgekommen. Bei Beratung der 1909 vorzunehmenden Arbeiten wurde Verbesserung des Weges **Malsch—Freiolsheim** und Erstellung des **Hornisgrindeturms** vorgesehen. Die **Hauptversammlung** des Badischen Schwarzwaldvereins findet dieses Jahr in **Kandern** statt. Nach Erledigung der Tagesordnung sprach der Vorsitzende allen denen den Dank des Vorstands aus, die sich auch im verflossenen Vereinsjahr um den Verein verdient gemacht hatten. Besonders galt sein Dank dem gewissenhaften Schatzmeister, Herrn Oberrechnungsrat K. **Schwarz,** und dem pflichtvollen Schriftführer, Herrn Rechnungsrat R. **Wollfarth,** die ihr verantwortungsvolles Amt zum Wohle und Gedeihen des Vereins ausfüllten. Dem Schatzmeister, Herrn K. **Schwarz,** wurde nach der **Rechnungsprüfung** durch die Herren Rechnungsrat **Angstmann** und Rechnungsrat **Schroff** Entlastung erteilt und Dank für seine opferwillige Arbeit ausgesprochen. Herr Apotheker **Schoch** sprach hierauf in schwungvollen Worten dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Geh. Oberfinanzrat **Hildebrandt,** namens der Mitglieder Anerkennung für dessen unermüdliche Tätigkeit im verflossenen Vereinsjahr aus, das den Mitgliedern der Annehmlichkeiten so viele gebracht habe, und gab zugleich der Wunsche Ausdruck, daß der Vorstand auch im Jahre 1909 den Verein glücklich leiten möge. Ein kräftiges „Wald Heil" auf Herrn Hildebrandt bekräftigte die mit vielem Beifall aufgenommenen Worte, wofür der 1. Vorsitzende in humoristischen Ausführungen dankte. — Sodann wurde in den **unterhaltenden Teil des Abends** eingetreten. Hierfür war ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt worden und tüchtige Kräfte hatten ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Einleitend sang das **Soloquartett der Liederhalle,** die Herren Dr. **Goy, Kemmer, Höllischer** und **Müller,** zwei Chöre in anerkennenswerter Weise. Die Stimmen der vier Herren zeigen gute Ausbildung und sind schön eingesungen, Vorzüge, die auch bei ihren späteren Darbietungen auf das Beste hervortraten. Allgemein erfreute sodann durch eine Reihe von Liedern Frl. Hildegard **Schumacher.** Die trefflich geschulte Stimme, die sich mit sympathischem Vortrag verbindet, zeigte vor allem in „Die Soldatenbraut" von Rob. Schumann und „Frühlingserwachen" von Vinc. Lachner angenehme Klangfärbung. Die Anwesenden zeichneten die Sängerin durch überaus herzlichen Beifall für ihre prächtigen Leistungen aus. Herr Fritz **Römhildt** (Romeo) erzielte durch mehrere seiner famosen Dialektdichtungen stürmische Heiterkeit, besonders seine neuen Gedichte, die auf lokale Vorkommnisse bezug nehmen, wurden lebhaft belacht. Auch die Darbietungen des Herrn Konzertsängers Otto **Weßbecher** fanden allseitigen Applaus. Herr Weßbecher verfügt über eine sehr gut ausgebildete und ausgiebige Baritonstimme, so daß man seinen Vorträgen immer wieder gern zuhören wird. Die Soli für Oboe des Herrn Kaufmann Karl **Reinfurth,** so En Ardennes, Konzert für Oboe und Arie aus Silvana (Solo für Oboe), zeigten ein sehr lobenswertes technisches Können. Erst gegen Mitternacht war das reichhaltige Programm, das so angenehme Stunden bereitete, beendet. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Geh. Oberfinanzrat **Hildebrandt,** dankte den Mitwirkenden für ihre Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit, mit der sie sich in den Dienst des Vereins gestellt hatten. Unser Lokalpoet Romeo trug nach dem offiziellen Verlauf des Programms auf allgemeinen Wunsch noch einige seiner Dichtungen vor, die ebenso wie seine vorhergehenden Darbietungen viel Heiterkeit und Beifall fanden.

Δ **Verein Karlsruher Wirte.** Vorgestern hielt im Nebensaale der Restauration „Karlsburg" der hiesige Wirtsverein seine **Monatsversammlung** unter dem Vorsitze des 1. Vorstandes **Schmidt** ab. Dieser gedachte nach kurzen Begrüßungsworten des vor wenigen Tagen in Darmstadt so unerwartet aus dem Leben geschiedenen Direktors **Reinemer** und dessen hoher Verdienste um die Förderung der Interessen des Wirtsgewerbes. Der Verstorbene habe seine ganze Tätigkeit diesen Interessen gewidmet und als Direktor der Sterbe- und Haftkasse ganz hervorragendes geleistet. Eine große Lücke sei durch Reinemers Hinscheiden in der Verwaltung der Wohlfahrtseinrichtungen für das Wirtsgewerbe entstanden, die nur schwer auszufüllen wäre. Nachdem noch kurz Verbandspräsident **Glaßner** über die Beisetzung des Dahingeschiedenen berichtet hatte, erhoben sich zu dessen ehrendem Andenken die Anwesenden von den Sitzen. — Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Deren erster Punkt betraf die **Frage der Mittelstandsbewegung.** Das Referat hierüber hatte Herr **Faas** vom **Ausschuß** der hier bestehenden **wirtschaftlichen Vereinigung** übernommen. Er führte in seinen Darlegungen aus, daß die Entwicklung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse eine Gestaltung angenommen habe, die eine Aenderung dringend geboten erscheinen lasse. Aus diesem Grunde heraus sei die Mittelstandsbewegung entstanden, welche sich zur Aufgabe gemacht habe, die Angehörigen des Mittelstandes zusammenzuschließen. Vor allem müsse man dahin wirken, daß die **Vertretung des Mittelstandes eine kräftige Stärkung im Parlament** erfahre. Der Mittelstand mache 69 Prozent der gesamten Steuerzahler aus und sei im Parlament gleich Null vertreten. Die Mittelstandsbewegung sei von keiner politischen Parteirücksicht geleitet und werde sich auch keiner politischen Partei anschließen, sondern lediglich wirtschaftliche Interessen vertreten. Verbandspräsident **Glaßner** betonte in der an das Referat sich anschließenden Debatte, daß die Frage der Mittelstandsbewegung noch neu sei, daß es aber Aufgabe des Wirtevereins sei, dieselbe eingehend zu prüfen. Er für seine Person stehe auf dem Standpunkt des Referenten. Die Frage werde die sein, ob der Verein in corpore oder in seinen einzelnen Mitgliedern der wirtschaftlichen Vereinigung beitreten sollten. Referent **Faas** verbreitete sich nochmals über die Organisation der wirtschaftlichen Vereinigung und hob hervor, daß die **letzten Bürgerausschußwahlen** im ganzen Lande **unter dem Gedanken der wirtschaftlichen Vereinigung** gestanden hätten. Die **politischen Führer** seien **bei Seite geschoben** worden und die **nächsten Landtagswahlen** würden jedenfalls **große Ueberraschungen** bringen. Im weiteren Verlaufe der Debatte sprach sich Bahnhofwirt **Stelzer** für den Anschluß an die wirtschaftliche Vereinigung aus und in seinem Schlußworte erklärte der Vorsitzende **Schmidt,** daß der Verein in seiner nächsten Versammlung sich über den Anschluß schlüssig machen werde. Damit war dieser Gegenstand erledigt. Bemerkt darf noch werden, daß dem Referate und der Debatte die Ausschußmitglieder der wirtschaftlichen Vereinigung **Drinneberg, Schleebach** und **Slevogt** beiwohnten. — Verbandspräsident **Glaßner** berichtete darnach über die Zusammensetzung der von der seiner Zeit im Kolosseum abgehaltenen Brauer- und Wirte-Versammlung beschlossenen **Flaschenbier-Kommission.** Diese soll aus 9 Wirten, 9 Brauereivertretern und 3 Flaschenbierhändlern bestehen. Diese letzteren würden aber zu den ersten Sitzungen nicht zugezogen werden. Uebrigens werde sich diese Angelegenheit in die Länge ziehen, da die Brauer erst das Schicksal der geplanten Biersteuer abwarten wollten. — Es folgte noch die Besprechung über einige interne Angelegenheiten, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

⊙ **Arbeiterbildungsverein. Am Montag den 8. März,** abends ¾9 Uhr, wird Herr **Dr. W. Paulcke, Professor** an der technischen Hochschule im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, über **„Erdbeben" unter** Vorführung von **Lichtbildern** sprechen. Das aktuelle Thema, behandelt von einem so kenntnisreichen Redner, wird zweifellos großem Interesse begegnen.

Der Verein für jüdische Geschichte und Literatur veranstaltet am Montag den 8. März, abends 8½ Uhr, im Rathaussaal einen Vortrag, und zwar wird Herr Dr. S. **Jampel** hier über **„Urgeschichte Israels nach zeitgenössischen Denkmälern"** sprechen.

Der Gesangverein „Concordia" Karlsruhe wird in Frankfurt a. M. beim Wettstreit um den Kaiserpreis den Chor „Die neue Wacht" von seinem Dirigenten Theodor Gerlach zum Vortrag bringen, nachdem die Genehmigung zur Wahl dieses Chores von der Kommission in Berlin eingetroffen ist.

× **Der Vorstand der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Ostmarkenvereins** hat sich angesichts des stetigen Wachsens derselben veranlaßt gesehen, sich durch 3 Mitglieder zu verstärken, welche mit den Verhältnissen der Ostmarken durch längeren Aufenthalt in denselben vertraut sind. Es sind dies Fräulein Klara Fernow, Vorsteherin des Internats des Mädchengymnasiums, Herr Oberregierungsrat **Hifeld,** Reichsbevollmächtigter für Zölle, und Herr Postrat **Wacker.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 5. März 1909.

Die Luftdruckverteilung ist auch heute noch sehr ungleichmäßig. Hoher Druck lagert bei Island und über Nordosteuropa, sowie im Südwesten. Von Schottland aus erstreckt sich über die Nordsee hinweg bis in das Ostseegebiet herein eine Furche niedrigen Druckes, die mehrere flache Minima enthält; auch über Oberitalien ist eine Depression zu erkennen. In Mitteleuropa herrscht noch immer Frost, das Wetter ist dabei unbeständig und zu Schneefällen geneigt. Da das Ortsbarometer steigt, so scheint sich das Depressionsgebiet zu entfernen; es ist deshalb vorerst noch veränderliches, aber wärmeres Wetter ohne erhebliche Niederschläge zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9²⁶ U.	738.9	0.4	4.6	97	SW	wolkig
5. Mrgs. 7²⁶ U.	742.2	—1.5	3.7	91	WSW	bedeckt
5. Mitt. 2²⁶ U.	744.5	1.3	3.4	66	NW	„

Höchste Temperatur am 4. März 4.0; **niederste in der darauffolgenden Nacht** —1.8.

Niederschlagsmenge am 5. März 7² früh 0,2 mm.

Schneehöhe am 5. März 7 früh ½ cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. März 3 Uhr. vorm.: Lugano Schneefall 0°, Biarritz Schneefall 2°, Nizza halbbedeckt 2°, Triest bedeckt 7°, Florenz Regen 6°, Rom bedeckt 8°, Cagliari heiter 9°.

Die Lösung eines alten Problems.

1756 bis 1909.

Nicht nur in Laienkreisen, sondern selbst unter den Aerzten ist wohl allgemein die Ansicht verbreitet, daß die Bestrebungen, durch sogenannte künstliche Nährmittel die Ernährung zu fördern, in engem Zusammenhang mit der glänzenden modernen Entwicklung der Heilkunde und Chemie ständen und demgemäß erst der allerjüngsten Zeit angehörten. Die Forschungen medizinischer Historiker haben jedoch die interessante Tatsache zutage gefördert, daß schon der vielumfassende Geist des großen Preußenkönigs Friedrich kurz vor Beginn des siebenjährigen Krieges den Problemen der Nährmittelfabrikation nachforschte. Es erscheint von kulturhistorischem Interesse, zu vergleichen, welche Verschiedenheit die damaligen und die modernen Bestrebungen aufweisen, zumal da hierin zugleich die Ursache liegt, warum die älteren Versuche kein greifbares Resultat förderten.

Es war ein in Frankreich, wahrscheinlich von Parmentier, erfundenes Nährpulver — poudre d'aliment —, das Friedrich dem Großen wert erschien, erprobt und nachgeahmt zu werden. Als das erstrebenswerte Ziel galt der völlige Ersatz der Nahrung in der Weise, „daß ein Mensch acht und mehrere Tage ohne weitere Nahrungsmittel sich erhalten sollte". Dem entsprach auch die Anordnung der Versuche, die so vorgenommen wurden, daß man „einen Offizier und drey Grenadiere von verschiedenem Appetit und ungleicher Komplexion, mit völliger Feldequipage, täglich zwey Meilen marschieren u. noch außerdem militärische Uebungen anstellen ließ, ohne sie währenddem mit etwas anderem als gedachtem Pulver zu unterhalten."

Es spricht in gleicher Weise für den Optimismus der Erfinder wie auch für die „Komplexion" der friederizianischen Militärs, daß der zur Untersuchung der Angelegenheit bestellte Ausschuß anfänglich den Eindruck gewann, die gezeitigten Erfolge entsprächen den gehegten Erwartungen. Bald erkannte jedoch der mit nüchternem Blick begabte König, „daß die Magazine und Kantonierungsquartiere doch würksamer zur Erhaltung der Soldaten seyen". Es schien ihm daher „nicht ratsam zu seyn, durch solche Arbeit längere Zeit und Kosten verpulvern zu lassen". Die leitende Idee bei diesen Versuchen war, wie erwähnt, stets, ein Nährpulver zu gewinnen, das in vollem Umfange die gewöhnliche Nahrung ersetzen könne. Dieser Gedanke aber, der zu Friedrichs Zeiten vielleicht vorwiegend aus militärischen Gründen einer näheren Prüfung für wert erachtet wurde, und der noch einem Jules Verne nur Anlaß zu phantastischen Spielereien bot, hat in der Folgezeit die ersten Naturforscher, die seine medizinische und volkswirtschaftliche Bedeutung mit klarem Blick erkannt hatten, viele Jahre hindurch aufs eingehendste beschäftigt. Bekanntlich ist kein Geringerer als Justus von Liebig als einer der ersten der Frage näher getreten, die Nahrungsmittel speziell für Zeiten der Not direkt durch Nährstoffe zu ersetzen. Die Erfahrung hat jedoch gelehrt, daß diese Auffassung der Nährmittelfrage unzutreffend ist. Die Versuche des Alten Fritz, die übrigens auch der Marschall von Sachsen wiederholte, und die ältere Liebigsche Auffassung sind insofern auch heute noch lehrreich; denn aus dem Scheitern aller dieser Bemühungen können wir die Lehre ziehen, daß auch bei der Herstellung eines Nährmittels nicht ein konzentrierter Ersatz der gewöhnlichen Nahrung als erstrebenswertes Ideal vorschweben soll, sondern daß hier die Wissenschaft vor eine ganz andere Aufgabe gestellt ist.

Es gibt drei Klassen von Nährstoffen: die Fette, die zuckerbildenden Stoffe und die Eiweißstoffe. In den Nahrungsmitteln finden wir die Fette und die zuckergebenden Stoffe rein und von bester Beschaffenheit; das Eiweiß dagegen ist in den natürlichen Nahrungsmitteln nicht rein vorhanden, sondern stets von vielen andern Stoffen begleitet, die für das Eiweiß die Rolle des Ballastes oder der Verunreinigung spielen. Daher ist speziell für ein reines Eiweißpräparat ein natürliches Bedürfnis vorhanden. Die Aufgabe, die die Ernährungslehre nun stellt, ist also in erster Linie die, ein reines Eiweiß darzustellen, das geeignet ist, auch von den zartesten Verdauungsorganen leicht aufgenommen und dem Säftestrom einverleibt zu werden. Eine zweite, weit höhere Aufgabe besteht aber darin, außer den Körperzellen auch gleichzeitig den Nervenzellen die wichtigsten Nährstoffe zuzuführen. Der wichtigste Nervennährstoff ist nun das Glycerophosphat, der wirksame Kern der Lecithine. Nervennährstoff mit reinstem Eiweiß zu einer wertvollen innigen Verbindung zu vereinen, war die höchste Aufgabe, die die Ernährungslehre stellte, und diese Aufgabe ist nunmehr gelöst: Seit zehn Jahren sind wir in dem glücklichen Besitz eines Nährmittels, das nach dem heutigen Stande der diätetischen Wissenschaft die höchsten an ein solches zu stellenden Anforderungen in unübertrefflichem Maße erfüllt. Es ist das Sanatogen, welches soeben einen zehnjährigen Siegeslauf durch die Welt der Kranken und Schwachen vollendet hat. Ohne Uebertreibung dürfen wir das Santogen als ein wertvolles und kostbares Nährmittel bezeichnen; es besteht nämlich aus reinstem Milcheiweiß und jenem wichtigsten Nervennährstoff, dem Glycerophosphat. Diese beiden Stoffe sind im Sanatogen chemisch miteinander verbunden und vermögen so besonders leicht eine kräftige Wirksamkeit auf den geschwächten menschlichen Organismus zu entfalten. 1957a

Der beste Beweis ist der Erfolg. Wie jener historische Mißerfolg den Denkfehler der älteren Auffassung von den Nährmitteln dartut, so beweist anderseits der im Lauf eines Jahrzehnts errungene ungeheure Erfolg des Sanatogens, daß die Hauptziele der künstlichen Ernährung gegenwärtig durch das Sanatogen erreicht sind. Wie bei dem heute üblichen regen Gedankenaustausch nicht anders zu erwarten ist, sind die Veröffentlichungen und die zustimmenden Aeußerungen aus maßgebenden Kreisen außerordentlich zahlreich. Mehr als 120 ausführliche Abhandlungen in medizinischen Zeitungen und 8000 direkte Zuschriften von Aerzten beschäftigen sich mit den günstigen Resultaten der Sanatogenwirkung. Die wichtigsten Aeußerungen dieser Art sind in Form einer vornehm ausgestatteten illustrierten Broschüre neuerdings zusammengestellt, die von den Sanatogen-Werken, Berlin SW. 48, Interessenten gern kostenlos zugesandt wird.

Haarausfall und Schuppen
beseitigt durch wissenschaftl. Behandlung, welche den Haarwuchs befördert, wie nachfolgende Atteste beweisen.
Damen und Herren werden nachweisl. mit Erfolg behandelt.
Friseur J. Heppes, Haarpflege (Spezialität),
Herrenstrasse 25. B8065
Atteste:
I. Ich bestätige, dass ich wegen starkem Haarausfall zu meiner vollen Zufriedenheit behandelt wurde. **Fr. v. Gl.,** 1905.
II. Bezeuge hiermit, dass meine Tochter ihre schönen Haare verloren hatte und durch die Behandlung von Frau Heppes wieder in den vollen Besitz derselben gekommen ist, welche ich bestens empfehlen kann. **L. H.,** 1905.
III. Unterzeichnete hatte an starkem Haarausfall zu leiden und ist dies seit der Behandlung von Frau Heppes gänzlich verschwunden. **E. K.,** Februar 1907.
IV. Von Fr. Heppes gegen Haarausfall und hartnäckige Schuppen erfolgreich behandelt, kann ich die Methode und gewissenhafte Bedienung jedem Interessenten bestens empfehlen. **E. D.,** Juli 1907.
V. Gerne bezeuge ich hiermit, dass ich von meinem starken Haarausfall durch das von Fr. Heppes bereitete Haarwasser befreit wurde. **B. B.,** Juli 1908.

Enorm billig
Reste
Herrenstoffe
für Anzüge u. Hosen.
Zirkel 32, Ecke Ritterstraße, 1 Tr.,
B375 i. H. d. Fahrradhandlung. 2.1

Pferde-Teppiche
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 93,
3275.10.1 **1 Treppe hoch.**

Gelegenheitskauf.
Einige Brillantringe
noch ganz billig abzugeben. 3243.2.2
Christian Fränkle,
Goldschmied
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Akkumulatoren
200 verschd. Größ. u. von M. 1.40 an. Preisliste frei.
Alfred Luscher.
Akkumulat.-Fabrik,
Dresden 22 94.
Jahresprodukti on über 100 000 Stück
592a.27.7

Junge, kautionsfähige Leute (Mann Metzger) **suchen** auf sofort oder 1. April kleinere, gutgehende
Wirtschaft
in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B8036 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eigene Reparatur-Werkstätte
für Herrenhüte.
Seidenhüte,
Klapphüte,
Filzhüte, 3357
Panama- und
Strohhüte.
Sorgfältigste Ausführung.
Billigste Preise.
Gustav Nagel Nachfl.,
116 Kaiserstraße 116.

Mittags- u. Abendtisch,
gut bürgerlich, können ca. 6—8 bessere Herren erhalten. B8097
Durlacher-Allee 16, 4. St.

Bad. Rote ✚ Lose à 1 M.
Nur Geldgewinne.
Ziehung 17. April 1909
3388 Bargew. ohne Abzug
44000 M.
2 Hauptgew. 1889a
20000 M.
586 Gewinne
14000 M.
2800 Gewinne
10000 M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15 **Lotteriebank Gebr. Göhringer,** G. m. b. H., Kaiserstr. 60
In Karlsruhe: **H. Meyle, E. Fingado, L. Michel, Chr. Frank.**
Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

Umzug.
Wer übernimmt Umzug einer 4 Zimmerwohnung nach Gernsbach Ende März. Off. m. Preis u. B8114 an die Exp. der „Bad. Pr."

Nachhilfestunden
erteilt Oberprimaner der Goetheschule.
Offert. unt. Nr. B7449 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Teilhaber,
stiller oder tätiger, mit 25—30 Mille, wird von nachweisbarem, soliden und rentabeln Engroshaus gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 3369 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht
sofort 30—40 Liter gute Milch mit Kundschaft.
Offert. unter Nr. B8115 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf Cession **10 000 M. gesucht.** Offerten unter Nr. B7716 an die Exped. der „Bad. Presse". 5.3

Gute Verbindung zur Diskontierung von **prima** 2.2
Kundenwechsel
bei koulanten Bedingungen **gesucht.**
Offerten unter Nr. B7694 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Paulchen.
Bitte um ein einziges Wiedersehen sehnsuchtsvoll. B8155 **Alice.**

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Die Aufnahmen in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe betr.

Das Schuljahr 1909/10 beginnt

Montag den 19. April 1909.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre **schulpflichtigen Kinder (auch die z. Zt. erkrankten)** — geboren in der Zeit **vom 1. Juli 1902 bis einschließlich 30. Juni 1903** — zur Aufnahme in einer der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.

Kinder, welche nach dem 30. Juni 1903 geboren sind, dürfen unter keinen Umständen zum Schulbesuch zugelassen werden.

Auch solche schulpflichtigen Kinder sind anzumelden, deren Eltern beabsichtigen, denselben **Privatunterricht** erteilen zu lassen. **Gesuche um Entbindung** eines Kindes **vom Besuch der Volksschule wegen Privatunterrichts** sind gemäß § 12 der Verordnung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 27. Februar 1894 **schriftlich** beim Rektorat unter Anschluß der erforderlichen Nachweisungen einzureichen.

Auch **taubstumme und blinde Kinder** sind beim Eintritt in das Alter der Schulpflicht gemäß der Verordnung der Großh. Ministerien der Justiz, des Kultus und Unterrichts und des Innern vom 9. Juni 1904, den Vollzug des Gesetzes vom 11. August 1902, die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betreffend, **anzumelden.** Dabei haben sich die Eltern bezw. deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie durch private Unterweisung oder Unterbringung in einer Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterrichtung der Kinder nachzukommen beabsichtigen, oder ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Eine etwaige Unterlassung dieser Verpflichtung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuches mit Haft bis zu 3 Tagen oder an Geld bis zu 20 *M* bestraft.

Die Vorschriften über die Pflicht zur Anmeldung **taubstummer und blinder Kinder** finden auch bezüglich der **schwach- und blödsinnigen** Kinder Anwendung.

Solche schulpflichtigen Kinder, welche im vorigen Jahre beziehungsweise früher **zurückgestellt** wurden, müssen gleichfalls am 8. März je nach der Lage ihrer Wohnung in einem der nachgenannten Schulhäuser zum Schulbesuch angemeldet werden. Bei ihrer Anmeldung sind die Zurückstellungsscheine vorzulegen. Sofern diese Kinder noch nicht aufnahmefähig erscheinen, muß für sie beim Rektorat um weitere Zurückstellung eventl. unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgesucht werden.

Die **Anmeldung** geschieht am

Montag den 8. März, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr, in folgenden Schulhäusern:

A. für die Erweiterte Knabenschule:

1. in der **Karl-Wilhelmschule** (Karl-Wilhelmstraße 1): hierher gehören alle östlich vom Durlachertor wohnhaften Knaben;
2. in der **Lidellschule** (Markgrafenstraße 28); hierher gehören alle zwischen Durlachertor und Karl-Friedrichstraße (ungerade Nummern) wohnhaften Knaben;
3. in der **Bahnhofschule** (Bahnhofstraße 22); hierher gehören alle zwischen Bahnhof- und Luisenstraße (ungerade Nummern) wohnhaften Knaben;
4. in der **Nebeniusschule** (Nebeniusstraße 34); hierher gehören alle in der Luisenstraße (gerade Nummern) und südlich davon wohnhaften Knaben;
5. in der **Leopoldschule** (Leopoldstraße 9); hierher gehören alle zwischen Karl-Friedrichstraße (gerade Nummern), Beiertheimer Allee, Südend-, Devrient-, Lessing-, Moltke- und Riefstahlstraße (einschließlich) wohnhaften Knaben;
6. in der **Gutenbergschule** (Goethestraße 34); hierher gehören alle westlich der Lessing- bis zur Philippstraße wohnhaften Knaben;

B. für die Erweiterte Mädchenschule:

7. in der **Karl-Wilhelmschule** (Karl-Wilhelmstraße 1): hierher gehören alle östlich vom Durlachertor wohnhaften Mädchen;
8. in der **Schillerschule** (Kapellenstraße 1); hierher gehören alle zwischen Durlachertor und Kronenstraße (einschließlich) wohnhaften Mädchen;
9. in der **Schützenstraßschule** (Schützenstraße 35); hierher gehören alle zwischen Bahnhof- und Luisenstraße (ungerade Nummern) wohnhaften Mädchen;
10. in der **Nebeniusschule** (Nebeniusstraße 34); hierher gehören alle in der Luisenstraße (gerade Nummern) und südlich davon wohnhaften Mädchen;
11. in der **Lindenschule** (Kriegstraße 44); hierher gehören alle westlich der Kronenstraße bis zur Lammstraße (einschließlich) wohnhaften Mädchen;
12. in der **Pestalozzischule** (Erbprinzenstraße 18); hierher gehören alle westlich der Lammstraße bis zur Westendstraße (einschließlich) wohnhaften Mädchen;
13. in der **Gutenbergschule** (Kaiser-Allee 55): hierher gehören alle westlich vom Mühlburgertor bis zur Philippstraße wohnhaften Mädchen;

C. für die Schulabteilungen der Stadtteile:

14. **Rintheim:** im Schulhaus Rintheim: hierher gehören alle in Rintheim wohnhaften Knaben und Mädchen;
15. **Rüppurr:** im Schulhaus Rüppurr: hierher gehören alle in Rüppurr wohnhaften Knaben und Mädchen;
16. **Beiertheim:** im Schulhaus Beiertheim: hierher gehören alle in Beiertheim wohnhaften Knaben u. Mädchen;
17. **Mühlburg:** im Schulhaus Mühlburg: hierher gehören alle westlich der Philippstraße (einschließlich) wohnhaften Knaben und Mädchen;
18. **Grünwinkel:** im Schulhaus Grünwinkel: hierher gehören alle in Grünwinkel wohnhaften Knaben und Mädchen;

D. für die Knabenvorschule:

19. in der **Gartenstraßschule** (Gartenstraße 22);

E. für die Bürgerschule:

20. in der **Schillerschule** (Kapellenstraße 1);

F. für die Töchterschule:

21. in der **Hebelschule** (Kreuzstraße 15).

Eine Berechtigung für die Aufnahme in einem bestimmten Schulhause kann jedoch aus der Anmeldung in diesem Schulhause nicht ohne weiteres abgeleitet werden, da die Raumverhältnisse in erster Linie für die Zuweisung der Schüler in die einzelnen Schulhäuser maßgebend sind.

Für hier geborene Kinder ist nur der Impfschein, für **auswärts** geborene aber der **Impfschein** und **Geburtsschein** bei der **Anmeldung** vorzulegen.

Solche Kinder, welche aus einer hiesigen Schulabteilung in eine **andere** übertreten, insbesondere aber diejenigen, welche in die **Bürgerschule** oder **Töchterschule** (Klasse IV) eintreten wollen, haben sich am

Montag den 8. März, vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—4 Uhr

bei ihrem bisherigen Klassenlehrer abzumelden und bei dem Oberlehrer desjenigen Schulhauses, in welches sie einzutreten beabsichtigen, zur Aufnahme anzumelden.

Schülerinnen der erweiterten Schule, welche in die **Töchterschule** einzutreten wünschen, sollten dieser Schule **spätestens auf Beginn des** IV. Schuljahres zugeführt werden. Dasselbe gilt auch bezüglich der **Bürgerschule** für die Knaben der erweiterten **Volksschule** und der **Knabenvorschule**

Der regelmäßige Unterricht im Schuljahr 1909/10 nimmt seinen Anfang am

Dienstag den 20. April, vormittags 8 Uhr.

Die Sprechstunden des Stadtschulrats finden täglich von 11—12 Uhr statt.

Karlsruhe, den 1. März 1909. 2950

Das Volksschulrektorat:
Dr. **Gerwig.**

Schutz und Trutz für das Deutschtum in Oesterreich.

Die Gewalttaten der Slaven und Welschen gegen Alles was in Oesterreich deutsch ist, sind allgemein bekannt geworden.

Mehr als je gilt die Wahrheit der Worte „Bismarcks":

„Je stärker der Einfluß der **Deutschen in Oesterreich** sein wird, desto sicherer werden die Beziehungen des deutschen Reiches zu Oesterreich sein. (1895).

„Der **deutsch-österreichische Block** ist schwer anzugreifen" (1892).

„Die Deutschen im Ausland sollen stets wissen, daß 50 Millionen Deutsche bereit stehen, **deutsche Interessen** und **deutsche Ehre** zu vertreten." (1892).

Jetzt ist es Zeit, den slavenbedrohten Vorposten unseres Deutschtums stärkeren Rückhalt zu gewähren als bisher. Solche **tatkräftige** Hilfe ist zugleich der wirksamste Einspruch gegen die Vergewaltigungen.

Tschechen und Polen hätten **schon längst Tausende** hierfür aufgebracht und die ganze Welt mit Entrüstungsschreien erfüllt.

Der schmähliche Undank, mit dem die hochherzigen Gaben der Deutschen von der **italienischen** Bevölkerung fast totgeschwiegen worden sind, ist der beste Fingerzeig dafür, **wohin** die freigebige Hand der Deutschen sich künftig richten sollte. Möge die hochherzige Gesinnung, die der fremden und niedrigeren Kultur so reichlich gedachte, sich der Bedrohung der höheren Kultur und der

Volksnot der Stammesgenossen

in gleichem Maße zuwenden.

Jeder gebe nach seinen Kräften!

Sammelstellen sind die Zweigstellen der Badischen Bank, der Rheinischen Kreditbank, das Bankhaus H. Müller und die Vereinsbank. Auch die Expedition der „Badischen Presse" ist zur Annahme von Spenden bereit. 3004

Musikliebhaber — eine neue Aera!

Violinen, Bratschen und **Celli** nach Dr. Grossmann, in Ton und Ansprache gegen die besten Stradivarii, Amati ꝛc. nicht zu unterscheiden, also **von meisterhafter Vollendung,** sind heute selbst dem weniger Begüterten zugänglich! Auskunft vermittelt (kostenlos) **Rudolf Mosse, Karlsruhe** unter **F. K. 4160.**
3203.3.2

Dreyer's holländisch Magen-Wohl

ist edel & pikant im Geschmack vorzüglich in seiner Wirkung

Thomas Dreyer & Cie. G.m.b.h. Baden RHEINFELDEN Schweiz

1607a

Stiefel über fussgerechte Leisten

Ehrendiplom des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.

Viele Anerkennung von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.

Sofortbequemer Sitz des Stiefels.

Kein Austreten nötig. Keine Hühneraugen mehr.

Prospekte frei.

F. A. Keil, Arnstadt.

Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.

In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.9

Alle Mütter

die

Schulz' Kamillen-Seife

einmal brauchten, verwenden für ihre Kinder, überhaupt für die Familie, keine andere Seife mehr. **Sie** ist von **wunderbarer Milde** und von **heilsamem, reinigendem** Einfluss auf die Haut durch den Zusatz des **Extraktes der Kamille.** Sparsam im Verbrauch und fein im Parfüm ist **Schulz' Kamillen-Seife** unübertroffen! Stück 50 Pfennig. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaufsstellen u. a: In Karlsruhe: Julius Dehn Nachf., Karl Lott, Zähringerstr. 55; **Fritz Reis,** Luisenstr. 68; in **Mühlburg: Strauss-Drogerie,** Hardtstr. 21. 9571a

Solide Existenz.

Mit kleinem Kapital grosses Einkommen.

Für **Baden** sind die **Ausführungs- u. Vertriebsrechte** eines bedeut. **Konsumartikels,** der in jeder **Haushaltung,** beim **Militär,** in **Fabriken, Brauereien** u. s. w. viel gebraucht wird, **zu vergeben.** Nötiges Kapital 600 Mk. Näheres durch **H. Huber** am **Freitag** und **Samstag** im **Hôtel Geist, Karlsruhe,** Kronenstraße 40. Anmeldung beim Portier. 1918a.2.2

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Pannasch, zuletzt in Karlsruhe, z. Zt. an unbekannten Orten, wurde heute am 2. März 1909, nachmittags ¾5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Moritz Seiferheld wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. April 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Freitag den 26. März 1909, vormittags 11½ Uhr** — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 22. April 1909, vormittags 11½ Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. März 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 3. März 1909.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

In der bürgerlichen Küche bewanderte

Köchin

auf 1. Mai d. J. in das städt. Genesungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden gesucht. 3359

Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Stadtwald Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Distrikt II, Rechts der Alb, und III, Horberloch, werden versteigert

Dienstag den 9. März d. Js.:

377 Ster eichenes, buchenes, forlenes und gemischtes Scheiter- und Prügelholz, 2500 Durchforstungs- und 7100 Laubholz-Astwellen, 13 Lose Schlagraum und einige Lose Aufastungsholz.

Zusammenkunft **morgens 9 Uhr** im Rathaus zu Ettlingen. 1777a2.2

Vorzeiger im Distrikt II Waldhüter Hermann Frank und III Eisele.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Busenbach versteigert in ihrem Gemeindewald am **Dienstag den 9. März d. J., vormittags 9 Uhr,**

1 Eiche III., 1 IV., 6 V., 2 VI. Kl., 1 Buche II., 2 III. Kl., 1 Birke V. Kl., 1 Fichte V. Kl., 15 Forlenabschnitte II., 15 III. Kl., 16 Baustangen II. Kl., 96 Hagstangen, 15 Hopfenstangen I., 40 II., 105 III., 460 IV. Kl., 1690 Rebstecken I., 1730 II. Kl. und 3750 Bohnenstecken.

Am Mittwoch den 10. März, vormittags 9 Uhr,

198 Ster buchenes, 27 Ster eichen., 132 Ster gemischtes u. 446 Ster forlenes Scheit- und Prügelholz.

Zusammenkunft ist jeweils beim Rathaus. 1935a

Busenbach, den 3. März 1909.

Der Gemeinderat.

Bastian, Bürgermstr.
Vogel, Ratschr.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Waldprechtsweier** bei Malsch, versteigert am **Dienstag den 9. März d. Js.,** aus dem Gemeindewald (Klingenwald u. Spielfinken), 228 Stück Eichen II.—VI. Kl. und 8 Stück Buchen II.—III. Klasse.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Waldprechtsweier, 4. März 1909.

Der Gemeinderat.

Wipfler, Bürgermstr.
1924a Karcher, Ratschr.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde **Bretten** versteigert aus dem Gemeindewald Distr. I, III u. IV am **Montag den 15. März d. Js.,** vormittags 11 Uhr im Rathaus

1 Eiche I., 12 II., 57 III., 360 IV.—VI. Kl., 63 Buchen I. bis IV. Kl., 11 Elzbeer, 2 Eschen, 1 Erle, 1 Linde, 38 Forlenabschnitte I., II. u. III. Kl., 2 Tannenstämme I. u. IV. Kl. u. 15 gem. Wagnerstangen in 3 Losen.

Auszüge können vom Bürgermeisteramt bezogen werden. Auf Verlangen wird das Holz von den städt. Waldhütern vorgezeigt.

Bretten, den 26. Febr. 1909.

Bürgermeisteramt.

Schemenau.

1927a Ph. Ammann.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Oberweier, Amt Ettlingen, versteigert in ihrem Gemeindewald am

Dienstag den 9. März d. Js.:

9 Eichen v. 1,43 Fstm. abwärts, 26 Buchen v. 2,42 Fstm. abw. und 15 Forlen v. 1,76 Fstm. abwärts.

Zusammenkunft vormittags halb 10 Uhr beim Rathaus. 1849a

Oberweier, den 1. März 1909.

Gemeinderat.

Weber.

Philippsburg (Baden).

Stammholz-Versteigerung. 2.2

Die Stadtgemeinde **Philippsburg** versteigert am:

Montag den 8. März 1909, nachmittags 1 Uhr, im Unterstellwald folgende Stämme:

37 Eichen, 6 Eschen, 5 Weiden, 2 Ruschen, 2 Aspen, 2 Pappeln, 1 Erle, 1 Birke. 1838a

Zusammenkunft am Waldeingang.

Philippsburg, 1. März 1909.

Bürgermeisteramt.

Steiner.

Neudold.

Bekanntmachung.

Aus dem **Gemeindewald Mörsch** werden am **Dienstag den 9. März d. J.:** 53 Stämme Forlen von 1,60 Fstm. abwärts, 399 Ster forlen Scheit- und Prügelholz, 775 Stück forlene Prügelwellen u. 11 Lose Schlagraum mit Borgfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. 1934a

Zusammenkunft ist vormittags um 9 Uhr auf der Ettlingerstraße beim Waldeingang.

Mörsch, den 4. März 1909.

Fitterer, Bürgermstr.

Deck.

Lassen Sie sich nicht irre machen! **Kluge** Hausfrauen und Köchinnen verwenden:

MONOPOL Besser als Hefe. BACKPULVER

MONOPOL-Backpulver
„ Pudding-Pulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt! Rezepte gratis in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften, ev. durch d. Fabr.

H. Steeb, Würzburg Kgl. Bayer. Hoflieferant.

Engros durch **Adolf Speck,** Bad. Dampf-zuckerw.- u. Drageefabrik, **Karlsruhe.**

Christbäume

6—7000 Stück, schöne große Ware, für kommende Weihnachten, hat zu verkaufen. 1950a.3.1

Neuhaus, Station **Zollh Blumberg** (Baden).

J. Fluck Wwe., z. „Krone".

Hühner beste Eierleger Riesengänse, Enten Zuchtgeräte, Knochenmühlen ꝛc. Illustr. Katalog gratis.

Hefner, Geflügelp., (Baden). **Kaiserstadt 34** 1915a4.3

Als Geschäfts- oder Marktwagen

geeigneter **Einspänner** mit Gummireifen und Federn, doppelsitzig, mit **hint. Kasten für Ware,** sehr preiswert zu verkaufen. 1857a.2.2

Leo Thoresen, Achern. Eisenbahnstraße 8.

Bandsäge

wird sofort **verkauft,** kann noch im Betrieb gesehen werden bei 1943a3.1

G. H. Stuhlmüller,
Heidelsheim, Baden.

Deutsche Städtebilder.

VIII. (Nachdruck verb.)

Eutin.

Von Arthur Obst-Hamburg.

Je öfter man den Gau der Wagerwenden, das schöne Land zwischen Ostsee und Elbe, Kieler Föhrde und Travemünder Bucht, das wir jetzt gemeinhin als Ostholstein zu bezeichnen pflegen, durchwandert, desto inniger lernt man es verstehen, weshalb die Urbewohner dieser mit blauen Seen und rauschenden Wäldern, sanft schwellenden Hügeln und lieblichen Tälern übersäten Gegend ihre Heimat mit einer Inbrunst verteidigten, die würdig wäre, in einem Heldenlied besungen zu werden. Aber selbst noch durch des trockenen Priesters Helmold Slavenchronik klingt es wie Bewunderung durch für diese Polaben, Wagrier und Liutizen, die jede Rute ihrer Heimat mit Blut düngten, ehe sie ihr den Rücken wandten, die lieber sterben wollten, als auf der Scholle ihrer Väter in Unfreiheit leben. Nichts ist von ihrer Kultur übrig geblieben, so gründlich haben die deutschen Kolonisatoren mit allem, was an sie erinnerte, aufgeräumt; nur das Land blüht den Ururenkeln der Erben noch in derselben Schönheit, wie einst den Wagerwenden, und die Namen der Städte, Dörfer und Höfe künden uns, trotzdem ein Jahrtausend darüber hingegangen, seit die Anbeter Proves und Sitiwrats sie gründeten, und trotz ihrer deutschen Endungen, wer einst ihre ersten Besiedler waren. So siegt die Sprache über Feuer und Schwert!

Fast jeder Ort in diesem Lande erzählt von diesen Wandlungen und dem siegreichen Fortschritt der Kolonisation: aus dem einstigen wendischen Fürstensitz Stargard ist ein deutsches Oldenburg, aus Luzelin Lütjenburg, aus der einstigen Burg Buku ein Lübeck geworden. Namen wie Lensahn, Perdöl, Grömitz, Putlos aber zeigen noch heute unverkennbar wendischen Ursprung. Aus aller Herren Länder führten die Schauenburger Grafen Ansiedler ins neu eroberte Gebiet: Holsaten ließen sich bei Segeberg und an der Trave nieder, Westfalen besetzten den Dargau, Friesen den Saselgau, Holländer den Utingau, die Gegend des heutigen Eutin, den Schlüssel des reichen Landes, das die Bewohner heute so gerne die holsteinische Schweiz nennen hören.

Außer dem Namen Eutin, der sicher slavischen Ursprungs ist und zuerst 1142 in der Geschichte auftaucht, erinnert in dem freundlichen Städtchen heute nichts mehr an die ersten Siedler. Wer durch die sauber gehaltenen Straßen und Plätze, durch deren Pflaster hin und wieder verräterisch das Gras lugt, wandert und seine Schritte in den stillen Gassen widerhallen hört, während hinter jedem fensterschmückenden Blumentopf und Rosenstock neugierige Augen den Fremdling anblitzen, empfängt den Eindruck eines echten deutschen Kleinstädtchens mit einem kräftigen Einschlag holländischer Sauberkeit. Den Großstädter packt und fesselt der Gedanke, hier einmal hinter Geranien und „Spionen", fern dem Treiben der Millionenstadt, seine alten Tage zu verträumen: der ganz eigenartige Reiz dieser norddeutschen Pensionopolis umfängt ihn. Und selbst der Stundenglockenschlag von der ehrwürdigen, auf ein graues Alter zurückblickenden Michaeliskirche, die mit ihren romanischen Formen und ihrem ein wenig schief stehenden Turm schon so lange auf den stillen Gang der Dinge unter ihr hinabgeschaut hat, paßt so ganz in dieses Bild des Friedens; langsam verhallt er, während es über Stadt und Land und See wie ewige Mittagsruhe zu liegen scheint. Nichts stört diesen Frieden, nicht die sich auf dem engen Bahnhof kreuzenden vier Eisenbahnlinien, nicht die paar Fremden, die während zweier Züge „überliegen" müssen und im alten Rektorhaus am Voßplatz das obligate weihevolle Mittagessen nehmen, nicht endlich die paar leicht ermüdenden Motorwagen, die das Städtchen mit Lensahn verbinden und oft dem altbewährten Omnibus die Stellvertretung überlassen müssen. Die wenigen Sommertage, an denen in den Straßen ein paar fremde Gestalten mit dem roten Bädeker oder dem grünen Richter in der Hand spazieren und Worte wie Johann Heinrich Voß und Karl Maria von Weber murmeln, in Schnellzugseile den Schloßgarten durchrasen und dann nach Lübeck, Hamburg, Kiel oder Heiligenhafen davon dampfen, — diese kurze Frist geht schnell vorüber. Eutins wahre Reize bieten sich — obwohl sie sich stolz die Rosenstadt nennt — eigentlich nur dem, der im Frühjahr kommt, wenn um den großen herrlichen See alles knospet und grünt, wenn im Schloßpark und in den kleinen Gärten der Bürger rings umher die Kirsch- und Aepfelbäume ihre schneeige Blütenpracht entfalten, oder im Herbst, wenn das Laub der Bäume auf den Inselchen und am Uferrande des Sees, im Park und in den Alleen sich gelb und rot färbt und der blaue Himmel sich zum letztenmal im Jahr in der Flut des Sees spiegelt, wenn, vom leisen Ruderschlag getrieben, die weißen Boote langsam ihre Bahnen ziehen und es einmal wieder Abschied nehmen heißt von der Pracht und dem Glück des Sommers für die lange Dauer des nordischen Winters.

Wer an solchen Tagen, wo ihm im Lenz der Hoffnung Glocken läuten oder im Herbst die Wehmut schmerzvoll durch die Seele zieht, durch den schnurgeraden Laubgang schreitet, den See zur Linken, das von dunklem Laub umrankte tote Schloß zur Rechten, der lernt es begreifen, weshalb so viele hier gern ihre letzten Zelte aufschlugen, weshalb so viele ausgezeichnete Männer sich hier so wohl fühlten, mochten sie nun im bescheidenen Rektorhaus oder im Amtshaus ihr Heim gefunden haben. Denn Eutin hat — das gehört auch mit zum Stil ihrer Reize — auch eine Vergangenheit. Einst, als die Holländer nach ihrem Lieblingsschema ihren rechteckigen Kirchplatz und daneben den ebenso rechteckigen Marktplatz, den später das Rathaus zieren sollte, angelegt hatten, war Eutin Bischofssitz. Und wie sich unter dem Krummstab damals noch sehr gut wohnen ließ, so entwickelte sich Utin, wie die Stadt damals noch hieß, trotz manchen Streites mit dem geistlichen Oberhirten sehr glücklich. Aber auch schwere Zeit war ihr beschieden, 1639 suchte sie die Pest, 1642 eine schwere Feuersbrunst heim. Während die Stadt im dreißigjährigen Kriege vielen Landesflüchtigen als Zufluchtsort gedient hatte und sich seitdem unter den bisher meist holländischen und niedersächsischen Namen der Bürger viele mecklenburgische, schleswigsche, ja auch mittel- und oberdeutsche finden, litt sie schwer durch Kontributionen während des dänisch-schwedischen Krieges 1657—1660.

Auch diese Zeit ging vorüber und friedliche Jahre, unter milder Fürstengunst, ließen die Wunden verharschen, die der Krieg geschlagen. Die eigentliche Glanzperiode Eutins aber brach an, als es zur Zeit des Herzogs Peter Friedrich Ludwig als das „nordische Weimar" galt. Dieser großgesonnene Fürst war es, der 1786 nach Levons Plänen den prächtigen Schloßgarten in französischem Geschmack aus einem Sumpf hervorzaubern ließ und ihn nicht mehr ängstlich, wie seine Vorgänger, vor den Bürgern und Fremden abschloß. „Der Geist, in dem Peter Friedrich Ludwig waltete, kennzeichnet", so schreibt Kollmann, „der Bescheid auf die Bitte des badischen Geheimen Rates Schlosser (bekanntlich Goethes Freund und Schwager), ihm zu versichern, daß er im Falle des Wiederabzuges vom Abschoß befreit bleiben möge: „daß es einen hohen Grad der Unbilligkeit mit sich führen würde, einem Manne, der im Notstand mit den Seinigen hierher zu flüchten gezwungen worden, nach einem vielleicht kurzen Aufenthalt hierselbst einen Teil seines geretteten Vermögens abzunehmen." Das war echte Humanität, die den Fürsten wie den Kreis, mit dem er sich umgab, beseelte. Es gehörten zu ihm der 1791 als herzoglicher Regierungspräsident nach Eutin berufene Dichter Friedrich Leopold, Graf zu Stolberg, Johann Heinrich Voß, der von 1782 bis 1802 in Eutin Rektor war, der Wallenstein-Dichter Gerhard Anton von Halem, der Maler J. H. W. Tischbein, genannt der Neapolitaner, und endlich der Philosoph F. H. Jacobi.

Herzog Peter Friedrich Ludwig war der letzte protestantische Fürstbischof gewesen; unter seinem Vorgänger Friedrich August hatte als Hofkapellmeister Franz Anton von Weber hier gewirkt, ein unruhiger Kopf, der früher Offizier und dann Verwaltungsbeamter gewesen war, ehe er sich Frau Musika in die Arme warf. Ihm wurde am 18. November 1796 in dem Hause Lübeckerstraße Nr. 1 ein Sohn geboren, der in der Taufe die Namen Karl Maria Friedrich von Weber erhielt — Eutins berühmtester Sohn. Eine Gedenktafel ziert sein Geburtshaus und einen schönen Eichenhain, nicht fern der Stadt, das von Paul Petorich entworfene Bronzedenkmal des Komponisten, — nebst dem Kriegerdenkmal und der Voßbüste vor dem mehr als schlichten Gymnasialgebäude, des kleinen Städtchens einziger plastischer Schmuck.

Eigenartig ist auch das Großherzogliche Schloß: wenig interessiert — trotz seiner ansehnlichen Gemäldesammlung, meistens freilich Ahnenbilder, — das Innere; vielmehr aber die eigenartige Anlage, die man bei so vielen Schlössern Dänemarks und Schleswig-Holsteins findet: ein hochragender, efeuumsponnener Backsteinbau „in eines Sees Mitten". Wenn man die Schloßbrücke überschritten und den mit altertümlichen Feuerlöschgeräten „gezierten" Torweg hinter sich hat, überkommt es einen schon im Schloßhof, wie wenn man in einer andern Welt wäre. Nicht als ob uns beim Durchwandern der Säle wie in des bayerischen Ludwigs Schlössern die überladene Pracht in Banden hielte, eher das Gegenteil, denn das Meublement, namentlich in den Kavalierzimmern, ist fast bürgerlich schlicht, aber man empfindet, die hier im grabenumzogenen Herrenhaus ihr Heim aufschlugen, haben Jahrhunderte hindurch ein Sonderleben geführt, das sie von den Besten ihres Volkes fern hielt, die mit ihnen und für sie gekämpft um jeden Fuß breit dieses schönen Landes. Und wenn man dann hinausschaut aus einem der wenigen geöffneten Fenster, durch die sparsam Licht und Luft in die stillen Räume dringt, um seinen Blick schweifen zu lassen über See und Land, so sehnt man sich wieder hinaus aus diesen engen, umgrenzten Räumen, hinaus in die prachtvolle holsteinische Landschaft mit ihren wogenden Kornfeldern und ihren saftigen Wiesen.

Dem Wanderer wird's zu eng auch in den schmalen Gassen und er setzt den Stab weiter ins Land hinein nach dem Ugleisee, zum Bungsberg, nach Lensahn und Güldenstein bis hinauf zum Hessenstein oder nach Heiligenhafen, wo der Ostsee blaues Band ihm ein Ziel setzt. Und dann, wenn er im Sande liegend auf die Wellen schaut, steigt noch einmal Eutin wie ein Vineta aus ihnen auf und er sieht das Städtchen mit seinen freundlichen Gärtchen, mit seinem roten Schloß und dem grünen, blumengeschmückten Park, dem blauen See und dem dicken, schiefen Kirchturm vor sich liegen. So bleibt das Städtchen in seinem Gedächtnis haften: ein freundlich-idyllisches Städtebild, dessen nordische Herbheit, die liebliche Umgebung, in die es eingebettet ist, mildert.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine Quelle des Glückes wird die im letzten Jahre von entsetzlichem Brandunglücke so schwer heimgesuchte, aus ganz Deutschland aber mit Liebesgaben reichbedachte, durch den Besuch des Kaisers, des Kronprinzen und des Grafen Zeppelin erfreute Stadt an den Quellen der Donau für viele werden, die sich als Freunde und Gönner unserer altbewährten und als reelles städtisches Unternehmen berühmten Pferde-Lotterie, rechtzeitig ein Los für 2 ℳ sichern. Lose sind noch zu haben bei dem Kassier Herrn **Joseph Wehinger** in **Donaueschingen** und bei den im Inserat genannten Verkaufsstellen. 683a

„Nr. 4711" ist wohl die eigenartigste Trade-Marke, die je geschaffen wurde. Ursprünglich nur als Auszeichnung für die weltbekannte „Nr. 4711 Eau de Cologne" gedacht, ist sie jetzt das Markzeichen aller Parfümerien, Seifen- und Toilette-Artikel, die die Firma Ferd. Mülhens, Köln a. Rh., Glockengasse Nr. 4711, auf den Markt bringt. Die Erzeugnisse der Firma Mülhens mit der Garantiemarke „Nr. 4711" sind in allen Teilen der Welt zu finden. Es gibt kaum ein Land der Erde, wo das Unternehmen nicht vertreten ist; in Stockholm, Wien, Genua, Newyork und Riga unterhält es sogar eigene Fabriken. Will man beim Kauf von Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln die Gewähr für vollendetste Qualität haben, so achte man stets genau auf das Garantiezeichen "Nr. 4711". 10664a

Der grosse

Schuhwaren-Verkauf

mit **10** bis **33⅓ %** Rabatt

auf die bisherigen Preise

bietet ganz besonders günstige Vorteile.

Diese **Schuhe und Stiefel** sind von **bester Qualität** und haben nur durch Bauschmutz und Staub im Ansehen gelitten. 3362

Verkauf nur gegen bar. **Keine Auswahlsendungen.**

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

831a

Knorr-Sos

ist „Geschmacksharmonie".

Es ist unmöglich, etwas Feineres und zugleich Billigeres zum Würzen von Suppen, Saucen, Braten, Gemüsen, zu finden.

1 Tischflasche nur 20 Pfg.

Tochterpensionat Villa Elisa,

Stuttgart, Azenbergstr. 29.

Spezialfach: feine Umgangsformen und Sprache, Uebungen für graziöse Körperhaltung, gewandtes, feines Benehmen, Musik, Malen, Briefstil, Lit., Handarbeit u. pünktl. Haushaltung. Im Sommer Aufenthalt in eigenem Landhaus mit Stahl- und Schwefelquellen. Tanzstunde. Pensionspreis pr. ¼ Jahr 200 Mk. Lehrstunden exkl. Musik- u. Tanzst. 20 Mk pr. Monat. Gefl. Anmeldungen pr. 1. April jetzt erbeten an ob. Adr. 10853a*

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 10424a

M. Ohme, Lehrer, Schmölln S.-A. 81.

Braut-Ausstattung.

In **Weißwaren** bietet sich günstige **Kaufgelegenheit** für **Braut-Ausstattungen** rc.

Die Waren werden evtl auch auf Teilzahlung abgegeben.

Gefl. Offerten unter Nr. 1345 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf.

Neue, eichene Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: **2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweitürig. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer um den spottbilligen Preis von 295 Mk.** B7679.3.2

Waldstraße 22, Laden.

Nähmaschine, sowie **Regulateur** sehr billig abzugeben B7814.2.2

Durlacherstraße 59, III.

Jung!

Wo kauft man am billigsten Konfirmationsgeschenke?

Bei der Firma

Karl Billian, Uhrmacher,

Schützenstraße 55, vis-à-vis dem „Auerhahn".

Silberne Damenuhren, 800 gestempelt, von **8 Mk.** an,

Silberne Herrenuhren, 800 gestempelt, von **9 Mk.** an

Großes Lager in **Gold- und Silberwaren.**

Uhren aller Art stets einige Hundert auf Lager. 2 35.6 2

Reparaturen gut und billig. Für jede Uhr schriftliche Garantie.

Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe rc. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B7693.3.2

J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein **echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul.**

Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint.** à St. 50 Pf 25.25 in **Karlsruhe:** 14344

Carl Roth, Hofdrog., Herrenstr. 22; **Jul Dehn Nachf.,** Zähringerstr. 55; **Drogerie Walz,** Kurvenstraße 17; **Kronen-Apotheke,** Zähringerstr. 43; **Adler-Apotheke,** Schützenstr. 21; **Internationale Apotheke,** Kaiserstr. 80; **Wilhelm Baum,** Werderstr. 27; in **Mühlburg: Strauß-Drogerie;** in **Durlach: August Peter.**

30 Diwane u. **Paneele** aus unserem Ausverkaufe, nur solide Arbeit, werden wegen alsbaldiger Räumung des Ladens billigst abgegeben. 3126.4.2

Pottlez & Schroff, Werderstr. 57.

Dieselben können auf Wunsch zurückgestellt werden

Verkauf.

Milchgeschäft mit Fuhrwerk, guter Kundschaft, wegen anderem Unternehmen sofort preiswert zu verkaufen. B7394 2.2

Anfragen Sophienstr. 160a, II.

12000 Mk.

(ev. nur 6000 Mk) auf gutes Objekt an 2. Stelle nach auswärts **gesucht.** Offerten beliebe man unter Nr. 1799a in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 6.3

1500—2000 Mk.

von solventem Zinszahler gegen Sicherheit **gesucht.** Offert. unt. Nr. 1944a an die Exp. der „Bad. Presse".

Geld Darlehne ohne Bürgen, rat nw. Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund 2,** Gutenbergstr. 59. Rückporto. 1594a6.6

Heirat!

Junger Braumeister, 28 Jahre alt, imposante Erscheinung, in angesehener, sicherer Stellung und gut. Verhältnissen, wünscht zwecks späterer Heirat die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen.

Ernstgemeinte Offerten beliebe man unter Beilegung von Photographie und Angabe des Alters u. Vermögensverhältnissen unt. Nr. 1951a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richt. Diskr. Ehrens.

Heirat!

Sol. höherer Beamter, Anfang der 30er Jahre, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit gebildeter Dame zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Bedingung: kath., intelligent, gemütvoll und etwas Vermögen.

Nur ernstgemeinte Anträge beliebe man unter Nr. 1954a an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden. Anonym zwecklos.

Strenge Diskretion (Ehrensache).

Aus Baden.

* **Heidelberg**, 5. März. Gestern fand eine **Sitzung des weiteren Ausschusses der nationalliberalen Partei** Heidelbergs statt. Zunächst trat der Ausschuß einstimmig der vom Vorstand des **jungliberalen Vereins** Heidelberg gefaßten Protestresolution gegen die **Haltung** der **Nationalliberalen** im Wahlkreise **Bingen-Alzey** bei. Sodann beschäftigte sich die Sitzung mit den letzten Bürgerausschußwahlen in Heidelberg. Professor Quenzer erklärte, daß er in dieser Frage nichts weiter getan habe, als die Beschlüsse des engeren Ausschusses und des Wahlkomitees ausgeführt. Gleichwohl hat Professor Quenzer aus dem Ausfall der Bürgerausschußwahlen die Konsequenzen gezogen und den **Vorsitz im engeren Ausschuß niedergelegt.** Nur auf Bitten des engeren Ausschusses hat sich Prof. Quenzer bereit erklärt, den Vorsitz bis zu einer definitiven Lösung der Angelegenheit provisorisch weiter zu führen. Eine Aussprache fand weiter über die **Neuwahl** in der 3. **Klasse** zum Bürgerausschuß statt, die nach der gestrigen Kassierung der Wahl notig geworden ist. Es wurde nach dem „M. G.-A. einmütig beschlossen, bei der Neuwahl unter allen Umständen von einem **Zusammengehen** mit der **Sozialdemokratie abzusehen,** weil es klar nachgewiesen sei, daß diese sich bei den verflossenen Wahlen eines **Vertragsbruchs** schuldig gemacht hat. Hingegen soll Fühlung mit den linksliberalen Gruppen und den Bürgervereinen genommen werden. Schließlich beschäftigte den Ausschuß die **Kandidatenfrage** zum **nächsten Landtag.** Infolge der vorgerückten Zeit wurde aber ein endgiltiger Beschluß nicht gefaßt.

Zur Landtagswahl in Karlsruhe.

□ **Karlsruhe**, 5. März. Nach einer schon veröffentlichten Mannheimer Meldung sind Bemühungen im Gange, **für sämtliche Mannheimer Wahlkreise wiederum den Block zu stande zu bringen.** Wir würden es im Interesse der gemeinsamen liberalen Sache begrüßen, wenn auch in Karlsruhe ein Blockabkommen für die vier hiesigen Wahlkreise abgeschlossen würde. Gehen hier, wie jetzt zu befürchten steht, die liberalen Parteien getrennt, so dürften hiervon nur die Gegner Vorteil haben. Auch der Hinweis darauf, daß in den Stichwahlen ein Zusammengehen immer noch möglich ist, scheint uns verfehlt. Sind erst durch die Bekämpfung im ersten Wahlgang die liberalen Wähler veruneinigt und verbittert, dann wird es nicht leicht sein, sie wieder zusammenzubringen. Auch wird der Wahlkampf unter den Liberalen in den hiesigen Bezirken viele agitatorische Kräfte lahm legen, die anderwärts gegen die gemeinsamen Gegner tätig sein könnten. **Ein Wahlkampf unter den Liberalen selbst wird aber — und das ist das wichtigste — jede Begeisterung und Stoßkraft im liberalen Lager zerstören und lähmend auf alle agitatorische Tätigkeit wirken.** Wir sind in diesem Fall für die **beiden** bisher im liberalen Besitz befindlichen Bezirke in Besorgnis, während bei einem Zusammengehen der Liberalen auch der gefährdete Westbezirk gehalten werden dürfte.

Ein Bahnprojekt für das Markgräflerland

T. **Basel**, 5. März. Kürzlich fand hier eine Sitzung des **Initiativkomitees** für das **Bahnprojekt Müllheim-Kandern-Schopfheim** statt, die von fast sämtlichen Mitgliedern desselben aus allen interessierten Gemeinden besucht war. Nach Erledigung von Organisationsfragen erfolgte ein sehr interessantes Referat über die Trace der projektierten Bahn, von Bahningenieur **Reitmeyer.** Einleitend hob Redner hervor, daß das vorliegende Projekt kein neues sei. Das vom Redner behandelte Projekt sieht eine Gesamtlänge der Bahn von 34 Kilometer von **Schopfheim bis Müllheim-Bahnhof,** bis zur Stadt nur 32 Kilometer vor; eine kürzere Trace dürfte kaum zu finden sein. Von **Kandern** aus würde die Bahn zwischen Nieder- und Obereggenen, an den Gemeinden **Vögisheim** und **Feldberg** vorbei, links des Klemmbachs entlang zum Hauptbahnhof Müllheim führen mit einer Station für Müllheim-Stadt. Mit Rücksicht darauf, daß die **Wiesentalbahn** nach Fertigstellung des Augster Kraftwerkes zum **elektrischen Betrieb** übergehen wird, wird auch für diese Bahn der elektrische Betrieb vorgesehen, mit dem die zahlreichen und zumteil bedeutenden Steigungen der Bahn leicht überwunden werden können. Ganz besonders weist der Vortragende darauf hin, daß zahlreiche **Tunnels** nötig sein werden, davon zwei von ziemlicher Länge. Aufgabe des neugewählten Komitees ist es nun, die Bevölkerung, die an dieser neuen Linie interessiert ist, für das Projekt zu gewinnen und das soll durch Veranstaltungen von öffentlichen Versammlungen im Laufe des kommenden Sommers geschehen. Man erwartet, daß neben den hauptsächlich an der Linie interessierten Orten auch der **badische Staat** und das Reich im Hinblick auf ihre nicht geringe strategische Bedeutung ihr Interesse dafür bekunden werden. Die Bahn sei für das gesamte **Markgräfler Land von großer wirtschaftlicher Bedeutung.** Das Komitee wird noch beauftragt, die Feststellung des gegenwärtigen in Betracht kommenden **Güter- und Personenverkehrs** vorzunehmen, um auf Grund dieser Zahlen eine **Rentabilitätsberechnung** vorzulegen, und damit auch die Herstellung der Pläne für diese Bahn zu beschleunigen.

Zum Großfeuer in Langenargen.

= **Friedrichshafen**, 5. März. Zu dem **Großfeuer in Langenargen,** welches das direkt am See gelegene **Hotel Schiff** zerstörte, wird in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen noch berichtet: Das Feuer griff aber derart rapid um sich, daß, als die auswärtigen Feuerwehren erschienen, vom Hotel „Schiff" selbst nichts mehr zu retten war. Das Gebäude stand in einem **Flammenmeer** und zudem wurde das Feuer durch den ziemlich heftigen Westwind immer mehr entfacht. Als das eigentliche Hotel „Schiff" ein Raub der Flammen geworden, sprang das Feuer auf die an dasselbe angebauten **Nebengebäude** über, welche lichterloh brannten. Nur dem energischen Angriff der Löschmannschaften ist es laut „Seeb." zu danken, daß die Nachbarhäuser vom Feuer verschont blieben. Doch war für dieselben die **Gefahr** so groß, daß Rathaus und Schulhaus geräumt werden mußten; auch das Gasthaus zum „Engel" war einige Zeit lang ernstlich bedroht. In den brennenden Nebengebäuden hatte Uhrmacher **Maurer** von Friedrichshafen ein **Uhrenlager** im Wert von etwa 2000 ℳ untergebracht, das **vollständig verloren** ist. Ebenso konnte Heilkundiger Wöhrle, der im Nebengebäude wohnte, nur das nackte Leben retten; ihm **verbrannten** u. a. auch für **50 000 ℳ Hypothekenbriefe.** Ein anderer Bewohner, Friseur Hirscher sowie eine Fabrikarbeiterfamilie verloren ebenfalls ihr ganzes Eigentum. Der Besitzer des Hotels „Schiff" selbst, Herr Oskar Schneider, konnte ebenfalls kaum das Leben retten. Das Feuer soll im Tanzsaal oberhalb der Küche ausgebrochen sein und hat einen großen Häuserkomplex vernichtet. Wie hierzu noch weiter zu melden ist, sind im ganzen **sechs Familien** durch den Brand obdachlos geworden.

Handel und Verkehr.

Lörrach, 5. März. Der diesjährige Geschäftsbericht der **Kreis-Hypothekenbank Lörrach** — der 40. seit Bestehen der Bank — drückt sich über das erzielte Erträgnis sehr befriedigt aus; es werden 7½ Proz. **Dividende** (i. V. 7 Proz.) in Vorschlag gebracht bei 15 000 ℳ (i. V. 10 000 ℳ) Rücklage zum Reservefonds II und 6500 ℳ (wie i. V.) zum Beamtenunterstützungsfonds. Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 54 844 ℳ gegen 53 359 in 1907. Die offenen Reserven einschließlich Vortrag belaufen sich auf 46,5 Proz. des Aktienkapitals i. V. 45 Proz.). Der Hypothekenbestand (1701 Posten) hat sich um 700 000 ℳ = auf 19 765 000 ℳ, die gesamte Bilanzsumme von 20 467 000 ℳ auf 21 271 000 ℳ gehoben. Der in der Bilanz aufgeführte kleine Verlust von 430 ℳ rührt her aus Mindererlös bei der Zwangsversteigerung eines ländlichen Objekts; bei allen übrigen Vollstreckungen wurde die Forderung der Bank jeweils herausgeboten. Pfandobjekte brauchte sie keine zu übernehmen.

T. **Basel**, 4. März. Weil die **Getreidepreise** in den letzten Tagen wieder sehr stark in die Höhe gegangen und damit auch eine Steigerung der Mehlpreise folgte, so kündigt die Verwaltung des Allgemeinen Konsumvereins in allernächster Zeit einen **baldigen Preisaufschlag** auf Mehl und Brot an.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

3. März: Hermann Miller von Langenenslingen, Kaufmann in Nürnberg, mit Fanny Kleber von hier. Albert Seeliger von Duisburg, Sanitäts-Vizefeldwebel hier, mit Julie Krämer von Stuttgart. Georg Müller von Lembach, Vizefeldwebel hier, mit Bertha Ohnmacht von Gemmingen. Paul Benzinger von Olching, Ingenieur in Mannheim, mit Marie Reinmuth von Erlangen. Emil Boschert von hier, Friseur hier, mit Josefine Sauer von Oberkirch. Ludwig Gantert von Endermettingen, Wagenwärter-Gehilfe hier, mit Anna Dürrschnabel von Bietigheim. Hermann Hug von hier, Kanzleiassistent hier, mit Bertha Rink von hier. Max Rosenthal von Leopoldshagen, Werkschreiber hier, mit Maria Tremmel von Heidelberg. Dr. Eugen Kaufmann von Aschaffenburg, prakt Arzt in Düsseldorf, mit Rosa Reis von hier. Josef Bastian von Rastatt, Schlosser hier, mit Regina Ziller Witwe von Heidelsheim.

Eheschließungen:

4. März: Wilhelm Gscheidlen von Hohnhurst, Postsekretär hier, mit Marie von Büren von hier.

Geburten:

26. Febr.: Walter Wilhelm, V. Hermann Eck, Kanzleidiener. — 28. Febr.: Ernst Karl, V. Wilhelm Wunsch, Händler. — 1. März: Johanna Katharina, V. Viktor Jester, Schlosser. Hans Christoph, V. Richard Kling, Großh. Gewerbeassessor und Ingenieur. Otto, V. Karl Nußberger, Maler. Bernhard Albin, V. Joseph Weick, Maurermeister. Erika, V. Heinrich Oberacker, Taglöhner. Eugen Christian, V. Christian Flück, Schreiner. Kurt Friedrich, V. Friedrich Müller, Schriftsetzer. Gertrud Rosa Barbara, V. Otto Helffenstein, Kanzleigehilfe. Max, V. Karl Höfle, Heizer. Kurt Erwin, V. Fritz Ruppricht, Klaviermacher.

Todesfälle:

2. März: Friedrich, alt 2 Mt. 2 Tg., V. Friedrich Maurer, Taglöhner. — 3. März: Katharina Krauß, alt 51 J., Ehefrau des Schreiners Karl Krauß. Andreas Klittich, Privatier, ein Witwer, alt 56 J. Therese Schweigert, alt 72 J., Ehefrau des Taglöhners Balthasar Schweigert. Hugo, alt 15 J., V. Otto Roth, Metzger. Ella, alt 11 Mt. 11 Tg., V. Franz Kuhn, Erdarbeiter.

Noch ist es Zeit sich den Vorteil

der ohnedies schon allerbilligsten, jetzt noch reduzierten Preise, welche wir vor Beginn der Saison eintreten lassen,

zu verschaffen.

Wir hoffen, dass uns dadurch dauernde Beschäftigung unserer Arbeitskräfte auch während der sogenannten „stillen Zeit" ermöglicht wird. 3374

Volle Garantie bei Verwendung besten Materials.

Nur giltig vom 7. bis inkl. 22. März.

Glanz-Bilder		Matt-Bilder	
12 Visit	ℳ 1.70	18 Visit	ℳ 4.20
12 Cabinet	ℳ 4.20	18 Cabinet	ℳ 8.50

Auf Wunsch bei von uns während dieser Zeit angefertigten Matt-Bilder

12 Postkarten 30 Pfennige
oder 1 Vergrösserung 85 Pfennige
Aussenmass 30/36, wunderbar fertiggestellt.

Photographie Rembrandt
Karl-Friedrichstr. 32, neb. Hot. Germania. Telephon 2331.
Geöffnet: Täglich, auch Sonntags, von 8—7 Uhr.

Konfirmanden-Anzüge

11.— 14.— 19.— 23.— 28.—

aus Cheviot, Kammgarn u. Drapê, in obligaten Formen, sowie auch in Glockenschnitt mit verlängertem Revers, anliegender Taille und Schlitz, vom einfachsten bis elegantesten Genre in hundertfacher Auswahl.

Haupt-Preislagen.

N. Breitbarth
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.
3373 Rabattmarken.

Feinst. Schwarzwälder Speck
in bekannter Qualität empfiehlt
Carl Hager, Großh. Hoflieferant
Erbprinzenstraße nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.
NB. Gleichzeitig bemerke, daß bei mir das ganze Jahr Schwarzwälder Speck zu haben ist. 3387

Für Sammler.
Bad. Jubel- u. and seltene Münzen und Briefmarken preiswert abzugeben. Off. unt. B8141 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht wird
Kaufmann mit Einlage von 2 bis 3 Mille für ein Detailgeschäft und Büro. Zuschriften unt. Nr. B8089 an die Exped. der „Bad. Presse".

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Eier-Konsum-Haus
Kaiserstrasse 50, Eingang Adlerstrasse
neben Möbelhaus Tannenbaum.
Täglich grosse Trinkeier.
Frische grosse Sied- und Kocheier zu den billigsten Preisen.
(Von 25 Stück an werden die Eier frei ins Haus geliefert.) B8122
Palmin per Pfd. 65 Pfg. und **Palmnussbutter** per Pfd. 55 Pfg.
Orangen in prima Qualität von 3—6 Pfg.
Oskar Rosenstrauch
Telephon 580. Eier-Konsum-Haus Telephon 580.

Brennholz 3378.5,1
kurz gesägt, ab Lager p. Ztr 1.10 Mk.
frei vors Haus p. Ztr. 1.25 Mk.
Mart. Notheis,
Mühlburg, Mühlstraße 10.

Von einem Hühnerzüchter wird Abnahme von täglich 20 Stück garantiert frischen
Trinkeier
gesucht. Offert. unt. Nr. 1945a an die Exped. der „Bad. Presse".

Hund verlaufen, rot und weiß, kurz. Schwanz Abzug. „z. Fortuna", Ludwigsplatz. B8149

Wolfspitz zugelaufen. 8148.2.1
Dißmann, Gerwigstr. 56, I l.

Nähmaschine, gut erhalten für 35 ℳ zu verkauf. B8029 Morgenstraße 12, V.

Partie-Waren-Haus

in

Anzug-, Paletots- u. Hosen-Stoffen

5,1 zu staunend billigen Preisen. 3382

Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Otto Matheis, Kaiserstrasse 56.

Demokratischer Verein

Am **Samstag den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr,** findet in der Südstadt, **Restauration „Köllenberger“,** am Werderplatz (Ecke Werder- u. Wilhelmstraße), eine

öffentliche Versammlung

statt, in der **Stadtrat Dr. Ludwig Haas** über:

„Die politische Lage und die Aufgaben der Demokratie“

sprechen wird. 3391

Jedermann ist freundlichst eingeladen, auch Damen sind willkommen.

Der Vorstand.

Lebens-und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

Gesamtaktiva über 65 Millionen Mark

JANUS

in HAMBURG

Gegründet 1848

Liberalste Versicherungs-Bedingungen.
Lebens-Versicherung für Abgelehnte.
Kostenlose Auskunft, gewissenhafte Beratung durch Direction und Vertreter. An allen Orten **Vertreter und Inspektoren gesucht.**
Bezugnahme auf dieses Inserat erbeten!

Gesamtaktiva über 65 Millionen Mark

Lebens-Renten-Versicherung—Unfall-Haftpflicht-Versicherung

Vertretung für **Baden:** 957a*
Subdirektion **Ed. Schlund, Freiburg i. B.,** Scheffelstr. 26.

Schweinefleisch.

Empfehle für **morgen Samstag** auf d. **Wochenmarkte** a. Marktplatz:

Prima junges Schweinefleisch à 76 Pfg.,
prima Speck u. Schmer 80 Pfg.,
prima Kalbfleisch 80 Pfg.,
prima Rindfleisch 70 Pfg.

B8136 **Karl Klein.**
II. Stand am Eingang d. Kaiserstraße.

Emailherde-Verkauf

2 noch neue, gut im Brand, mit Nickelbeschläg, m. 2 u. 3 Löchern, 1 groß. 120 lang, mehrere kleine Herde. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager B4758b

Stellen finden

Commis

gesucht von 18—20 Jahren, welcher mit den Comptoir-Arbeiten vertraut und gute Empfehlungen besitzt. Eintritt sofort. 3376.2.1

B. Odenheimer,
Branntweinbrennerei.

Württ. Käsehandlung **sucht** zum Eintritt auf **1. April** jüngeren, tüchtigen

Kommis

für die Reise.

Offerten mit Zeugnisabschriften und wenn möglich mit Photographie befördert unter Nr. 1888a die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein in der **Industrie,** hauptsächlich auch bei **Elektrizitätswerken** gut **eingeführter**

Platzvertreter

für leicht **verkäuflichen**

Massenartikel

gegen Provision 1940a

gesucht.

Offerten unter **O. 211 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Zuschneider.

In einem Herrenkleidermaßgeschäft kann ein tüchtiger, selbstständiger Zuschneider sofort eintreten.

Zu erfragen unt. Nr. 1936a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Süddeutsche Cigarrenfabrik

sucht

für Karlsruhe und Umgebung

tüchtigen Vertreter.

Offerten unter Nr. 1937a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Zahntechniker-Lehrling.

In einer besteingeführten, langjährigen Zahnpraxis ist einem soliden, strebsamen, jungen Mann (event. auch einer Dame) Gelegenheit geboten, sich in der gesamten Zahnheilkunde gründl. auszubilden. **Prima Referenzen** stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Nr. B8118 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzug. 3.1

Ein Kellner-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern kann sofort oder später angenommen werden.

Näheres bei 3168.2.2

J. Koch, Hotel Karpfen,
Karlsruhe.

Wir suchen

p. 1. April tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

für 1961a

Damen- u. Kinderkonfektion

Offerten mit Bild, Zeugnis-Abschriften und Salair-Angabe erbitten

Geschw. Knopf,
Bruchsal.

Rühriger, gewandter

Vertreter

der zu **Behörden, Beton- u. Baugeschäften gute Fühlung** hat, wird zur Einführung der bereits in grossem Umfange ausgeführten

Bulbeisendecke (D. R. P.)

(System Regierungsbaumeister Pohlmann) für **Karlsruhe und Umgebung** 1788a.2.2

gesucht.

Offerten mit Aufgabe von Referenzen erbeten an die Patentinhaberin **Steffens & Nölle,** Aktiengesellschaft, **Berlin W. 9.**

Tüchtige

Rock- u. Hosenschneider

finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung. B8117

Hermann Friedrich, Maßgeschäft,
19 Schützenstrasse 19.

Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.

Für Prinzipale kostenfrei, Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 128.*

Verkäuferin-Gesuch.

In eine größere Wurstlerei wird auf 15. März oder 1. April eine **tüchtige Verkäuferin gesucht.**

Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 3190 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Mehrere

Küchen- und Zimmermädchen

finden bei **hohem Lohn** und bester Verpflegung **sofort** oder auf 1. April **gute Stellung.** Reise und Gepäcktransport werden vergütet. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an 1947a.2.1

Verwaltung
der Heilstätte Friedrichsheim
bei **Kandern** (Baden).

Fräulein, welches gut nähen und bügeln kann, **zu zwei Kindern** von 4 und 6 Jahren **gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen wollen Offerten unter Nr. 3389 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Gesucht perfekte Köchin

die auch bügeln kann, per sofort oder für 1. April zu kinderlosem Ehepaar.

Vorzustellen von 4—8 Uhr nachmittags **Schumannstr. 3,** II. B8161

Ein Mädchen

gesucht, das selbständig gut bürgerlich kochen kann, neben einem Zimmermädchen. Eintritt sogleich.

Kaiserstrasse 158
2 Treppen. 3367

Auf 15. März wird ein fleißiges Mädchen, das gut nähen u. bügeln kann, sowie in Zimmerarbeit bewandert ist, **gesucht.** B8062
Herrenstraße 14, III.

Monatsfrau.

Mädchen oder Frau wird tagsüber zu kleiner Familie bei gutem Lohn sofort **gesucht.** Zu erfr. unt. B8137 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Modes.

Selbständige, tüchtige

I. Arbeiterin od. Directrice

für feinen Genre wegen Erkrankung per sofort **gesucht.**

Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugn. unter Nr. B8130 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen

Tüchtig. Kaufmann,

23 Jahre alt, militärfrei, firm in allen Bureauarbeiten **sucht** per 1. April d. J. oder später

Bureau- oder Reiseposten.

Angebote unter Nr. B7701 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann,

22 J., tücht. Verk. der Drogen-, Kolonial- u. Farbwarenbranche, sowie mit sämtl. Kontor- u. Magazinsarb. vertr. **sucht** auf 1. Apr. anderw. Stell. Angeb. unt. **A. K. postlagernd Lahr i. B.** B7638

Jüngerer, tüchtiger

Kaufmann,

mit der Buchführung, Korrespond. u. Exped. 2c. durchaus vertraut, **sucht** sich per 1. April zu verändern.

Offerten unt. Nr. 1955a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann sucht Stelle als **Verkäufer** oder auch **Reisender,** hier oder auswärts per sofort oder später.

Näheres erteilt M. G. **Schloßbezirk 11.** B7497

Geschäftsmann mit Frau u. Kind unversch. in Unglück gekommen, **sucht Stellung,** gleich welcher Art; evtl. würde Hausverwaltung etc. gegen freie Wohnung oder geringe Miete hier oder anderwärts übernehmen.

Gefl. Offerten unt. Nr. B7829 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Lehrstelle.

Suche für meinen Sohn in einem kaufmännischen Geschäft, auch größer. Versicherungs-Büro, wo solcher gründl. ausgebildet wird, **Lehrstelle,** auch nach auswärts. 2.1

Offerten unter Nr. 1960a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrlingstelle-Gesuch.

Suche für meinen Sohn (Israelit) eine **kaufmännische Lehrstelle.**

Offerten unter Nr. 1707a an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.8

Fräulein, 23 Jahre alt, in der Konditor- u. Bäckereibranche perf., **sucht als**

Filialleiterin Stelle.

Offerten unter Nr. B7645 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Putz-Verkäuferin

auch im künstl. Blumengeschäft tätig gewesen, **sucht** sofort **Stellung.**

Offert. unt. Nr. 3349 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein **Fräulein** aus guter Familie, das franz. spricht, **sucht Stellung** als

Kinderfräulein.

Ebendaselbst sucht ein besseres

Zimmermädchen

Stellung. B7777.2.2
Fabrikstr. 9, Hths., **Mühlburg.**

Fräulein,

22 Jahre alt, hübsche Erscheinung, war mehrere Jahre in großen Hotels tätig (Deutschland u. Italien), **sucht passende Stelle** als 1. oder 2. Zimmermädchen in ein Kurhaus nach **Baden-Baden** auf 1. Juni. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Nr. B8104 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gesunde Amme

sucht Stellung. Zu erfr. bei Frau Hetsch, Hebamme, Rastatt, Kanalstr. 8. Auch finden Damen diskr. Aufnahme bei guter Pflege. B7759

Junge Frau sucht Arbeit im **Waschen und Putzen.** B8099
Kaiserallee 51a, V.

Zu vermieten

Gutgehende Bäckerei und Spezerei-Geschäft,

beste Lage am Platze, mit großen Räumlichkeiten, ist umständehalber um den Preis von nur 400 Mk. zu vermieten. Einem tüchtigen Bäcker und Anfänger ist Gelegenheit geboten, eine gute und sichere Existenz zu finden. Beziehbar auf 1. Mai.

Näheres zu erfragen unt. Nr. 1932a in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Grosser Eckladen

mit 6 Schaufenstern, **Hauptverkehrslage,** am Stephansplatz, ist **Ecke Amalien- u. Waldstraße** auf 1. April zu vermieten. Näheres 17806* **Amalienstr. 25a,** 4. St.

Durlach

bester Geschäftslage der Hauptstraße, ist ein modernes 3227.6.2

Ladenlokal

mit Wohnung auf 1. April d. J. zu **vermieten.**

August Peter,
Durlach.

5 Zimmerwohnung

zu vermieten.

Mendelssohnplatz 3, Ecke Kriegstraße, gegenüber Hotel „Grüner Hof“, ist eine Treppe hoch eine schöne, modern eingerichtete 5 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—4 Uhr. 3125*

Näheres zu erfragen im 4. Stock.

Per 1. April zu vermieten

Lammstraße 7:

1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, nach der Hebelstraße zu, 1 Treppe; 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, nach der Lammstraße zu, 2 Treppen. Es wird mehr auf solide Mieter, die evtl. in der Lage sind, die Wohnung selbst zu bewohnen, als auf Preis geachtet. Näheres beim Inhaber

Hermann Wolff,
3215.3.3 Café Bauer.

Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller im 3. Stock auf 1. April billig zu vermieten. 2.1
B8135 Näh. **Uhlandstr. 22,** part.

Durlacherstraße 71, 1. St., ist eine schöne

Wohnung

von 2 Zimmern, Alkov u. Zugehör sofort oder auf 1. April an ruhige Leute zu **vermieten.** Näh. **Kriegstraße 16** im Tapetenladen. 3286a

Ein **Zimmer u. Küche, Keller** auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. **Leopoldstr. 17,** Vdh part. B7675

Eine **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. B7771
Näheres Rankestraße 18, II.

Göthestr. 36 ist wegen Wegzug schöne **Zweizimmerwohnung** im 2. St. auf 1. April z. verm. B8154.2.1

Lessingstraße 3a, 4. St., Stbau. ist auf 1. April **Wohnung** von 2 Zimmern mit 2 Kammern, geräumiger, heller Küche u. Keller zu vermieten. Näheres im 3. St. Vorderhaus. 2123*

Lessingstraße 41 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern im 3. Stock mit sämtl. Zubehör zu verm. B8100

Ostendstraße 10 ist der 2. Stock kl. von **4 Zimmern,** Balkon u. Zugehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst **Karlstr. 94,** p. B7296.3.3

Steinstr. 16, Seitb., ist **2 Zimmerwohnung** mit Zugeh. an kl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 3. St rchts. 7229.3.3

Sternbergstraße ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli und eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Mai, letztere wegen Versetzung, zu verm. Näh. Sternbergstr. 15, II. B8146

Grünwinkel.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Anteil am Garten, zu vermieten. Verbindungsstr. 5, III. B7592

Villa Frohmüller

Durlach.

Zwei schöne **Zimmer** (möbliert oder unmöbliert) für **Sommer-Wohnung** sehr geeignet, prachtvolle ruhige Lage, 5 Min. vom Walde entfernt, ist sofort oder später **zu vermieten.** Auf Verlangen kann Küche mit Zubehör vergeben werden.

Näheres in der **Villa selbst** od. bei Zimmermeister **Frohmüller, Gartenstraße.** 3368*

Luisenstraße 8 III.

ist gut möbl. **Zimmer** an sol. bess. Herrn zu vermieten.

Für sofort ist ein **fein möbl. Zimmer** mit Frühstück an gebild. Herrn oder an besseren Lehrling mit Pension abzugeben. B7687.5.2
Sophienstraße 5, 2. Etage.

Freundl. gut möbl. Parterre-Zimmer mit separat. Eingang auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 66 part. B8110

Bürgerstr. 5, 2. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermiet. B8152

Degenfeldstraße 8, IV. lks. ist ein heizbares Zimmer, ohne vis-à-vis an Herrn oder Fräulein bill. sofort zu vermieten. B8093

Hermannstraße 9 ist einfach möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort od. später zu verm. B8112

Hirschstraße 46, II, ist ein **Mansardenzimmer,** heizbar, unmöbl., auf 1. April an bessere Frau oder Fräulein zu vermieten. B7299.6.2

Kaiserstraße 118, V., ist einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B8120

Kaiserstraße 186, 3 Tr. hoch rechts, ist großes, gut möbl. **Zimmer** an sol. Herrn oder Dame preiswert zu vermieten. B8090

Klauprechtstraße 2, 3 Trepp. lks., Ecke der Karlstraße, ist ein freundl. möbliertes, auf die Straße gehend. **Zimmer** für 8 Mk monatl. sofort zu vermieten. B8131.2.1

Kronenstraße 52, 1 Treppe, möbl. **Zimmer** mit Kost zu vermieten. per Woche 10 Mk. B7725

Lachnerstraße 17, 1 Tr., ist gut möbliertes **Wohn-Schlafzimmer** an 1 od. 2 Herren, mitte März oder später zu vermieten. B8111

Stephanienstraße 47, III., ist ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. B7600.3.2

Uhlandstraße 23, part., r., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sof. od. später bill. zu vermieten. B7835.3.2

Waldstraße 28, II., ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** an einen solid. Arbeiter mit Pension sofort zu verm. B8091

Waldstraße 75, 2 Trepp., nächst d. Hauptpost, ist ein großes, sehr fein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B7668

Zirkel 33, IV., Ecke der Herrenstraße, ist auf 1. April ein frdl. möbliertes **Eckzimmer** an besseren Herrn, mit od. ohne Gasbeleuchtung zu vermieten. B8147

Miet-Gesuche

Gesucht wird **für sofort eine**

Wohnung von 4–5 Zimmern

mit Bad und sonstigem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. 2.2

Offerten unter Nr. B8060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Junges Ehepaar **sucht** per 1. oder 15. Mai schöne

4 Zimmerwohnung

in bess. Hause, mögl. im Zentrum der Stadt. Off. m. Preis an **W. N. postlagernd Karlsruhe.** B8108

Zu mieten gesucht!

Schöne 3 **Zimmer-Wohnung,** Küche u. Zubehör, wenn möglich mit kleinem Garten, von kleiner Familie (2 Personen) auf 1. April zu mieten gesucht.

Offerten unt. Nr. B8140 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geräumige **4 Zimmerwohnung** auf 1. Juli **zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. B7807 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern wird auf 1. April in der Oststadt **zu mieten gesucht.** Zu erfragen Essenweinstraße 16, I. r. B8103

●● 2 Zimmer-Wohnung ●●
von einzeln. Dame **gesucht.**
Offert. unt. Nr. B8119 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann **sucht** per Ende März **möbliertes Zimmer** (nicht zu weit vom Hauptbahnhof) **dauernd zu mieten.** Derselbe ist im Jahre nur ca. 3 Monate in Karlsruhe anwesend. Offert. m. Preis unt. Nr. 1933a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. **Spezial-Anzeige!** Samstag den 6. kommen zum Verkauf **1000** Schokoladen-Stangen à 10 Pfg. Feinste Füllungen. 3390

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir Ihnen die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute morgen unsern treubesorgten Vater, Bruder, Schwager, Onkel

Oberlehrer Albin Kraus

nach kurzem Leiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Edmund Kraus, Hauptlehrer.

Oppenau, den 5. März 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. März, nachmittags ½4 Uhr, in Oppenau statt. 1966a

Todes-Nachricht.

Gestern nacht verschied nach kurzer schwerer Krankheit unser geliebter und bis zum letzten Atemzug treubesorgter Gatte und Vater

Karl Weisel
Handschuhmacher

im Alter von 51 Jahren. 3388

Die trauernden Hinterbliebenen:
Kätchen Weisel, geb. Klee.
Wilhelm Weisel.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. März 1909, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus, Kaiserallee 80, aus statt.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante

Frau Karoline Oehler,
Hofkonditors Witwe, geb. **Wolff**,

in so reichem Masse erwiesene Teilnahme sagen innigsten Dank. 3364

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lina Würth, geb. **Oehler.**
Emma Oehler.
Theodor Oehler, Konditor.
Fritz Oehler, Finanzamtmann.
Otto Oehler, Kaufmann.
Friedrich Wolff, Kommerzienrat.
Emma Sönning, geb. **Wolff.**
Emma Oehler, geb. **Sönning.**
Emmy Oehler, geb. **Mainzer**,
und Enkel.

Bierhalters Neue Obsthalle
Adlerstraße 22 — Telephon 2642

en gros	empfiehlt	en détail
Aepfel	das Pfund **12—15** Pfennig	
Orangen	Dutzend **45, 55, 65** Pfennig	
Zitronen	Dutzend **55, 65** Pfennig	
Blutorangen	Dutzend **65, 80** Pfennig	
Blumenkohl	Stück **15** und **18** Pfennig	
Datteln	per Karton **65** Pfennig.	

Prompter Versand nach auswärts. B8138

Tafel-Geflügel!
französische Poularden, junge Enten, Tauben und Hahnen
empfiehlt 3381
Herm. Munding,
110 Kaiserstrasse 110.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Vielfach macht man die Erfahrung, daß das Bestehen dieses Vereins, der unter dem Protektorat der Großherzogin Luise steht, noch viel zu wenig bekannt ist. Gerade in einer Zeit, in der das längere Aushalten von Dienstboten in einer Stelle immer seltener wird, ist es für Herrschaften wie Dienstboten von Wert, daß den Letzteren für treue Pflichterfüllung und Anhänglichkeit auch ein äußeres Zeichen der Anerkennung zu Teil wird.

Der Verein verleiht schriftliche Belobungen, versilberte und vergoldete, schön geprägte Medaillen mit dem Namen des Dienstboten teilweise in Verbindung mit einem Andachtsbuch und einer Geldgabe, welche alljährlich anläßlich einer entsprechenden Feier im großen Rathaussaal verteilt werden. Vorstand des Vereins ist z. Zt. Herr Hofrat Specht. Wir machen auf diesen Verein, der seit einer langen Reihe von Jahren segensreich wirkt, nachdrücklich aufmerksam. 3361

Samstag den 6. März 1909, abends ½9 Uhr:

Monats-Versammlung
im **Vereinslokal.**

Um zahlreiches Erscheinen bittet
3380 **Der Vorstand.**

Verein Merkur

Größter Kaufm. **Verein** Süddeutschl. **Nürnberg**
Stellenvermittlung mit Anschluß von etwa 70 kaufmännischen Vereinen. **Kostenfrei** für Prinzipale und stellensuchende Mitglieder. Stets zahlreiche offene Stellen. Hilfskasse für stellenlose Mitglieder. Witwen- u. Waisen-Unterstützung, Rechtsschutz u. Rechtsauskünfte, Monatsblatt „Süddeutscher Merkur" und Jahrbuch: Alles **kostenfrei** für Mitglieder. 689 a1.8

Realwirtschaft,

altrenommiert, in mittlerer Garnisonsstadt Badens, wegen Todesfall sehr günstig

zu verpachten

eventl. zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 1833a an die Exped. der „Bad. Presse".

10000 Mark
auszuleihen. 3379
Lessingstr. 3a, im 2. St.

Generalvertretung

u. die Alleinausnützungsrechte eines neuen hygien. Artikels Deutsches Reichs-Patent für Großherzogtum Baden für 1200 Mk. zu verkaufen. Bei vielen Behörden u Instituten and. Bezirke bereits erfolgreich eingeführt. Ia Gutachten! Großartiger Nutzen! Brillante Existenz! Off. erb u. **M. A. 545 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1873a.3.2

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Ein Laden

passend für Metzgerei, da in diesem Stadtteil kein derartiges Geschäft existiert, an junge, fleißige Leute zu Mk. 500.— sofort zu vermieten. Gleichzeitig kann auch die Fabrikkantine mit übernommen werden. Offert. unter **L. 755** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2757

Für die Akquisition v.

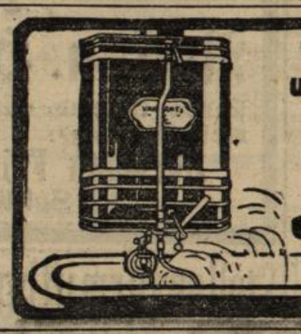
Kraftfahrzeug Versicherungen

werden von angesehen. Gesellschaft geschäftsgewandte Herren gegen hohe Bezüge ev. in 1898a **feste Stellung** gesucht. Reflektanten belieben ihr Offert unt. „**Auto Nr. 1769**" zu richten an **Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim.**

Der Sonder-Preis
Mk. 75
für
Sacco-Anzug nach Mass

behält nur noch bis **Samstag den 6. ds.** Gültigkeit. 3354

Spiegel & Wels.



Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen „Geyser" und automatische Heisswasserapparate D. R. P. und D. R. P. angem.
Grösste und bedeutendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos.
Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid
5046a.14.11

Prima Drogerie

sucht Apotheker zu kaufen zu bald oder später. Auf Ehrenwort Selbstkäufer. Baden bevorzugt.
Offerten unter Nr. 1713a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Im **badischen Oberland** zu mieten evtl. zu kaufen gesucht

Landhaus

mit groß. Garten, in freier Lage, 6—7 Zimmer u. Zubehör.
Off. u. **F. F. 4136** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 1939a

Ein noch gut erhalt., zweisitziger

Sportwagen

mit Gummireifen **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B8143 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gasthaus

mit Realrecht, in erster Lage des Verkehrs, vollständigem Inventar u. Fremdenzimmer, ist mit einer Anzahlung von ca. 10 000 M sofort zu verkaufen wegen Erkrankung. Zwei Bauplätze an Hauptstraßen können zu sofortiger Bebauung abgestoßen werden.
Bewerber erfahren näheres unt. Zusicherung strenger Verschwiegenheit unt. Nr. B8142 an die Expedition der „Bad. Presse".

In **Donaueschingen** ist im neu erbauten Geschäftsviertel eine im Bau befindliche

Bäckerei

auf Frühjahr zu verkaufen oder zu verpachten. Es bietet sich für tüchtigen Bäckermeister günstige Gelegenheit zur Gründung einer Existenz. Näh. unt. Nr. 1949a an die Exped. der „Bad. Presse".

Versetzungshalber geräumige **Villa**

in prachtv., staubfr. Lage i. **Ettlingen** m. gr. Garten u. anstoß. Gelände z. bel. Ausdehnung preisw. zu verk. od auf mehrere Jahre zu verm. Off. unt Nr. 1732a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Einfamilienhaus

Kaiserallee 42, in schönster, sonniger Lage, mit 10 vornehm ausgestatteten Zimmern, 2 Dielen, großem Badezimmer, 4 Klosetts, ausgedehnten Kellerräumen, Veranden und Terrassen und großem Garten **zu verkaufen oder zu vermieten.** Warmwasserheizung. Gas- u. elektr. Lichtanlage vorhanden. 1028*
Näheres **Sophienstraße 57,** Bureau, **Telephon Nr. 1465,** oder bei **K. Kornsand,** Kaiserstr. 56.

1 Paar egale, braune **ungar. Wallachen,** 5 und 6jährig, 1,69 m groß, **1, 2** und **4spännig** und **Tandem,** total scheufrei gefahren,
Sattelpferd geritten,
vornehmes Gespann, Tourenpferde, tadellos auf Beine, **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 2956 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Zu verkaufen

ein **Rassenpferd,** 5jährig, Hellbraunstute, 1.50 groß, war 2 Sommer auf der Weide, bei **Franz Haltz,** bei der Mühle in **Durmersheim.** 1946a

Pianino,

vorzügliches Fabrikat, neuester Konstruktion, habe zu **Mk. 380.— zu verkaufen.** Fünf jährige Garantie.
3.2 **Fritz Müller** 32 9
Musikalienhandlung — Pianolager
Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Umzugshalber ist eine

Bade-Einrichtung

mit kupfernem Badeofen für Kohlenfeuerung billig **zu verkaufen.**
3356 **Bachstraße Nr. 6.**

Jagdgewehr Cal. 16

billig zu verkaufen. **Rheinstr. 14,** 4. Stock, Eingang östlich. B8113

Billig zu verkaufen: Plüsch-Diwan, Schreibtisch, Vertiko, Trumeaux, Chiffonnier, Stühle.
B7667.2.2 **Akademiestr. 49,** part

4räder. Pritschenwagen, 10 bis 15 Ztr. Tragkr., 1 Wasch- u. Badezuber bill. zu verkaufen. B8106
Grünwinkel, Hauptstraße 52.

Fast neues, kompl., schönes Bett, Diwan, Waschkommode, Schrank billig **zu verkaufen.** B8134
Uhlandstraße 22, part.

Vollständiges Bett billig zu **verkaufen.** B8128
Wilhelmstraße 12, III.

Umständehalber 1 eleg. Buffet, vol. Tisch, Diwan, Teppich, Spiegel, Kinderbettstelle, 2 große eis. Bettstellen, wenig gebraucht, billig abzugeben.
B8126 **Göthestr. 50,** III, rechts.

2 Hobelbänke,

bereits neu und **1 Handwagen, 4rädrig** billig zu verkaufen. 3392.3.1
Kronenstr. 32, Hinterhaus.

Kinderbettstelle,

neu, eiserne, für nur **12 Mk.** zu verk.
B8125 **Herrenstr. 6,** 2. St., Hth.

Möbel billig zu verkaufen, Bettladen, Schränke usw.
Zu erfragen B7904.2.2
Georg-Friedrichstr. 12, part.

Herd, gut erhalten, Kaffeebrenner und Soxhlet-Apparat, bill. zu verkaufen. B8101
Karlstraße 83, 4. Stock.

Gebr. Herd

billig zu verkaufen. 3226.2.2
Kronenstraße 32, Hths.

Großer Herd

für **Wirtschaft** oder **Kostgeberei** geeignet, billig zu verkaufen.
B8084 Herrenstraße 40, I.

3 Warenschäfte

gebraucht, billig zu verkaufen.
B8083 Herrenstraße 40, Laden.

Ein gebrauchter 3301.2.2
Firmaschild
ist billig **zu verkaufen.**
Rudolfstraße 17.

Ein noch gut erhaltener **Sportwagen** mit Dach u. Linoleumbelag billig **zu verkaufen.** B7656.2.2
Erfragen **Göthestraße 7,** II.

Zu verkaufen gut erhalt. **Lieg- und Sitzwagen** mit Gummirädern.
B8150 **Bürgerstraße 5,** 2. St.

Zu verkaufen Frack u. Gehrock (fast neu) für mittl. Figur passend. B8098
Durlacher-Allee 16, 4. St.

Einen fetten Fasel

hat **zu verkaufen.**
Wo? sagt unter Nr. 1779a die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Schöner Wolfshund

billig **zu verkaufen.**
B8109.2.1 **Luisenstr. 50,** III.

Lebender Jagduhu,

beinahe fingerzahm, für **45 Mk.** verkäuflich. Tier ist unter Garantie gesund und leicht zu halten.
Offerten unter Nr. 3308 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Carl Schöpf

Marktplatz.

Besichtigung der Fenster und des Lagers erbeten.

Ueber Sonntag

Ausstellung tonangebender Neuheiten

in

Damen-Konfektion
Kleider- und Blusenstoffen.

Sämtliche Frühjahrsneuheiten sind in grösster Auswahl eingetroffen.

3363

Feuersicheres Lagerhaus

zum Aufbewahren von Möbeln 2c.

Auf Lagergegenstände Vorschußgewährung.

An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Möbeln sowie ganzer Einrichtungen. Günstige Gelegenheitskäufe, hauptsächlich für Brautleute. 3165.3 3

Heinrich Karrer,

Spedition Philippstraße 19 Tel. 1659.

Neu eröffnet!

Oststadt:

52 Gerwigstraße 52

gegenüber der Humboldtstraße.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Erstes Haus für: Kolonialwaren, Delikatessen, Landesprodukte u. Weine.

31 eigene Verkaufsstellen in:

Karlsruhe, Pforzheim und Umgegend.

Neu eröffnet: **52 Gerwigstrasse 52** Oststadt.

Ferner werden im Laufe der nächsten Wochen neu eröffnet:

Südstadt:
Morgenstraße (Rankestraße Ecke).

Südweststadt:
Kurvenstraße (Karlstraße Ecke).

Weststadt: 3334.2 2
Eisenlohrstraße (Kriegstraße Ecke).

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Wir machen auf unsere Tagesinserate und die den Zeitungen für betr. Stadtteil beiliegenden Zirkulare aufmerksam.

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts **10 bis 20% Rabatt.**

Große Auswahl in kompl. Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Kasten- und Polstermöbeln. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Gekaufte Möbel werden auf Wunsch zurückgestellt. 1302

Pottiez & Schroff, Möbelgeschäft, Werderstrasse 57.

Fuesers

Kaffee, Malzkaffee, Tee

Vom Guten das Beste für jedermann!
Man achte auf die Schilder und Tüten.

Ferd. Fuesers
Kommandit-Gesellschaft,
Dülken u. Mannheim.

1168 a

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech. 1221

W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
9 4a Hoher Steg 2a. Tel. 1787

Damenfrisieren.

Hochzeit-, Ball- u. Costümfrisuren

Max Bierreth,

2020 Luisenstr. 34, 8.5
Haararbeiten-Atelier.

Erste Karlsruher **Leitern-Fabrik**
H. Raible,
Bismarckstraße 33,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Fensterputz-, Aushänge-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung

Ia Saat

-Hafer, -Wicken, -Mais 2c., sowie sämtliche

Futterartikel

3054 empfiehlt billigst 4.2

Wilh. Fr. Pfeiffer,
Augartenstr. 75. Telephon 1381.

Umsonst

als **Probestück** schicken wir jedem **Abonnenten d. Blattes**, der Bedarf in unseren Waren hat u. im Laufe d. nächsten 3 Monate Nachbestellung einsenden will, entweder ein hochfeines Taschenmesser

Nicker-Jagdmesser

mit prima Klinge zum Feststellen, gedrehtem Kokzieher u. fein vern. u. oxyd u. mit Jagd-Emblemen verzierten Schalen, od. ein aus feinst. engl. Silberstahl geschmiedetes

Rasiermesser,

fein hohlgeschliffen u. fertig zum Gebrauch abgezogen (Statt Rasierm. wird auf Wunsch auch ein **Sicherheits-Rasier-Hobel** geliefert.) Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. **Bedingung ist**, daß Besteller noch **nicht von uns bezogen** und ihm uns. Fabrikate **ganzlich unbekannt** sind Nach d. Auslande u. an **Minderjährige od. nicht sesshafte Personen, sowie an Händler** werden **Gratisproben nicht** abgegeben. Wer sich zu einer direkten Nachbestellung nicht verpflichten will, aber doch unsere Fabrikate kennen lernen möchte, dem liefern wir **selbstkostend** das Rasiermesser zu **Mk. 1.10** das Taschenmesser zu **90 Pfg franko** bei Voreinsendung. Briefmarken nehmen in Zahlung. **Nur gültig für den, der noch nicht von uns bezogen hat.**

Adrian & Stock, Solingen.

Gratis u. franko versenden wir ferner a. Jedermann — **ohne Kaufzwang** — uns neuest. ill. Pracht-Katalog — derselbe enth. **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser), **Haushaltungsartikel, Waffen, Sensen, sämtl. Werkzeuge, opt. Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Stöcke, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren etc.**

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhe usw. Zahle höchste Preise, wegen Gebrauch zur Ausfüllung eines neuen Ladens Postkarte genügt B6611.6.4

D. Turner, Schefflstraße 44.

Anfeuerholz,

gesägtes ab Lagerplatz Kaiser-Allee 5 Mk 1.— per Zentner, frei vors Haus geliefert à Mk 1.50 per Ztr., liefere in guter, trockener Ware. 3125

Wolf & Heinz,
3.3 Kaiserallee 5.

Käse! Käse!

Ia. Allg. Limburgerkäse à **30, 33** u. **34** Pfg., **Stangenkäse 35** u. **36** Pfg., schönschmeckende fette **Emmentaler à 70, 75, 78** Pfg **Molkereibutter** zum Tagespreis u **9 Pfd.** per Post **11 Mk.**, versend jedes Quantum per Post u Bahn, an Unbekannte geg Nachn. 1543a.6 5

Becherer, Käserei, Waldsee (Allgäu).

Geschäfts-Anzeige.

Sanitäre Anlagen
für
Wohlfahrtseinrichtungen
in
Anstalten, Fabriken und Private
in jeder Ausdehnung und Ausstattung.

Dampfheizungen.

Entwässerungen.

Entlüftungs- und Entstaubungsanlagen.

Wasser- und Gasleitungen.

Brunnenbau.

Lager einschläg. Apparate u. Armaturen.

Reparaturwerkstätte.

Tit. Behörden und Privaten teile andurch ergebenst mit, dass ich, um das Platzgeschäft und meine verehrl. Kundschaft aufmerksamer bedienen zu können, mein Amt als techn. Leiter der Firma

Friedr. Maeyer,
G. m. b. H.,

am 31. Dezember 1908 niedergelegt habe und mein Geschäft wie früher wieder auf eigene Rechnung betreibe.

Zugleich halte mich vorkommendenfalls zu allen einschlägigen Arbeiten bestens empfohlen und bitte bei mir persönlich zugedachten Aufträgen meine Firma genau beachten zu wollen.

Karlsruhe, den 1. März 1909.

Hochachtungsvollst

Elektr. Anlagen
für
Stark- u. Schwachstrom.

Wasserstandfernmelder.

Blitzableiter.

Blechnerei und **Schlosserei.**

Annahme aller einschlägigen Arbeiten für **Bau und Haushalt.**

Lager zugehörender Apparate und Materialien.

Beleuchtungskörper.

Heizapparate.

Ersatzteile.

Reparaturwerkstätte.

Friedrich Maeyer, 3137.3.3

Fernsprecher: **2661.** Gartenstrasse 8. Draht: **Maeyerfritz.**

La Salute Medizinal-Oliven-Oel
Reines Naturprodukt
Dr. med Agnesi, Porto-Maurizio (Riviera).

Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen Verstopfung, **Blinddarm-,** Darm- u. Magenkrankheiten, **Gallenstein.** — Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene. — Besonders den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbedingt vorzuziehen, da viel **leichter genommen und besser vertragen.** — Zu haben in Apotheken und Drogerien à Mk. 3.— die Flasche.

Hauptdépôt: Louis Himly's Nachfg, Mediz. Drogerie en gros. **Strassburg i. Els.**
General-Vertreter: A. Farny, Strassburg i. Els., Steinring 3. — Tel. 3462.

Dr. med. **Angelo Trazzi**, Chefarzt des Hospitals Maggiore, Mailand Via Sofer. 20.
Oefters habe anstatt Leberran, der weder in einfacher noch in zusammengesetzter Form vertragen wird, das Medizinal Oliven-Oel verordnet, weil es, ausser vom Magen gut angenommen zu werden, einen guten, angenehmen Geschmack hat und sich deshalb vorzugsweise für Kinder eignet. 1653a gez. Dr. med. Trazzi.

Emser Pastillen

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems.
Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit.
8884a

Ueberall erhältlich à **85** Pf.

Die Karthäuser-Mönche

aus ihrem Besitztum der **„Grande Chartreuse“ vertrieben,** und in Frankreich ihrer **früheren Marken,** welche **öffentlich versteigert** wurden, **entsetzt,**

haben ihr Geheimnis mitgenommen

und stellen nun ihren Likör in **Tarragona** (Spanien) her.

Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung: **„Liqueur des Pères Chartreux“** (Tarragona).

Alleinvertreter für Elsass-Lothring., Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:

Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.

1600a

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Badischen Presse“.**

Emil Lansche
Chauffeur-Fachschule
PFORZHEIM
Telefon 553. ▫ Zerrennerstrasse 41.
bildet **Leute** jeden **Berufs** in kurzer Zeit zu tüchtigen
Chauffeuren aus.
Stellen werden nach Möglichkeit **kostenlos** zugewiesen.
Auskunft und Prospekt kostenlos. ▫ Eintritt jederzeit. ●
10795a.52,9

---

von Hartungsche Militär-Vorbildungs-Anstalt
Kassel-Wilhelmshöhe
1866 staatl. konzessioniert • Vorzüglich empfohlen • Vorzügliche Küche.
Ueber 2000 Einjähr. u. Fähnriche, über 500 Primaner und Abiturienten erfolgreich vorbereitet.
Auch Untersekundaner und Obersekundaner in kurzer Zeit zur Fähnrichprüfung vorbereitet. — Direktion besorgt Regimenter.
1518a.15,5

Landau (Pfalz)
Höhere Handelsschule Städt. subv., unter Staatsaufsicht stehend.
Beginn des Sommersemesters: 20. April 1909.
I. Jahresklassen für Knaben und Jünglinge von 12—20 Jahren; Kaufm. u. wissenschaftl. Ausbildung bis zum einjähr. Examen.
II. Halbjährige Handelskurse für junge Leute von 16—30 Jahren, Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbständigkeit.
Schul- u. Pensionatsräume in imposantem Neubau. Gute Verpflegung u. gewissenh. Beaufsichtigung. Ausführl. Prosp. d. d. Direkt. **A. Harr.**
1344a.10,3

---

pöhrersche
Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Prakt. Uebungskontor.
Sechsklassige **Realschule**, Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. 1746a.15,2
Prospekte durch Direktor **Weber.**
Neuaufnahme 14. April 1909.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.
(Unter Aufsicht u. Verwaltung der Handelskammer.)
Beginn des 79. Schuljahres am 19. April 1909.
Die Reifezeugnisse der **höheren Abteilung** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen** Dienst. Außerdem für junge Leute **mit** Berechtigungsschein **fachwissenschaftlicher Kursus** von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. 811a.4.2
Prospekte usw. durch Hofrat Prof. **H. Raydt**, Direktor.

Höhere Handelsschule in Lausanne
kantonale Lehranstalt, von der schweizerischen Eidgenossenschaft subventionniert.
Beginn der neuen Jahreskurse, **den 14. April, nachmittags 2 Uhr,** Aufnahmeprüfungen, **den 14. April, morgens 8 Uhr.** Drei Jahreskurse (Eintrittsalter, 15 Jahre). Vorbereitungsklasse, 1 Jahr (14. Altersjahr).
I. Handels- und sprachliche Abteilung.
II. Neusprachliche Abteilung mit Handelsfächern.
Spezialklassen für Töchter.
Fortbildungsklasse. Dauer 3 Monate; zum schnellen und praktischen Erlernen der französischen Sprache, um den Schülern den Uebertritt in die regelmässigen Klassen der Schule in kürzester Zeit zu ermöglichen. 1312a3.2
Abteilung f. Steno-Daktylographie (Drei Vierteljahreskurse).
Ferienkurs für Lehrer und Kaufleute, vom 12. Juli bis 6. August.
Ferienkurse für Schüler: I. Kursus vom 12. Juli bis 6. August. II. Kursus vom 10. bis 27. August.
Zu jeder Auskunft ist gerne bereit Herr **L. Morf, Direktor,** Place Chauderon 3, **Lausanne.**

Kurhôtel Stube Nordrach im bad. Schwarzw.
vormals Dependance vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconval. und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekannt. guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschl. ärztl. Behandl. Bäder. Man verlange Prospekt. **C. Willmann.** 1569a

---

Sanatorium Bergzabern
Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a
Sommer- u. Winterkuren
Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der **Naturheilmethode.** Wintergarten. Luft- u. Sonnenbadräume, Liegehallen, grosse Terrassen. Hygienischer Komfort. **Mässige Preise.**
Dr. **Bossert,** leitender Arzt. **Näheres durch Prospekte.**

Badische Weinstuben, Berlin
C. Vögele
27.24 **Große Präsidentenstraße Nr. 9.** 10428a

Mit **Johns**
„Volldampf"-Waschmaschine
spart man mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung.
Mit Ofen oder auf den Kochherd zu gebrauchen.
Hammer & Helbling
Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte
Kaiserstrasse 155. 3052.10 3

Bekanntmachung.

Der in Kürze beginnende Umbau meines Ladenlokals muss in Ermangelung eines Notladens in **2 Abteilungen** erstellt werden.
Um die zum teilweisen Bauen erforderlichen Räume frei zu bekommen, veranstalte ich

von Montag den 8. März bis Samstag den 20. März

Zwei grosse Ueberraschungs-Wochen
in Damenkleiderstoffen

zu bis jetzt nicht dagewesenen, fabelhaft billigen Preisen.
Ohne Rücksicht auf Ein- und Verkauf sind fast
sämtliche Kleiderstoffe in 5 Serien eingeteilt
und zwar

Serie 1	das Meter		75 ₰
Serie 2	„	„	100 ₰
Serie 3	„	„	150 ₰
Serie 4	„	„	200 ₰
Serie 5	„	„	250 ₰

Für Wiederverkäufer günstigste Kaufgelegenheit.
Für Händler günstigste Kaufgelegenheit.

Auf diese Serienpreise keine Marken, kein Sconto.
Auf alle übrigen Waren doppelte Marken = 10 % Sconto.

Von Montag den 29. März bis Samstag den 10. April abends

Zwei grosse Ueberraschungs-Wochen
in Herren- u. Knaben-Konfektion.

Weitere Anzeigen folgen. 3385

J. Schneyer, Werderplatz,
Manufakturwaren, Ausstattungen, Herrenkonfektion.

Wer zur See als 763a.12.4
Schiffsjunge
gehen will, erhält kompl. Ausrüstung und gratis Auskunft **M. Brandt, Altona a. E.** Fischmarkt 20. Prosp. grat. u. frk.

Lugano (Schweiz)
Schönster Sommer- u. Herbstaufenthalt
Hôtel Bellevue au Lac
gegenüber dem neuen Quai und der Dampfschiffstation Paradiso. Haus I. Rang. m. allem mod. Komfort versehen. Mäß. Preise. Prachtv. Lage. Prospekt und Tarif auf Verlangen. 1750a.6.2

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17269 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem **bedeutenden** Möbel-Haus auf
monatliche Zahlungsweise,
ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 3136 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.3

Fahrradhändler Schlosser
können ihr Einkommen bedeutend erhöhen durch den Verkauf einer Spezialmaschine an Landwirte. Unterstützung durch Reklame. Provisionsvorschüsse.
Näheres durch 1757a.4.2
Lister & Co., München,
Hohenzollernstraße 154.

Frühjahrs-Neuheit!

Josef Goldfarb
30 Kriegsstrasse 30
151 Kaiserstrasse 151
2921.4.2

Damen find. diskr. Aufn. u. gute Pfl. bei Frau Kleinhans, Hebamme, Fasanenstr. 2, III (Ecke Kaiserstr.) 842

Einige Herrschaftsherde
in emaill. u. Majolika werden unter Garantie billig **abgegeben,** ebenso einige **gebrauchte Herde.**
2944* **Amalienstraße 7.**

Moderne Küche,
bestehend aus Küchenbuffet m. schöner Verglasung, Küchen-Credenz, Küchen-Tisch, 2 Stühle zus. **85 M.** 3266
2.2 **Kronenstr. 32,** Rückgebäude.

---

2 neue engl. Bettstellen
mit Rost, Matratzen und Polstern, à **50 Mk. per Bett.** 3267.2.2
Kronenstraße 32, Rückgebäude.

Alte, feinste **Kornbranntweine u. Liköre,**
Spirituosen aller Art,
empfiehlt die 1774a.27.3
A.-G. vorm. Heinr. Helbing, Wandsbek-Hamburg,
Dampfkornbrennereien, Großdestillat. und Likörfabriken.

Häcksel
aus bestem Gebirgsheu per Ztr. für 4.50 M., sowie **Heu** und **Stroh** um jeden Tagespreis u. andere **Futter-Artikel** liefert 8.2 B7121
Jakob Heuser,
Beiertheim, Maria-Alexandrastraße Nr. 11, Telephon 1044.

Ipsit
Hervorragendstes Wasch- und Bleichmittel der Neuzeit
Blendend weisse Wäsche
Nur durch Kochen. Reiben und Bürsten überflüssig. Angenehm und unschädlich im Gebrauch.
Fabrikanten:
Föll & Schmalz
Bruchsal
691a

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, 490a*
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Kaputi
allerbestes Kopflausmittel
Fl. zu 30 und 50 ₰ zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth,** Hofdrogerie, in Mühlburg b. Apoth. **Strauss,** Drog. 930a10.4

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

In meiner Abteilung für **Möbel- und Polsterwaren** dauert der

Räumungs-Verkauf

mit grosser Preisermässigung bis **1. April**

Einzelne zurückgesetzte Gegenstände

mit 25% Rabatt.

30 moderne Schlafzimmer

Möbel **Möbel**

bestehend aus: **2 Bettladen**
1 2türiger Kleiderschrank
1 Waschkommode
1 Marmorplatte
1 Spiegeltoilette
2 Nachttische mit Marmor
2 Stühle
1 Handtuchständer
Eiche, Satin und Nußbaum

in der Preislage von **190 Mark** anfangend.

Besonders für Brautleute

ist es von großem Vorteil, sich von der **Billigkeit** und **enormen Auswahl** zu überzeugen.

Kein Käufer sollte dieses **außergewöhnlich billige Angebot** außer acht lassen. Gekaufte Möbel werden in eigenen Räumen bis zum Lieferungstermin unentgeltlich aufbewahrt. Ganz besonders mache ich auf meine

Abteilung für Polsterwaren

aufmerksam. **Eigene Werkstätte im Hause.**

Diwans und Sofas in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Jeder Auftrag, auch nach auswärts, wird aufs pünktlichste ausgeführt.

Alle Artikel werden

auf Teilzahlung

unter den günstigsten Bedingungen verabfolgt, auch

ohne Anzahlung

an Kunden und zahlungsfähige Käufer ohne Unterschied des Standes

ohne jede Preiserhöhung.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

An einen guten, bürgerl.
Tanz-Kursus,
welcher Dienstag den 9. März, abends 8½ Uhr im Saale zum grünen Berg, Kaiserstraße 33, beginnt, können noch Damen und Herrn teilnehmen. Anmeldungen werden jeden **Dienstag** und **Freitag**, abends 8½ Uhr, entgegengenommen, wozu einladet
Emilie Rössler,
B8018 **Tanzlehrerin.**

Schneiderin,
welche längere Zeit in größ. Geschäften tätig war, **empfiehlt sich** in u. außer dem Hause bei billiger Berechnung.
B8223 **Karlstraße 98, 4. Stock.**

Damen finden b. g. Behandlung **liebev. Aufnahme** bei **Frau Huber**, Hebamme, **Baden-Oos**, Wörthstr. 7. 1870a

---

Grosse
Berliner Lotterie
des **Trabrennvereins.**
Ziehung 2./3. April.
6039 Gewinne im Gesamtwert von 100 000 Mk.
Dabei 17 Haupttreffer mit **50 000 Mk.**
sämtlich mit 70 resp. 90% in **bar zurückzahlbar.**
Lose à 1.— Mk., 10 Stck. 9.— Mk.
Porto und Liste 25 Pfg.
Carl Götz,
Bankgeschäft, **Karlsruhe.**
Lot eriebank **Gebr. Göhringer, J. Antweiler, J. Eck, W. Manz, H. Meyle, J. Seiler, E. Wegmann, Christ. Wieder** u. Filialen. 3366.6.1

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern all. Systeme.—Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks u. Zubehörteile allerbilligst — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.

Vereinslokale
(40 Pers fassend) sind noch auf einige Tage der Woche zu vergeben. B7846
Gasth. z. König v. Württemberg,
2,2 **W. Schumm.**

Aufgepaßt!
Höchste Preise für gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Weißzeug, Stiefel, Betten, Möbel** zc. zahlt B4975.12.4
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Alte 1050a.5.5
Meistergeigen.
Verkaufe selbige weit unter Preis um mit dem **großen Lager** nur etwas zu räumen. **August Stark,** Erste elsaß-lothring. Geigenmacherei, **Straßburg i. E.,** Spießgasse 29

Kanarienvögel.
Empfehle noch sehr gute Hahnen und Hennen. **G. Faschian.**
Schlachthausstraße 9. B8180

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
1034* **Wilhelmstraße 15**

Heirat!
Geb. Dame, 30 J., evangl., angenehmes Aeußere, charaktervoll, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn, am liebsten Witwer mit 1—2 Kindern, zwecks Heirat.
Nur ernstgemeinte Offerten unt. Nr. 1917a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Vermittler verbeten.

Heirat!
Alleinstehendes Fräulein in den 40er Jahren, selbständig und musikalisch gebildet, von häuslich., aufrichtiger Gesinnung, z. Zt. in der Schweiz, wünscht **behufs Ehe** mit nur besserem Herrn, der Sinn und Liebe für schönes Familienleben hat in Korrespondenz zu treten.
Gefl. Offerten (nicht von Agenten) sind erbeten unter Chiffre **F. M. 224 hauptpostlagernd Zürich.** 1953a

---

Heirats-Gesuch!
Witwer, Anfangs 50er, munter. Temperament, m. wenig Anhang, gut., sol. Geschäftsmann, wünscht sich mit Frl. od. Witwe ohne Kinder, nicht u. 35 J. m. etw. Verm. wieder zu verheirat. Welche dafür eingenommen, möchten Adresse u. nähere Angaben unter Nr. B8162 an die Exp. der „Bad. Presse" einsenden. Anonym und Verm. wird nicht beantwortet. B8162

Heirat.
Kl. Beamter, kath., 30 J. a., m. Verm., angen. Aeuß., wünscht mit häusl. erzog. Fräulein zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Nur ernstgemeinte Anfragen mit Stand, Vermögensangabe, erbeten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B8038.
Strengste Verschwiegh. Ehrens.

Heirat!
Fräul., Beamtentochter, anf. dreißig, kath., gr. Erschein., häusl. erz., schöne Ausst., 5000 M bar, wünscht m. Herrn in sich. Stellg. zwecks spät. Heirat bekannt zu werden, Witwer m. 1—2 K. nicht ausgeschl. Offert. unt. Nr. B8121 an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.
Für meinen Neffen, Ingenieur, 36 Jahre alt, evg., m. best. Eigenschaften u. Vermögen, 7000 Mk. Eink. steig. bis 15 000 Mk., suche wohlerz. Dame, a. kl. Witwe m. ca. 100 Mille Verm. behufs baldg. Verheiratung. **Zuschriften unt. G. 6082 befördert Daube & Co., Hamburg.** 1581a

---

Heirat.
Suche die Bekanntschaft einer besseren Dame behufs späterer Verehelichung.
Offerten unter Nr. 1909a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.
Jg. Mann, Mitte 20er J., mit 35 000 M Verm., wünscht sich mit ein. Frl., welche auch etwas Verm. besitzt, im Haush. gut erfahr., u. auch Feldarb. versteht, zu verehel.
Offert. unt. Nr. B8037 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Heirat!
Junger Braumeister, 28 Jahre alt, imposante Erscheinung, in angesehener, sicherer Stellung und gut. Verhältnissen, wünscht zwecks späterer Heirat die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen.
Ernstgemeinte Offerten beliebe man unter Beilegung von Photographie und Angabe des Alters u. Vermögensverhältnissen unt. Nr. 1951a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richt. Diskr. Ehrens.

Heirat!
Sol. höherer Beamter, Anfang der 30er Jahre, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit gebildeter Dame zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Bedingung: kath., intelligent, gemütvoll und etwas Vermögen.
Nur ernstgemeinte Anträge beliebe man unter Nr. 1954a an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden. Anonym zwecklos.
Strenge Diskretion (Ehrensache).

Geld ev. ohne Bürgen, schnell, diskret, gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 95,** Yorkstr. 17. 414a.26.14

Zu kaufen gesucht.
80 bis 100 Meter 1923a
Rollbahngleis, 2 Rollbahnwagen
600 mm Spurweite, werden zu kaufen gesucht. Offerten an
Jak. Semmler,
Baugeschäft in Durlach.

Fleischwolf und Bitz
für Maschinenbetrieb sof. zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B8219 an die Exped d. r „Bad. Presse".

---

1 gebrauchter, jedoch gut erhaltener **Kohlenbadeofen** wird zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B8220 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen
Ein in bester Lage einer Kreis- und Garnisonstadt Mittelbadens befindliches
Herrenmodeartikel-Geschäft
ist **Umstände halber unter denkbar günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.**
Interessenten wollen Franko-Anfragen unter Nr. 1831a an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen.

Das Einfamilienhaus
Kaiser-Allee 38
wird wegen anderen Unternehmungen
unter dem Selbstkostenpreis
verkauft. Näheres **Hirschstr. 28,** part. Telephon 2447. 1896*

Haus Sophienstr. 23
vollständig neu und hochmodern ausgestattet 1897*
ist preiswert zu verkaufen.
Näh. **Hirschstr. 28,** part. Tel. 2447.

Geschäftshaus in Gross-Gerau.
In verkehrsr. Straße gel Eckhaus f. **Konditorei u. Bäckerei** bes. geeignet, mit großen Räumen, steht zu **verkaufen.**
Näher. **Gross-Gerau, Frankfurterstraße Nr. 48.** 1826a.2 1

Pianino,
bestes Fabrikat, bereits neu, billig unt. Garantie zu **verkaufen.**
Adresse in der Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. B8158 zu erfrag.

Fahrrad.
sehr gut erhalt. billig abzugeben.
B8139 **Körnerstraße 19 part.**

Großer Grammophon
mit Platten,
5 Betten, verschied. Preislagen,
1 eleg. Standuhr M. 25.—,
1 Standuhr, geschnitzt, **M. 18.—,**
1 gr. Uhr, gut gehend, **M. 6.—,**
1 Regulator, 14 Tage geh., **12 M.,**
4 Schränke, 1 Nachttisch,
1 poliertes Buffet.
1 polierter Vertiko,
1 Klavier uhl, 1 Bidet,
1 Rost mit Keil sind ganz besonders billig **zu verkaufen.** B8167
Lessingstraße 33, im Hof.
Sonntags von 11—1 Uhr.

Flachstrickmaschine,
neu, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. B8194 die Expedition der „Bad. Presse".

Grosse Nähmaschine
sehr gut erhalten, passend für Schneider oder Tapezierer, wegen Aufgabe des Geschäfts sehr billig **zu verkaufen.** 33 .3.2
Anzusch. **Zähringerstr. 25,** Laden.

Fahrrad sowie Schneidernähmaschine billig zu verkaufen.
B7570 **Karlstraße 26, H. part.**

Züricher Rechnungs-Registrierkasse,
wenig gebraucht, ist billig **zu verk.**
Näh. **Gartenstr. 36.** B8185

Wegen Platzmangel zu verkaufen:
1 Schreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 ovaler Tisch, 1 gew. Tisch, fast neu **Veilchenstr. 29,** IV.

Umzugsh. billig zu **verkaufen:**
1 ovaler Tisch 5 M., 1 eint., großer Schrank 9 M., 1 ält. Sofa 8 M.
B8156 **Waldstr. 41,** III. lks.

Billig zu verkaufen:
1 Chaiselongue, 1 Kinderbettstelle, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Dienstbotenbett, 1 großer Krautständer, 1 große Anricht mit Zink beschlagen, 1 gut erhaltener Backtisch, sowie einige gut erhaltene Herrenkleider für mittlere, starke Figur. **Karlstraße 32,** III. B8165

Billig zu verkaufen:
große eiserne Bettstelle, Aquarium m. Fuß (Schlosserhandarb.), gutgeh. Tafelwage, silb. Damenuhr.
B8095 **Gerwigstr. 22 part. lks.**

Sportwagen,
verstellbar, mit Gummireifen, fast neu, zu **verkaufen.** B8198
Augustastr. 7, III. rechts.

Gebrauchter **Kindersitz- u. Liegwagen** billig zu **verkaufen.**
B8204 **Lessingstr. 43,** III.

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** ist **zu verkaufen. Waldstr. 81** I. B8208

Gehrock,
gr. runder Tisch, eiserne Kinderbettstelle zu **verkaufen.** B8181
Durlacherallee 15, III.

Gut erhaltenes grünes **Kleid** mit Ueberbluse, Größe 44, billig zu verkaufen.
B8197 **Augusta r. 7,** III. r.

Schott. Schäferhund
ist billig zu verkaufen. B8213
Werderstraße 50.

---

2 Hecktäßig, zweiteilig, fast noch neu, sowie **Kanarien-Weibchen,** Stamm Seifert, sind billig zu **verk.**
B8153 **Werderstr. 85,** V.

Lchr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 4. März 1909.**

Der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für das Jahr 1909 wird dem Bürgerausschuß mit Antrag auf Genehmigung vorgelegt. Hiernach betragen die laufenden **Einnahmen** ohne die Umlagen 5 725 000 ℳ, die **Ausgaben** 9 170 000 ℳ, der ungedeckte Aufwand beläuft sich somit auf 3 445 000 ℳ. Zur Deckung dieser Summe ist, wie schon mitgeteilt, eine **Umlage** wie im Vorjahre von 32 ₰ von 100 ℳ Liegenschafts- und Betriebsvermögen, von 10 ₰ für 100 ℳ Kapitalvermögen und von 192 ₰ von 100 ℳ Einkommensteueranschlägen zu erheben.

Zur geplanten Aufhebung von Haltestellen der Straßenbahn. Der **Bürgerverein der Altstadt** hat unterm 1. Februar d. J. dem Stadtrat Abschrift einer (in der „Bad. Presse" bereits früher schon veröffentlichten) **Resolution** mitgeteilt, die in der Frage der Aufhebung einiger **Haltestellen** der **Straßenbahn** von einer im „Gold. Adler" abgehaltenen Bürgerversammlung gefaßt worden ist und worin die Erwartung ausgesprochen wird, daß die **sämtlichen** z. Zt. noch bestehenden **Haltestellen beibehalten** werden. Unterm 26. Februar setzte derselbe Verein den Stadtrat davon in Kenntnis, daß die Frage der Beschleunigung des Verkehrs auf der Straßenbahn durch Ausscheidung einiger Haltestellen von dem Vorstande nochmals erwogen worden sei und daß nach dem Ergebnis dieser Erwägungen **doch einige Haltestellen wegfallen** und andere **zweckmäßiger zusammengelegt** werden könnten. Es werden dann im Einzelnen **Vorschläge** hierfür gemacht. Auch die **Bürgervereine** der **Weststadt** und der **Oststadt** schließen sich diesen Ausführungen im wesentlichen an, bringen aber Sonderwünsche hinsichtlich der Erhaltung bezw. Aufhebung von Haltestellen in ihren Stadtbezirken vor. Der Stadtrat beschließt, zunächst das **Resultat** der **Zählungen** abzuwarten, die das städtische **Straßenbahnamt** über die Frequenz der einzelnen Haltestellen in der Kaiserstraße anstellt.

Baufluchtenänderung. Gegen die vom Stadtrat vorgeschlagene Aenderung der Baufluchten in dem Gebiet zwischen **Karlsruhe und Beiertheim** sind zwei Einsprachen eingekommen, deren Verwerfung bei Großh. Bezirksamt beantragt wird.

Radfahrweg in der Kaiserallee. Die **Weststadt-Gesellschaft** Karlsruhe und die **Radfahrergesellschaft** Karlsruhe suchen um die **Herstellung** einer **Radfahrerbahn** auf dem nördlichen **Fußwege** der **Kaiserallee** nach. Der Stadtrat vermag dem Gesuche aber derzeit mangels eines Bedürfnisses **nicht zu entsprechen.** Jedenfalls könne der Frage erst näher getreten werden, wenn wegen der **Abänderung** des **Querschnitts der Kaiserallee** bezw. deren Pflasterung eine Entschließung getroffen sein wird. Die Hauptfahrbahn werde übrigens anfangs April neu beschottert und späterhin geteert werden, so daß dann eine wesentliche Besserung eintrete.

Für das Gelände zwischen Hardt- und Stößer-Straße ist eine **Grundstücksumlegung** beabsichtigt. Nachdem sich sämtliche Beteiligten mit dem Projekt einverstanden erklärt haben, wird dessen Durchführung bei Großh. Bezirksamt beantragt.

Feuerlöschwesen. Eine größere Anzahl an Häusern und Einfriedigungen angebrachter **Hydrantentafeln** soll zur leichteren Auffindung in Brandfällen höher gesetzt werden. Die Kosten hiefür mit etwa 700 Mark werden in den Entwurf des nächstjährigen Voranschlages eingestellt.

Die Wirtschaftsbedürfnisfrage. Ein Gesuch um Erlaubnis zur Vornahme baulicher Aenderungen im Hause Karl Wilhelmstraße Nr. 66 (gegenüber dem **Friedhofeingang**) zwecks Errichtung einer Wirtschaft daselbst wird dem Großh. Bezirksamt **unbeanstandet** vorgelegt. Doch wird dabei bemerkt, daß der Stadtrat die Bedürfnisfrage bezüglich der Eröffnung einer Wirtschaft an dem genannten Orte gegebenenfalls **verneinen** müßte.

Statistik über die Arbeiterfortbildungskurse. Die von der Stadtgemeinde während des Winters 1908/09 eingerichteten **Arbeiterfortbildungskurse** wurden am 12. Oktober mit 259 Teilnehmern eröffnet. Von den letzteren besuchten 3 je drei Kurse, 88 je zwei Kurse und 166 einen Kurs, so daß sich für sämtliche 6 Kurse eine Teilnehmerzahl von 351 ergab. Die Teilnehmer wurden in folgender Weise in die Kurse eingereiht: 34 in Kurs I, Gesetzeskunde; je 35 in Kurs II, III und IV, Schreiben; 35 bezw. 22 in Kurs V und VI, Rechnen; je 34 in Kurs VII und VIII, Buchführung; 24 bezw. 26 und 37 in die Kurse IX, X und XI, Stenographie. Von den 259 Teilnehmern hatten früher 176 die einfache Volksschule, 56 eine erweiterte und dazu 22 eine gewerbliche Fachschule (Gewerbeschule oder gewerbliche Fortbildungsschule) besucht; es standen im Alter unter 21 Jahren 54, von 21—30 Jahren 135, von 31—40 Jahren 60, von 40—50 Jahren 8, über 50 Jahren 2. Der Besuch der Unterrichtskurse war im allgemeinen ein guter. Beim Schlußakt am 12. d. M. wird der Stadtrat durch eine Abordnung vertreten sein.

Frequenz der Volkslesehalle. Da sich der Besuch der Volkslesehalle II (im Schulhaus der **Schützenstraße**) in den Monaten Januar und Februar d. J. gegenüber dem Vorjahre gehoben hat, soll die Lesehalle bis auf weiteres beibehalten werden.

Stellenbesetzung. Die Stelle eines weiteren **Technikers** beim städtischen **Straßenbahnamt** wird — vorerst probeweise — dem Techniker Georg **Martin** hier übertragen.

Beim diesjährigen 2. Festhallemaskenball (am 20. Februar) betrugen die **Einnahmen** 5996 ℳ 77 ₰, die Ausgaben 3366 ℳ 25 ₰, der **Reinerlös** 2630 ℳ 52 ₰, welcher der Stadtgartenkasse in Einnahme gewiesen wird.

Die Gesuche des Wirts Adolf Wolf um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Fasanenstraße 45 nach Kronenstraße 46, „zum Ritter", und des Metzgers Karl Friedr. Eisele um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank Kaiser-Allee 151, „zur Kaiser-Allee", werden dem Großherzoglichen Bezirksamt ohne Beanstandung vorgelegt. Das Gesuch des Wirts Gustav Gräßer im Stadtteil Grünwinkel um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft (Kostgeberei mit Abgabe von Bier und Wein in Flaschen) im Hause Durmersheimerstraße 67 daselbst beziehungsweise um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession vom Hause Durmersheimerstraße 32 dahin, wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden: Das Anstreichen der Stationsgasmesser und Betriebseinrichtungen im neuen Uhrenhaus des Gaswerks II an Malermeister Chr. Köhn, die Arbeiten zur Erbauung eines Aborts für das alte Schulhaus im Stadtteil Mühlburg wie folgt: Maurerarbeiten an Franz Herrmann, Steinhauerarbeiten an Karl Kirchenbauer und die Vereinigten Steinhauermeister in Sulzfeld, Zimmerarbeiten an Ernst Oberle, Verputzarbeiten an David Hauer, Dachdeckerarbeiten an Herz u. Stegmaier, Schreinerarbeiten an Bäder u. Schaier, Glaserarbeiten an G. Ruf, Schlosserarbeiten an A. Bauer, Fußbodenbelag an Fr. Kohler, Granitlieferung an Rupp u. Möller, Installation an Fr. Maeyer.

Dank wird ausgesprochen dem **Instrumentalverein** Karlsruhe für die Einladung zu der am 7. ds. Mts., nachmittags 5½ Uhr, in der evangelischen Stadtkirche stattfindenden kirchenmusikalischen Feier zum ehrenden Gedächtnis des verewigten Grafen von Rhena, dem **Gewerbeverein Karlsruhe** für Uebersendung des Jahresberichts für 1908, Fräulein **Neuer**, Waldstraße 40a, für Ueberweisung eines aus dem Nachlasse des verstorbenen Fräuleins von Waibl stammenden Spinetts an das städtische Museum.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 24. Februar d. J. gnädigst geruht, den Amtsgerichtssekretär **Richard Schwab** in Mannheim zum Bureauvorsteher beim Amtsgericht daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 24. Februar d. J. gnädigst geruht, den Notar Ludwig **Wassermann** in Sinsheim in den Amtsgerichtsbezirk Wiesloch zu versetzen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat auf 1. April 1909 dem Notar **Kiefer** in Wiesloch den Notariatsdistrikt Wiesloch I und dem Notar **Wassermann** den Notariatsdistrikt Wiesloch II zugewiesen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 18. Februar gnädigst geruht, den Vorstand des Finanzamts Oberkirch, Finanzrat Hermann **Böckh**, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 18. Februar d. J. gnädigst geruht, dem Steuerkommissär für den Bezirk Schwetzingen, Bezirkssteuerinspektor Otto **Flum**, eine Steuerkommissärstelle beim Steuerkommissärdienst Heidelberg und dem Steuerkommissär für den Bezirk Schopfheim, Bezirkssteuerinspektor Erwin **Spuler**, den Steuerkommissärdienst Konstanz zu übertragen.

Mit Entschließung Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 24. Februar d. J. wurden die Revidenten der Steuerdirektion Hugo **Harder** und Joseph **Merklin** zu Steuerkommissären ernannt und ersterer der Katasterkontrolle der Steuerdirektion zugeteilt, letzterem der Steuerkommissärdienst Engen übertragen. Ferner wurde Finanzamtmann Hermann **Wagner** in Lahr mit der Versehung der Stelle eines Katasterinspektors bei der Steuerdirektion betraut, und es wurden weiter übertragen die Steuerkommissärdienste Lahr-Stadt dem Obersteuerkommissär Joseph **Frey** in Konstanz, Schopfheim dem Steuerkommissär Emil **Weber** bei der Katasterkontrolle der Steuerdirektion, Schwetzingen dem Steuerkommissär Georg **Kern** in Engen, **Lörrach** dem Finanzamtmann Hugo **Wiesendanger** in Villingen und Villingen dem Obersteuerkommissär Emil **Mühl** in Lörrach.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 3. März d. J. dem Aktuar Jakob **Scheffner** beim Amtsgericht Mannheim zum Hilfsgerichtsschreiber ernannt.

Die Zolldirektion hat unterm 25. Februar d. J. den Hauptamtsassistenten Emil **Dorn** beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Säckingen versetzt.

Bücherschau.

+ **Farbige Reproduktionen** nach den berühmtesten Gemälden der Welt, die einzeln zu kaufen sind, bringt in einer groß angelegten Publikation unter dem Titel: **„Bunte Blätter aus aller Welt"** der bekannte Kunstverlag von Römmler u. Jonas in Dresden. Vorderhand liegen vor: Rembrandts köstliches Werk die Staalmeesters, der Zinsgroschen von Tizian, Raffaels sixtinische Madonna und Frans Halsens singende Knaben. Die Blätter werden sich, das darf man voraussagen, unbedingt jeden Kunstliebhaber zum Freund machen. Die Abbildungen werden in Größe von ca. 24 : 31 Zentimeter zu dem geringen Preise von 50 ₰ hergestellt. Sehr interessant verspricht zu werden, was das Werk ferner in Aussicht stellt. Es sollen auch farbige Landschaften geboten werden, die nach der Natur photographiert sind.

Für Freunde der Liebhaberkünste, insbesondere des Kerbschnitts, wird ein Büchlein von großem Interesse sein, das soeben im Verlag von Otto Maier in Ravensburg erschienen ist, nämlich **Kerbschnitt und Blumenschnitt von Fr. Herrigel.** Darin wird zum ersten Male der Blumenschnitt, eine richtige Erweiterung der üblichen Kerbschnittornamente durch Blumenmuster eingehend erläutert. Viele Abbildungen und 12 Tafeln (zugleich Muster) erläutern den an sich klaren Text noch näher. (Preis 1.50 Mark.

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier

Kaiserstrasse 207. Telephon 2458.

Konfirmanden-Uhren,

genau geprüft und reguliert, hervorragend reichhaltige Auswahl. 3410

Wohlfahrts-Lose à 3.30 Mk.

zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete; Ziehung 18.—20. März 1909

10167 Gewinne zus. 400 000 Mark

Nürnberger à 3.—, Donaueschinger à 2 Mk.

Bad. Rote Kreuz-, Berliner- u. Maimarkt-Lose à 1 Mk.

Altenburger Herzog-Ernst-Wald-Lose à 1 Mk.

Auf 10 Lose gewähren wir Rabatt, bezw. 1 Freilos!

Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Lotterie- und Wechselbank,

Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 60. 3418

Moderne Schlafzimmer

hell nußbaum pol. oder eichen gew. mit Schnitzerei bestehend aus:

2 Bettstellen, 2 türig. Spiegelschrank,
2 Nachttischen m. Marmor, 2 Stühlen,
1 Waschkommode m. Toilette, 1 Handtuchständer,

in guter Ausführung, B8079

zu Mk. 300.—, 350.—, 380.— zu verkaufen.

Kompl. Aussteuern von 350 Mk. an

Josef Kirrmann, Herrenstr. 46, früher Hebelstraße 4.

Damen finden bis r., liebevolle Aufnahme bei Hebamme Julie Hagendorn, Rappenau (Baden). 486a.14.8

Sof. bill. zu verkauf.: Vertiko, Waschkommode m. weiß. Marmorpl. u. Spiegelaufs., Stühle. B8236 Zirkel 33, 2. Stock.

Bücher-Gesuch.

Wir suchen zu kaufen und zahlen sehr **gute Preise:**

Alte Klassiker-Ausgaben:

Goethe, Schiller, Lessing 2c. aus dem Anfang des vergangenen und aus dem Ende des 18. Jahrhunderts in Gesamt- u. Einzelausgaben, ferner alte Ausgaben von **Arnim, Brentano,** Bechstein, Bürger, Koerner, Richter, alte Almanache und Taschenbücher, Bücher mit schönen alten Kupfern und Silhouetten. **Briefe und Handschriftliches von bedeutenden Männern,** ferner die bei Maclot in Karlsruhe 1775 erschienenen kleinen Schriften über den jungen Werther. Auch Exemplare aus alten Leihbibliotheken würden dienen

Angebote zu richten an: 3377

Antiquariat von A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Heinrich Lang,

Metzger und Wurstler,

Ecke Durlacher-Allee und Degenfeldstraße,

Telephon Nr. 1439

empfiehlt in bekannter Güte

Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch,

sowie alle Sorten

feine Wurstwaren, prima Schinken und Dürrfleisch. B7266 31

Rundstäbe

aus jeder Art Holz, sowie 1902a*

Massenartikel

aus Holz liefert billig und prompt

Herm. Bender jr.,

Holzwarenfabrik und Sägewerk

Kirchheim u. Teck 5.

20% Im Ausverkauf 20%

Adolf Sexauer

Hoflieferant

Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 213

Englisch Tüll-Gardinen	von	5.—	bis	28.—	Mark per Paar
Spachtel-Gardinen	von	21.50	bis	45.—	Mark per Paar
Band-Gardinen	von	13.50	bis	68.—	Mark per Paar
Band-Stôres	von	8.50	bis	75.—	Mark per Stück
Mull-Gardinen	von	22.—	bis	27.50	Mark per Paar
Madras-Stôres	von	7.50	bis	28.—	Mark per Stück
Etamine-Garnituren	von	25.—	bis	35.—	Mk. per Garnitur
Scheiben-Gardinen	von	—.55	bis	1.45	Mark per Meter
Mull, 75 cm u. 125 cm breit	von	—.95	bis	3.—	Mark per Meter
Bettdecken für 2 Betten	von	7.—	bis	80.—	Mark per Stück
Rückwände für 2 Betten	von	25.—	bis	78.—	Mark per Stück

3414

Kein Umtausch. Keine Auswahlsendung.

20% Im Ausverkauf 20%

Durlach. 2.2

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Karl Robert Schmidt**, Kaufmann in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße 4, 1. Stock in Durlach, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lagerbuch Nr. 1316b.
11 a 30 qm Hofreite und
8 a 53 qm Hausgarten, zusammen
19 a 83 qm „in der Blumenvorstadt".

Auf der Hofreite steht:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
b) ein einstöckiger Schopf mit Stall und Heuboden,
c) Neubau eines dreistöckigen Wohnhauses mit dreistöckigem Seitenbau mit Magazin und Eisenbalkenkeller und Waschküche,
d) eine einstöckige Waschküche mit angebautem gedeckten Kelleraufgang nebst angebautem Schopf,
e) eine Chaisenremise mit Knechtzimmer,
f) ein einstöckiges Magazin,
ef. Nr. 1316a, af. Nr. 1346b,
— Haus Blumenstraße Nr. 17 und Weingarterstraße Nr. 1 —
mit Zubehörstücken geschätzt zu . . . 54 314 M
ohne Zubehörstücke geschätzt zu . . . 54 000 M

Durlach, den 15. Januar 1909. 555a

Gr. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:
Burckhardt.

Durlach.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuch von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Peter Josef Dillinger**, Kaufmann in Karlsruhe, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 23. April 1909, vormittags 9 Uhr, 2.1

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen: Sophienstraße 4, 1. Stock, in Durlach versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:
Grundbuch Durlach Band 8 Heft 5 B.-V. I lfd. Nr. 1:
Lagerbuch Nr. 1733c.

7 a 90 qm Hofreite und 2 a 85 qm Hausgarten „in der Beun, an der Weingarterstraße".

Auf der Hofreite steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenkeller und Kniestock,
b. ein Kesselhaus und Dampfkamin und Abortanbau,
c. ein einstöckiger Stall mit Waschküche und Schopf mit Heuboden
— Haus Weingarterstraße Nr. 44 —
ef. Nr. 1733b, 1733f, af. Nr. 1733d.
Schätzung mit Zubehörstücken 23 048 M
Schätzung ohne Zubehörstücken 23 000 M

Durlach, den 22. Februar 1909. 1747a

Großh. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:
Burckhardt.

Villenversteigerung. 2.2

Mittwoch den 14. April 1909, vormittags 10 Uhr,

gelangt in den Diensträumen des unterzeichneten Notariats die auf Gemarkung Oberkirch gelegene

„Villa Rosa",

Lgb.-Nr. 593a: Hofreite 4 a 66 qm,
Hausgarten 1 „ 80 „
Weinberg 1 „ 51 „

zur zwangsweisen Versteigerung.

Die Villa ist zweistöckig, mit Kniestock, hat Schienenkeller, Badezimmer und Waschküche im Keller und ist allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. (Wasserleitung, elektr. Licht.) An dieselbe ist angebaut eine einstöckige geschlossene Veranda mit Eisengebälk und Galerieabschluß. **Die Villa ist im schönsten Teile von Oberkirch gelegen und bietet prächtige Rundsicht auf die benachbarten Berge und Täler, sowie in die Rheinebene.** Schätzung: 32 000 M.

Oberkirch, 24. Februar 1909. 1771a

Gr. Bad. Notariat I.

Weinmarkt in Offenburg

Dienstag den 9. März d. J., vormittags 10—12½ Uhr,
1228a **im Saalbau zu den 3 Königen.** 3.3

Aeußerst günstige Gelegenheit zum Ankauf der berühmten

Ortenauer Weiß- und Rotweine.

Wein-Versteigerung in Bingen a. Rhein.

Mittwoch, 17. März ds. Js., vorm. 11½ Uhr, im Saale des **„Englischen Hofes" zu Bingen a. Rhein** läßt Herr **Hauptmann a. D. und Kommerzienrat**

R. Avenarius,

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim, Ingelheim und Ockenheim (Rheinhessen)

8/1 u. 3/2 St.	1906er		Gau-Algesheimer, Ockenheimer und Niederheimbacher Weißweine,
10/1 „ 8/2 „	1905er		
11/1 „ 5/2 „	1907er		
15/2 „ 2/4 „	1905er		Gau-Algesheimer und Ingelheimer Rotweine,
12/2 „ 3/4 „	1906er		
15/2 „ 3/4 „	1907er		

worunter feine Auslesen, öffentlich versteigern

Allgemeine Probetage: In der Kellerei des Versteigerers gegenüber der Station Gau-Algesheim am 10., 11., 12., 13. und 15. März, sowie in Bingen im Versteigerungslokale am 17 März vor und während der Versteigerung. Auf Wunsch Taxliste und Proben. 1496a.2.2

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Die
Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 903*

Nutzholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Vorgfristbewilligung am

Donnerstag den 11. März l. J., vormittags 9 Uhr,

in der Schöbelschen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert, Abt. 6, 7, 14, 15 und 16:

Eichen: 4 I. Kl., 3 II. Kl., 3 III. Kl., 4 IV. Kl., 2 V. Kl.; Rotbuchen: 2 II. Kl., 7 III. Kl.; 1 Hainbuche IV. Kl.; 1 Ahorn V. Kl.; Birken: 4 IV. Kl., 3 V. Kl.; Fichten- und Tannenstämme: 13 III. Kl., 8 IV. Kl., 6 V. Kl.; Fichten- u. Tannenabschnitte: 33 I. Kl., 27 II. Kl., 2 III. Kl.; Forlenabschnitte: 15 I. Kl. u. 11 II. Kl. mit zus. 158 Fm. Inhalt. Ferner 30 buchene Wagnerstangen, 153 fichtene Baustangen, 15 Hagstangen, 120 Hopfenstangen III. u. IV. Kl. und 65 Rebstecken. 1863a

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor; Listenauszüge beim Forstamt erhältlich.

Stadtwald Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung. 2.2

Aus dem Distrikt I links der Alb werden versteigert:

Freitag den 12. d. Mts.:

aus Abt. 2. Unterer Rüppich: 119 Ster eichene, forlene und gemischte Prügel;

aus Abt. 4. Oberer Steigrain: 207 Ster eichene u. buchene Scheiter und Prügel;

aus Abt. 10. Schöllbronner Steige: 272 Ster forlene Prügel;

aus Abt. 19. Hohberg: 30 Ster gemischte Prügel und 2150 Durchforstungswellen.

An Dürr- u. Windfallholz: 145 Ster gemischte Prügel und 200 Wellen; sowie 12 Lose Schlagraum.

Ferner aus I. 8. Kehr; I. 19. Hohberg und V. 11. Hub, 20 Lose Aufforstungsholz.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Rathaus zu Ettlingen.

Vorzeiger in Distr. I. Waldhüter Xaver Frank, in Abt. V. 11. Hub Waldhüter Lauinger in Ettlingen. 1843a

---

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Ettlingenweier, Amt Ettlingen, versteigert am **Donnerstag den 11. März d. J.,** in ihrem Gemeindewald:

8 Eichen v. 1,98 Fstm. abwärts,
63 Tannen v. 1,97 Fstm. abwärts,
4 Forlen v. 0,96 Fstm. abwärts,
18 Stück Hopfenstangen,
12 „ Gerüststangen,
44 „ Pfähle,
58 „ Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden. 1887a

Ettlingenweier, 2. März 1909.
Lumpp, Bürgermstr.
vdt. Lumpp.

Königsbach.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Königsbach versteigert am

Montag den 8. März 1909, vormittags 8½ Uhr,

im Gemeindewald

102 Stück Eichen I., II., III., IV. u. V. Klasse,
4 Stück Buchen II. u. III. Klasse,
5 Stück Birken.

Zusammenkunft 8¼ Uhr beim Rathaus. 1875a.2.2

Königsbach, 2. März 1909.

Der Gemeinderat.
A. Fränkle.
Voigt.

Neue Bücher,

Romane, in schönen Leinenband gebunden, von nur guten Schriftstellern, sind billigst zu verkaufen; auch kleine **Bücherschränke**, Stück 19 Mk.
7669 **Kriegstraße 137.** III

Öl- u. Benzinmotore,

gebraucht, von 2—10 PS., stehend u. liegend, unt. Garantie, sowie neue u. gebr. Holzbearbeitungsmaschinen hat abzugeben u. können in Betrieb besichtigt werden. **B. Wirth, Gartenstr. 10.** B7262

Turnverein Niefern b. Pforzheim

E. V.

Zu unserem am **27. und 28. Juni ds. Js.** stattfindenden **25jährigen Jubiläum,** verbunden mit **Einzelwett-Turnen im Pforzheimer Turngau,** sind noch

sämtliche Plätze für Buden, Karussells etc. zu vergeben.

Bewerber werden ersucht, ihre Offerten mit Preisangabe bis zum 1. April d. Js. an den Vorstand **Karl Kärcher** einreichen zu wollen

1876a.2.1 **Der Turnrat.**

Weinversteigerung.

Montag den 15. März, mittags 12 Uhr,
in seinem Anwesen in **Maikammer (Rheinpfalz)** versteigert

A. Spies, Weingutsbesitzer,
ca. 250 000 Liter 1907er
Weiss- u. Rotweine.

Probetag am **26. Februar;** von da an stehen Steiglustigen Proben zur Verfügung. 1421a.2.2

Sandgrube- u. Ackerland-Verkauf.

Die zur Konkursmasse Jak. Kübler Karlsruhe gehörigen Grundstücke und zwar

A) **auf Gemarkung Teutschneureut:**
1. Sandgrube, 2338 qm groß, im Kirchfeld gelegen, sowie 4 Stücke Ackerland von ca. 10, 11, 12 und 74 ar groß, ebenfalls im Kirchfeld gelegen;

B) **auf Gemarkung Rintheim:**
2 Stücke Ackerland, 12 u. 15 ar groß, am Herderweg gelegen, auch als Bauplätze geeignet;

C) **auf Gemarkung Hagsfeld:**
Ackerland, 9 ar groß, im Vogelsand gelegen,

sind durch den unterzeichneten Konkursverwalter freihändig zu verkaufen. 3078.3.2

Der Konkursverwalter:
Moritz Mond, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstr. 42

Entstaube mit Saugluft!

Kein Staubaufwirbeln, kein Klopfen, kein Bürsten, kein Lärm. Leicht, schnell und geräuschlos werden Staub, Bazillen, Motten u. Mottenbrut durch Saugluft vernichtet mit dem

Entstauber Holders Rapid!

Preis von 120 Mark an!
Ausführliche Broschüre Nr. 55 „Das neue Entstaubungsverfahren" gratis u. franko durch

Gebr. Holder, Metzingen (Wtbg).
Maschinenfabrik.

143 a.2.2

Für Kapitalisten od. Kaufleute mit Kapital.

Fachmann sucht zur Verwertung seiner **In- u. Auslandspatente** betr. **Herstellung gepreßter, nahtloser Rohrverbindungen (Fittings)** aus **Schmiedeeisen, billiger** als **Guß,** Kapitalisten oder kaufmännischen Teilhaber Erforderl. Kapital 200 Mille. Der Ort zur Niederlassung w. anheimgegeben, jedoch Süddeutschland bevorzugt. Gefl. Offerten sub **S. S. 6582** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** 1851a.3.2

Möbel- u. Tapeziergeschäft

mit eigener Schreinerei u. Polsterei, seit Jahren hier mit bestem Erfolge betrieben, ist wegen Krankheit und vorgerückten Alters unter günstigen Verhältnissen zu vermieten eventl. auch zu verkaufen. Großer Laden und Magazinsräume, Schreiner- und Tapezierwerkstätte.

Tüchtigem, solidem Fachmann oder Kaufmann bietet sich beste Gelegenheit zur Gründung einer sichern Existenz.

Das Anwesen eignet sich auch für ein Lager- oder Warenhaus. Zu erfr. unter Nr. 1894 in der Expedit. der „Bad. Presse". *

Haus-Verkauf.

In einer **lebhaften Stadt** des **Murgtales** ist ein **schönes 2½stöckig. Geschäftshaus** mit **Laden, 3 Wohnungen, Remise und Garten zu verkaufen.** Das Haus liegt an der Haupt-Verkehrsstraße und würde sich speziell für eine **Bäckerei u. Konditorei** eignen. In dem Haus wird schon 5 Jahre ein Kolonialwarengeschäft mit gutem Erfolg betrieben. Offerten unter Nr. 1719a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Pferde-Verkauf.

Ich habe aus einer Konkursmasse ein Paar **junge, kräftige Pferde** freihändig zu verkaufen — Besichtigung jederzeit gestattet — und lade Kaufliebhaber zur Abgabe von Geboten ein

Konkursverwalter Karl Nagel.
Karlstraße 68. 8158.3.3

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener, 5080
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.
in **Karlsruhe.**

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für Geschäfte all. Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c., beschaffe rasch und verschwiegen **Albert Müller, Karlsruhe,** Kaiserstraße 167.

Zahlreiche Kapitalisten mit ca.

20 Millionen

suchen durch mich Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbreitetstes Unternehmen dieser Art. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuch und Rücksprache kostenfrei! Büros: Karlsruhe, Stuttgart, Köln, München, Leipzig, Hannover, Breslau 2c. 10161a*

Hochrentable, streng reelle Gelegenheit!

In kleinerer Garnisonstadt der Pfalz b. nahezu 2. Regt. Milit. u. vorzügl. Lage, ist ein seit 1868 besteh. altrenom., hochangeseh.

Weinrestaurant mit Wurstlerei

samt masf., tadell. eingericht. Anwes. u. d. bill. Preis v. 43 000 M bei 6—8000 M Anzahl. u. denkb. leichtest. Restbeding. sof. z. verk. Verbrauch jährl. ca. 100 Hektol. off. Wein, 3—400 Flaschenw., ca. 400 Flasch. Rotw., viel Sekt, Kaffee, Zigarr. 2c. u. horr. viel Speis., konstant 10—12 nur bess. Tischabonn. zu gut. Preis. Alles Wirts-, Wurstlerei- u. Keller-Inv. i. z. Kaufpr. einbegr. u. bild. das Geschäft, brav., fleiß. Leut. ein großart. u. einflußreich. Exist., selbst wenn kein. Wurstl. dab. betr. wird. Nur ernstl. Liebh. u. pass. Leut. woll. Off. u. Nr. 1872a an die Exp. der „Bad. Presse" einr.

Gemischtes Warengeschäft-Verkauf.

In kleiner Stadt, wo 15 Ortschaften verkehren, wird das beste kaufmännische Geschäft verkauft. Umsatz 50 000 M. Preis 26 000 M. Anzahl. 7—8000 M. Offerten sind zur Weiterbeförderung zu richten unter Nr. 1862a an die Exped. der „Bad. Presse".

Aus Gesundheitsrücksichten sehe ich mich genötigt, meine seit langen Jahren mit Erfolg betriebene

Bäckerei

zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Käufer sitzt frei. Eventuell wäre das Geschäft auch an einen geeigneten Mann zu vermieten. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 07797 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geschäftshaus zu verkaufen.

Ein **Kolonialwarengeschäft** mit Flaschenbier- u. Mehlhandlung unter günstigen Bedingungen in größ. Ort bei Karlsruhe **zu verkaufen.** Auch würde sich eine Bäckerei an diesem Platze sehr eignen. Anzahlung nach Uebereinkft. Offert. unt. Nr. B7800 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Geschäftshaus-Verkauf.

mit schönem, großen **Ladenlokal,** auch für jeglichen Handwerker geeignet, wo viele u. große Ortschaften verkehren, am schönsten Platze in der Stadt gelegen, wird mit Anzahl. von 3000 M verkauft. Preis 12 000 M. Rest bleibt stehen. Näh. unt. Retourmarke. 1861a

Geisingen (Bad.), 2. März 1909.
M. Seitz.

Hofgut-Verkauf.

Das erste u. beste Hofgut in ein. schönen Städtchen der fruchtreichen Baar, verkaufe mit 18 Stück Vieh und sämtlichem Inventar mit Anzahlung von 15—20 000 M. Näh. unt. Retourmarke. Bemerkt wird, daß jährlich immer 200 Zentner Früchte verkauft werden können.

Geisingen (Bad.), 2. März 1909.
1860a **M. Seitz.**

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, unsere Gasabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. April (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß **Anträge auf Aenderungen der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Uebernahme von Gasmessern und Gasautomaten möglichst frühzeitig**, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns **eingereicht werden.**

Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich sobald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen Gaseinrichtungen vorhanden und Gasmesser für dieselben bereits aufgestellt sind; dieserhalb erforderliche Anträge wollen möglichst sofort bei uns gestellt und nicht, wie dies sehr häufig geschieht, bis zum Umzug damit zugewartet werden.

Bei dieser Veranlassung weisen wir darauf hin, daß für **Leucht-, Koch- und Heizgas** nur ein Gasmesser aufgestellt und der Gesamtverbrauch mit **14 ₰ pro cbm** berechnet wird.

Für das durch **Münzgasmesser** (Automaten) abgegebene Gas beträgt der Preis für **1 cbm 15 ₰.**

Dem Gasabnehmer werden auf Verlangen einfache **Beleuchtungskörper** und **Kochapparate mietweise zur Verfügung gestellt. Die Miete beträgt** für jede Lampe und für jeden Kochapparat **10 ₰ für 1 Kalendermonat.** Wer Gas durch Münzgasmesser bezieht, erhält **diese Gegenstände leihweise ohne besondere Mietberechnung.** Bezüglich der näheren Mietbedingungen verweisen wir auf den Inhalt der **Gasbezugsordnung.** 3399

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 17. März 1909, vormittags von 10 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die

öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 13454 bis mit Nr. 16040 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 2863.2.1

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 5. März 1909.

Städtische Pfandleihkasse.

Karlsruhe.

Wein-Versteigerung.

Im Palais Schloßplatz Nr. 23, Eingang Zirkel, kommen **Donnerstag den 18. März 1909, nachmittags von 2 Uhr ab:**

etwa **25 300 Liter 1903er, 1904er 1905er u. 1906er** Schloßgut **Stauffenberger Weiß- und Rotweine** im Anschlag von **90 bis 160 Mk.** der Hektoliter, 3397.2.1

sowie

200 Flaschen 1900er Schloßgut **Stauffenberger Kirschwasser** zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 4. März 1909.

Vermögens-Verwaltung
Seiner Großherzl. Hoheit des
Prinzen Max von Baden.

Holzversteigerung!

Bannwald.

Auf dem Anwesen **Liststraße 5,** beim Westbahnhof (Badisch Rheinische Maschinenfabrik) werden am

Donnerstag den 11. März, nachmittags 4 Uhr,

freiwillig öffentlich versteigert:

40 Ster Buchen- und Eichen-Scheitholz, 3417.2.1
1000 Stück buchenes Wellenholz,
16 Stück mittl. Eichen- und Forlen-Sägstämme,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Aus dem Gemeindewald Mörsch werden am Dienstag den 9. März d. J.: 58 Stämme Forlen von 1,60 Fstm. abwärts, 399 Ster forlen Scheit- und Prügelholz, 775 Stück forlene Prügelwellen u. 11 Lose Schlagraum mit Borgfrist bis 1. September d. J. öffentlich versteigert. 1934a

Zusammenkunft ist vormittags um 9 Uhr auf der Ettlingerstraße beim Waldeingang.

Mörsch, den 4. März 1909.

Fitterer, Bürgermstr.
Deck.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Waldprechtsweier bei Malsch, versteigert am **Dienstag den 9. März d. Js.,** aus dem Gemeindewald (Klingenwald u. Spielfinken), 228 Stück Eichen II.—VI. Kl. und 8 Stück Buchen II.—III. Klasse.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Waldprechtsweier, 4. März 1909.

Der Gemeinderat.
Wipfler, Bürgermstr.
1924a Karcher, Ratschr.

Die

Schreibgehilfenstelle

bei dem diess. Gericht, mit einer Jahresvergütung von 700 ℳ ist **sofort** zu besetzen.

Bewerbungen sind **alsbald** einzureichen. 1983a

Kehl, den 3. März 1909.

Großh. Amtsgericht.
Leonhard.

Bekanntmachung.

In der bürgerlichen Küche bewanderte

Köchin

auf 1. Mai d. J. in das städt. Genesungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden **gesucht.** 3359

Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Stangen- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Gernsbach versteigert mit Borgfrist aus den Domänenwaldungen Gernsberg u. Rockert am 1959a

Donnerstag den 11. März 1909, vormittags 10 Uhr,

im **Rathaus in Gernsbach:**

1685 Gerüststangen, 40 Hagstangen, 390 Hopfenstangen I. bis III. Klasse; 8 Ster buchene, 1 eichene, 1 erlene und 159 Nadelholz-Scheiter; 38 Ster buch. u. 210 Nadelholz-Prügel.

Das Holz in Gernsberg zeigt Forstwart Fütterer in Gernsbach vor, in der Rockert Forstwart Fortenbacher in Obertsrot.

Bad. Rote Lose à 1 M.

Nur Geldgewinne.

Ziehung 17. April 1909

3388 Bargew. ohne Abzug

44000 M.

2 Hauptgew. 1889a

20000 M.

586 Gewinne

14000 M.

2800 Gewinne

10000 M.

Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰ empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15. **Lotteriebank Gebr. Göhringer,** G. m. b. H., Kaiserstr. 60

In Karlsruhe: H. Moyle, E. Flage, L. Mikel, Chr. Frank. Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

Damen

1448a 27 3

finden diskr. freundl. Aufenthalt bei Frau **Böhringer,** Privathebamme, **Knittlingen** bei Bretten.

Dame sucht einfachen, aber gut. **Mittagstisch** in gebild. Familie. Offerten unter Nr. B8175 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Einige Herren erhalten sehr guten bürgerlichen **Mittag- u. Abendtisch.** B8160 **Kreuzstr. 20,** III. r.

Von Selbstgebern

400 Mk. zu leihen gesucht.

gegen doppelte Sicherheit (Grundstück). Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Nr. B8032 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,2

Wolfspitz zugelaufen. B8148.2.2

Dißmann, Gerwigstr. 56, III.

Bandsäge

wird sofort **verkauft,** kann noch im Betrieb gesehen werden bei 1943a3,2

G. H. Stuhlmüller,
Heidelsheim, Baden.

Zu kaufen gesucht ein

Rollwagen

mit ca 30 Ztr. Tragkraft, mit Federn und Patentachsen. Offerten an **Robert Tröstler, Wurstfabrik,** Bruchsal. 1809a.2,2

Kompl. Aussteuer,

besteh. aus 2 engl. Bettladen, 2 Patentrösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettespiegel, 1 Handtuchständer, zwei Stühlen, ein Chiffonnier, einen 6säuligen Vertiko mit Spiegel, ein bess. Diwan, ein Auszugtisch, vier bess. Stühlen, 1 Kuchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis v. Mk. 515 zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet. B7682

Waldstraße 22, Laden.

Stellen finden

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kaiserstr. 247, Eckladen 90a

---

Jüng. Anwaltsgehilfe oder Stenotypistin,

gewandt in Schreibmaschine und Stenographie auf 1. April auf hiesiges Anwaltsbüro **gesucht.** Solche, die schon auf derartigem Büro tätig waren, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 3264 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ferner wird ein

Lehrling

aus anständiger Familie gegen sofortige Vergütung zum alsbaldigen Eintritt **gesucht** auf gleiches Büro.

Offerten unt. Nr. 3264 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für das kaufmännische Bureau eines großen Fabrikbetriebes in der Nähe von Karlsruhe wird ein

Schreibgewandter Mann

mit guten Zeugnissen und schön. Handschrift auf 1. April

gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. Chiffre **4169 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 3440

Süddeutsche Cigarrenfabrik

sucht

für **Karlsruhe und Umgebung**

tüchtigen Vertreter.

Offerten unter Nr. 1937a an die Expedition der „Bad. Presse". 2,2

Privatreisende, Hausierer, auch Damen, für pat. 50 Pfg.-Küchen-Artikel gesucht. Must. geg. 35 Pfg. in Briefmark. **E. O. Köpernick, Berlin,** Grimmstraße 22. 1894a

---

Lebensstellung

findet **tüchtig. Herr** durch Verkauf unserer berühmten **Futterkalke** und **Düngemittel** an Landwirte und Wiederverkäufer. 1963a.3.2

D. Hardung & Co.,
Chemische Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

Damen u. Herren 6,5

bess. Stände sichern sich mühelos fortl. gutes **Nebeneinkommen.** Näheres durch **H. G. Maier,**
B6485 **Karlsruhe-Beiertheim.**

Herren und Damen

für leichte Schreibarbeit ges. Off. an **W. Espenhahn, Leipzig, Postfach 58.**

Gesucht

auf 1. Mai eine tüchtige

Lehrerin

evangelisch, nicht unter 20 Jahren, mit guten Zeugnissen, erfahren in Maschinennähen, Kleidermachen u. Sticken.

Anmeldungen schriftlich oder persönlich an die Vorsteherin der Luisenschule, Karlsruhe, Leopoldstraße 61. 3254

Ladnerin-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen, das die Lehre in einem Kolonialwarengeschäft bestanden u. sich noch in der Delikatessenbranche auszubilden wünscht, wird per 1. April 1909 zum Eintritt **gesucht.** Offerten sind unter Nr. 3233 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Wer Stellung sucht,

verlange die „**Deutsche Bauzeitung**", **Ettlingen** 76. 164a

---

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag verschied nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Jeanette Dreyfuss Witwe, geb. Schwarz,

in ihrem 61. Lebensjahre. 3405

Frau **Klara Hirschfelder,** geb. **Dreyfuss.**
Dr. H. Hirschfelder, Arzt.
Senta Hirschfelder.

Karlsruhe, 5. März 1909.
Amalienstrasse 85.

Die Beerdigung findet statt Montag den 8. März, nachmittags 3 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus.

Wer kaufm. Stellung

gleich welcher Art und Branche per 15. März oder 1. April **sucht,** wende sich an **I. kaufm. techn. Vermittlungsbureau am Platze** B8.42

Bureau-Verband „Reform"
Karlsruhe, Zähringerstr. 34.

Photographie.

Ein tüchtiger **Retoucheur** für Heimarbeit wird **gesucht.** B7953

Offerten an **Albert Rastedter, Karlsruhe,** Kaiser-Allee 51. 2,2

Zuschneider.

In einem Herrenkleidermaßgeschäft kann ein tüchtiger, selbstständiger Zuschneider sofort eintreten.

Zu erfragen unt. Nr. 1936a in der Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer- und Möbeltapezier-Gesuch.

Ein jüngerer tüchtiger Arbeiter kann sofort eintreten. B8212

Schützenstraße 61.

Tüchtige Mechaniker

finden dauernde Beschäftigung für kleinen automatischen Maschinenbau. 1941a

Fl. Maisch, Haggenau i. B.

Lehrlingsgesuch.

Wir suchen für das **Bureau unseres Engros-Geschäftes** zum sofortigen Eintritt einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift gegen sofortige monatliche Vergütung. Nur selbstgeschriebene Offerten zu richten an

K. L. Stern & Sohn,
3031.3.3 Erbprinzenstraße 11.

2.2 **Lehrlingstelle offen.** 3147

A. Gärtner & Comp.
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren en gros

Lehrling oder Lehrmädchen

für kaufmännisches Büro gegen monatliche Vergütung **gesucht.** B8211

Vorzustellen **Kaiserstr. 81,** 4. St. bei **Borler,** mittags von 1—3 Uhr

---

Zahntechniker-Lehrling.

In einer besteingeführten, langjährigen Zahnpraxis ist einem soliden, strebsamen, jungen Mann (event. auch einer Dame) Gelegenheit geboten, sich in der gesamten Zahnheilkunde gründl. auszubilden. **Prima Referenzen** stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Nr. B8118 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug. 3,2

Lehrling gesucht. Fachm. Ausbildung in der neuzeitlichen Photographie zugesichert. Näheres B8222

Atelier Schmeiser, Amalienstr. 85.

Konditor-Lehrling

kann nach Ostern eintreten bei

A. Herrmann, Konditorei u. Café,
B8159 **Durlach,** bei Karlsruhe.

Lehrling gesucht

Tapezier und Dekorateur

K. O. Augustiniok,
B8062.1 **Hirschstraße 25.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das **Schreinerhandwerk** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei B7850.3.2

Karl Schifferdecker,
Möbelschreinerei,
Karlsruhe, Uhlandstr. 14.

Schuhmacherlehrling.

Ein braver Junge aus guter Familie, der die **Schuhmacherei** gründlich erlernen will, kann bei tüchtigem Meister eintreten. Off. unt. Nr. 3421 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Friseur-Lehrling u. **Mädchen** auf Ostern **gesucht.** 2019.5.5

Max Bierreth,
Herren- und Damenfriseurgeschäft,
Luisenstraße 34.

Schmiedlehrjunge-Gesuch

Ein kräftiger **Bursche** findet sofort oder auf Ostern eine **gute Stelle** bei 3074.3.3

Joh. Brotz,
Wagenbauer — Hufschmied,
Schützenstraße 42.

Ebenda sind **2 zweiräd. Deckelwagen** mit Fed., sowie ein starker **Handwagen bill. zu verkaufen.**

Per elte

Kostümbüglerin

sucht 3313.4.1

Färberei Weiss,
Blumenstraße 17.

Jüngeres Fräulein, geschickt im Kleidermachen u. anderen Näharbeiten sofort **gesucht.** Näh. unt r Nr B8240 in der Expedition der „Bad. Presse".

Kinderfräulein!

Suche für 1. April zu 3 Kindern im Alter von 9, 6 und 3 J. ein Fräulein, welches Kinderpflege versteht und die Schularbeiten übersehen kann u. etwas musikalisch ist, tagsüber. Hoher Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unt. Nr. 3263 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Besseres Mädchen, das schon bei Kindern war, für Nachmittags zu 3jähr. Knaben **gesucht.** Vorzustell von 1—½3 Uhr. B8200.2.1 **Amalienstr. 67,** II.

Gesucht auf 1. oder 15. April ein zuverlässiges, fleißiges B7991.3.3

Zimmer- u. Kindsmädchen.

Näheres täglich von 9—½11 Uhr und 2—4 Uhr. **Beiertheimer Allee 26,** p.

Gesucht für 1. April ein B8129

Zimmermädchen.

Näh. **Stephanienstr. 45** 1 Tr.

B. Gute Stelle findet sofort Mädchen, welches etwas kochen kann, zu einzelner Dame. Lohn 25 Mk. B8221 Bureau **Böhm,** Bürgerstr. 1.

Haushälterin,

ältere, durchaus zuverlässige, auf 1. April **gesucht,** die auch leichte Krankenpflege übernimmt. Ausführl. Angebote m. Lohnford. unt. B7894 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Fabrikarbeiterinnen, jüngere, **Küchenmädchen** für **Wirtschaft, Dienstmädchen** für **Privat** gesucht für sofort.

Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis)
Zähringerstraße 100.
2,2 Telephon 629. 3225
Geschäftszeit: 8—12½ und 2—7 Uhr.

Haushälterin,

nicht „Repräsentantin", gut kochend, wäschekundig, fleißig, ehrlich, verträglich, zu alleinstehendem Herrn, 50er, **gesucht.** Eventuell dauernde Vertrauensstellung. Bestempfohlene Bewerbungen mit Angabe der Ansprüche, Zeugnis-**Abschriften** und Bild — letzteres gegen Rückgabe — erbeten unter **A. L. 311048 postlagernd Speyer.** 1822a.2.2

H Restaurationsköchinnen,

Mädchen, welche kochen können, sowie Zimmermädch. in Privat, Haus- u. Küchenmädch., sowie ein jung. Hausbursche f. sof. u auf 1 April **gesucht.**

Stellen suchen sofort:

tücht. Hotel- u. Restaurationsköchin, sowie bessere Kellnerinnen. B8248

Bureau Köller, Zähringerstr. 8, II.

Auf 1. April wird eine

Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn aufs Land, Nähe Karlsruhe gesucht.

Offert. unt. Nr. 1880a an die Exped. der „Bad. Presse".

Wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens wird eine

Köchin

gesucht auf sofort oder später
B8214.2.1 **Zirkel 6,** II, links.

Gesucht

wird auf 1. April ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann. 3199.10.3

Zu erfragen **Kaiserstr. 183,** Schuhladen.

Gesucht

auf 1. oder 15. April häusliches, ev. Mädchen, das schön bügeln u. waschen kann (kochen wird angelernt). Gefl. Offert. mit Anspruch unt. Nr. B8163 an die Exped. der „Bad. Presse".

Dienstmädchen.

Ein zweites Dienstmädchen, das zu Hause schlafen kann, per sofort oder später gesucht. 3403

Karlstraße 20, 1. St.

Mädchen-Gesuch!

Auf 15. März oder 1. April wird ein einfaches, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, fleißig und willig ist, zu kleiner Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Sofienstraße 81, III. lks. 3423

Wer dauernden Nebenerwerb wünscht,

verlange genaue Anweisung (102) zur Einrichtung eines Versandtgeschäftes gegen 60 Pfg. per Postanweisung von 1908a

G. Schneege, Königsberg i. Pr., Sachs. Kirchenstr. 20.

Fleißige

Hilfsarbeiterinnen

sowie

Mädchen,

welche das Bügeln erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung.

Färberei und chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.,
Ettlingerstraße 65. 3282.3.2

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt.
Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen 2c. 496a.6,5
Heim f. stellenl. Hausbeamt. daselbst

Mädchen

das bürgerlich kochen kann, findet auf 1. od. 15. April angenehme Stelle B8116 **Kronenstr. 23, 2. St.**

Mädchen,

sauber und fleißig, per 1. April oder 15. März gesucht. B7888 Mathystraße 4, IV.

Ein Mädchen

gesucht, das selbständig gut bürgerlich kochen kann, neben einem Zimmermädchen. Eintritt sogleich.
Kaiserstrasse 158
2 Treppen. 3367

Für einen Haushalt von vier Personen wird ein gut empfohlenes

Mädchen gesucht,

das selbständig kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden. Eintritt sogleich oder 15 März.
Zu erfragen **Kaiserstraße 199,** eine Treppe. 3396

Tüchtiges, im **Kochen** und Hausarbeit vollst. erfahrenes

Mädchen

gegen **guten Lohn** auf 1. April oder 1. Mai **gesucht.** B8196
Zu erfr. **Vorholzstr. 6,** 3. St.

Junges Mädchen,

ehrlich und fleißig, wird zu kleiner Familie in Dienst **gesucht** auf 1. April. B8191 **Ludwigsplatz 67,** III. r.

Ein braves **Mädchen** wird für den Haushalt per sofort oder später **gesucht.** Gute Behandlung gesichert.
B8207 **Waldstr. 64,** 2. St.

Ein solides Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt, **findet** dauernde **Stelle.**
3169.3.3 **Stephanienstr. 96,** II.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häusern. 10492a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart.
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Spülmädchen

oder alleinstehende **Frau** wird für ständig sofort **gesucht.** 3437
Hotel Karpfen,
Ludwigsplatz.

Mädchen-Gesuch!

Ein tüchtiges Mädchen, welches einem größeren Haushalt vorstehen und gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn auf 1. April oder sofort gesucht.
Näheres bei **Fr. Ochs,** Yorkstraße 25, I. 3424

Mädchen

gesucht, das selbständig kochen kann, und für die übrigen Hausarbeiten.
Erbprinzenstraße 24, II,
3434* obere Glocke läuten.

Auf 1. April einfaches, kräftiges **Mädchen,** welches schon gedient hat, von kleiner Familie **gesucht.** Kochen nicht erforderlich. B8235
Bismarckstr. 29, Gartenwohnung

Auf 1. April wird ein jüngeres, reinliches Mädchen gesucht, welch. schon gedient hat, für alle häusl. Arbeiten. **Hirschstr. 63,** III. B8018

Auf 1. April wird zu kleiner Familie ein **Mädchen gesucht,** das willig und ehrlich ist und Liebe zu einem Kind hat. Näheres 3350 2.2
Stephanienstr. 65, part.

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht, das bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt zu einzelner Dame auf 1. April.
B7948 **Leopoldstraße 23,** III.

Ein **jüngeres Mädchen** für häusliche Arbeiten wird zum sofortig. Eintritt **gesucht.** B8132
Näheres **Schillerstr. 24** parterre.

Auf 1. April wird ein fleißiges, ehrliches **Mädchen gesucht,** das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht. Näh. **Georg-Friedrichstraße 18,** 1. Stock. B8172

Zwei Damen suchen per 1. April ein gut empfohlenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. B8228
Sophienstr. 5, eine Treppe hoch.

Auf 15. März wird ein fleißiges Mädchen, das gut nähen u. bügeln kann, sowie in Zimmerarbeit bewandert ist, gesucht. B8062
Herrenstraße 14, III.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Zähringerstr. 100. Tel. 629.
Geschäftszeit von 8—12½ und 2—7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: / **Weiblicher Arbeitsnachweis:** Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt.

Wohnungsnachweis: Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.

Rechtsauskunftstelle: Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 1051*

Sprechstunden von 9—1 u. 3—7 Uhr werktäglich.

Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird **völlig kostenlos** erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Gesucht auf 1. April tüchtiges, reinliches Mädchen für Küche und Haushalt. Hebelstr. 13, III. B8176

Suche ein tüchtiges, fleiß. **Mädchen** oder kinderlose Witwe zur Führung meines kleinen Haushalts. B8245
Schützenstraße 66, 2. Stock.

Reinliche Frau oder Mädchen zum **Weckaustragen gesucht.** B8215
Zu erfr. **Rheinstr. 17** im Laden.

Gesucht ehrliche, saubere **Lauffrau** vormittags 3 Stunden. Zu erfragen unter Nr. **B8178** in der Exped. der „Bad. Presse".

Junges Mädchen oder jüngere, unabhängige, pünktliche **Frau** von morgens 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr auf 1. April gesucht.
B8179 **Körnerstraße 29,** 2. Stock.

Mädchen oder **unabhängige Frau** tagsüber **gesucht.** B8166
Bismarckstraße 51.

Waschfrau gesucht!
Boeckhstraße 40, II. lks. B8021

Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen sofort gesucht. B7987
2.2 **Akademiestr. 55,** II.

Stellen suchen

Architekt

auf Büro und Bau durchaus tüchtig; Akad., **sucht** Stelle auf Büro oder Bau.
Gefl. Offerten unt. Nr. **B8169** an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Kaufmann,

selbständiger, bilanzsicherer Buchhalter, Korrespondent u. Kassierer, in all. kaufm. Fächern firm, wünscht sich per 1. April oder 1. Juli d. J. zu verändern. Ders. kann Kaution stellen und würde sich event. mit 20 000 bis 30 000 Mk. an gutem Unternehmen beteiligen. Angebote unter Nr. B6504 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.5

Kaufmann,

mit allen einschlagenden Fächern vertraut, im Hotelfach durchaus bewandert, **sucht per 1. April** od. früher Stellung.
Offert. befördert unt. Nr. **1931a** die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngerer, tüchtiger

Kaufmann,

mit der Buchführung, Korrespond. u. Exped. 2c. durchaus vertraut, **sucht** sich per 1. April zu verändern.
Offerten unt. Nr. **1955a** an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Diener

mit guten Zeugnissen, welcher auch etwas servieren kann,
sucht Stellung
auf 1. oder 15. April 1909.
A. K., Baden-Baden, Falkenstraße 4. 1979a

Junger Mann

mit schöner Handschrift, flotter Stenograph, maschinenschreibkundig, m. g. Zeugn., **sucht** per 1 April anderw. Stellung. Offerten unter Nr. B799 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lehrstelle.

Suche für meinen Sohn in einem kaufmännischen Geschäft, auch größer. Versicherungs-Büro, wo solcher gründl. ausgebildet wird, **Lehrstelle,** auch nach auswärts. 2.2
Offerten unter Nr. 1960a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stenotypistin

sucht Stellung auf 1. April.
Offert. unt. Nr. **B8190** an die Exped. der „Bad. Presse".

Bessere kinderlose Witwe **sucht** passende **Stelle,** ist in allen häuslichen, sowie geschäftlichen Arbeiten tüchtig. Am liebsten Stütze, auch zu 2—3 Kindern oder Haushälterin zu einzelnem Herrn oder Dame.
Offerten unter Nr. B8247 an die Exp. der **Bad. Presse" erbeten.**

Holz- u. Marmormaler,

der auch in moderner Dekoration tüchtig ist, **sucht** dauernde Stellung, evtl. als I. Kraft.
Gefl. Offert. unt. Nr. **B8177** an die Exped. der „Bad. Presse".

Sehr tücht. sol. Frl.

sucht leichtere Stellung in gutem Hause od. Geschäft. Würde auch Erzieh. e. Kind. übern. Es wird n. Tascheng. bean. dag. gut. Behdl.
Gefl. Offerten unter Nr. 1952a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein älteres Mädchen, welches lange Jahre in guten Häusern gedient, **sucht Stelle als Stütze, Zimmermädchen** oder auch als Mädchen allein zu Herrn oder Dame. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfrag. u. **B8168** in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein älteres kath. Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen und nähen kann, Hand- u. alle Hausarbeit versteht, **sucht Stelle** zu 2 ält. Personen oder Dame. Offert. unter B8210 an die Exped. der „Bad Presse".

Zu vermieten:

Zu vermieten oder verkaufen:

Privat-Pension Badenweiler,

herrlichste Lage, großer Obst- und Ziergarten, 12 Zimmer, möbliert. Für Damen besonders geeignet oder Arzt als Sanatorium, auch für Privatsitz als Sommeraufenthalt. Erfragen unter Nr. B7963 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Landhaus,

Sommer- und Ferien-Haus, 5 Zimmer, Küche, Garten, 380 Mk. jährl., zu vermieten. Hübsche, gesunde, staub- u. rauchfreie Höhenlage, Wald
C. Steinmetz, Thomashof bei Durlach. 1842a.6.2

In Oppenau

im Renchtal
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes

Geschäftshaus

sofort zu verkaufen oder das **Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.**
Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.
Offerten sind unt. Nr. **1804a** an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Gutgehende Bäckerei und Spezerei-Geschäft,

beste Lage am Platze, mit großen Räumlichkeiten, ist umständehalber um den Preis von nur 450 Mk. zu vermieten. Einem tüchtigen Bäcker und Anfänger ist Gelegenheit geboten, eine gute und sichere Existenz zu finden. Beziehbar auf 1. Mai.
Näheres zu erfragen unt. Nr. 1932a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Bäckerei

zu vermieten, sofort beziehbar.
Zu erfragen 3307.3.2
Winterstraße 37.

Milchkuranstalt,

große schöne Stallungen, Heuspeicher, Lager u. Wagenplatz, mit Büro, auch für andere Zwecke geeignet sofort od. später **zu vermieten.** 717
Näheres **Belfortstraße 7,** II.

Zu **Bühl** (Baden), Hauptstraße, ist ein

grosser Laden,

für jedes Geschäft, besonders für Putz, Damen- u. Herrenkonfektion, chemische u. Feinwäscherei **sehr geeignet,** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen unt. Nr. 1910a in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermieten.

Zu einer gewerbreichen Amtsstadt des Wiesentals ist geräumiges **Ladenlokal** mit kompletter Einrichtung, großem Magazin und Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, unt. günstigen Bedingungen sofort **zu vermieten.**
Näheres unter Nr. 1730a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Für Kutscherei oder Fuhrunternehmen

ist im Schlößchen in **Klein-Rüppurr** eine schöne **Stallung** mit Heuboden 2c. zu vermieten. Zu erfragen
Kronenstraße 33,
3402.3.1 im Bureau.

Werkstätte.

Humboldtstraße 19 ist per sofort oder später eine schöne, geräumige Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten. Zu erfr. daselbst 2. Stock links. 3080.3.3

Große, helle Werkstätte,

ca. 90 qm groß, oder eine kleinere, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. **Schützenstr. 42,** im Laden. 808*

Laden

zu vermieten
für **Bureau, Filiale, Lebensmittel,** modern.
Schaufenster, zentrale Lage. 1215*
Erfragbar täglich
Herrenstr. 15, III.

Karlsruhe, Stephanienstraße,

Herrschaftswohnung.

In ruhiger Lage, Nähe des Schloßparks u. d. Gemäldegalerie, ist eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, Veranda nebst 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche auf 1. April zu verm. Zu erfrag. 2376* **Waldstraße 37,** 3. St.

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 71, 1. Stock, Aussicht auf den Sonntagsplatz, 6 Zimmer, Erker, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 71, 4. Stock. Anzusehen an Werktagen von 11—3 Uhr. 66.*

Neubergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause **zu vermieten.**
Eignet sich auch zu
Geschäftsräumen.
17075 **Herrenstraße 15** III.

4 oder 6 Zimmerwohnung,

parterre oder 1 Treppe, per 1. April oder später mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 3252.3.2
Sophienstraße 41, 1 Treppe.

Karlstraße 68

ist wegen Todesfall der **1. Stock** mit 6 Zimmern u. reichem Zubehör zum 1. Juli zu **vermieten.** Näheres ebendort. 1903a

Per 1. Juli

ist

Melanchthonstr. 4, 4. Stock

eine **5 Zimmer-Wohnung** nebst Küche, Bad und reichl. Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Aftervermietung ausgeschlossen B.395
Näheres daselbst parterre. 5.2

Wohnung.

Körnerstraße 10, nächst der Kaiserallee, schöne 4 **Zimmerwohnung,** Preis 460 ℳ sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. II. Stock daselbst. B7778

Vierzimmerwohnung,

1 Treppe, im Seitenbau, per sofort oder später zu vermieten. 3253.3.2
Sophienstraße 41, 1 Treppe.

4 Zimmerwohnung,

mit Bad, Speisekammer u. Zubehör auf 1. April zu vermieten, **Nelkenstraße 15** part. Näh. daselbst oder **Goethestr. 27** part. 2859

Augartenstraße 39,

2 Stock, eine geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Kammer, sowie auf Wunsch groß. Garten, auf 1. Mai oder später zu vermieten. B8145
Zu erfragen 1. Stock. 3.1

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 und **Goethestr. 24** ist im Hinterh. je eine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres **Georgfriedrichstr. 11,** I. 3151*

Schöne 3 Zimmer- und 2 Zimmer-Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas versehen per 1. April an kinderl. Leute zu vermieten.
Offerten unt. Nr. **B8053** an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnung von 3 Zimmern im 2. St. zu vermieten.
B8209 **Grötzingen,** Kaiserstr. 27a.

Wohnung

im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten per 1. April. 3422
Näheres **Schützenstraße 63.**

Schönes **Mansardenzimmer** mit Küche ist an kleine Familie zu vermieten auf 1. April oder 15. März. Zu erfragen **Yorkstr. 15,** 2. Stock. B8102

Amalienstraße 15, Hths., ist eine **2 Zimmerwohnung,** evtl. mit Kammer, auf 1. April zu verm. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses. B7660

Augarten raße 36 ist eine schöne **Mansarden-Wohnung** von drei Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2 St. B8254

Draisstr. 19, 4. St., ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör ohne vis-à-vis auf 1. April zu vermieten. B8243.2.1
Näheres daselbst **4. St. links.**

Gartenstraße 10, Stbau, **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per 1. April od. später zu verm. Zu erfr. bei B. Wirth, Seitenbau. B7583

Goethestraße 28, Vdhs. 4. St. ist schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, f. Brautpaar passend, per 1. April zu vermieten. Näh. part. B7757

Hirschstraße 97, parterre. ist eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** von 4 bzw. 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April **zu vermieten.**
Näh. Wilhelmstr. 52, 2. St. 347

Karlstr. 93, Vorderhaus, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Querbau, 2. Stock. B8183

Kronenstraße 51 ist ein großes **Zimmer** mit **Küche** auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh im Laden. B8226.

Lessingstraße 13, III. St., in ruh., geschloss. Hause 5 **Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas nebst üblichem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. part. B7473

Marienstraße 70 ist eine kleine **Wohnung** von 1—2 Zimmern mit Küche sogleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. B8042.6.2

Maxaubahnstr. 24 (Nähe Schumannstr.) **4 Zimmerwohnung** m. Bad und Zubehör versetzungshalber sofort oder per 1. April zu vermiet. Preis 500 ℳ. B8107

Morgenstraße 29 ist eine **Wohnung** (Mansarde) von 2 Zimmern u. Zugehör mit Gaseinrichtung auf 1. April billig zu verm. B8221.2.1

Philippstraße 25, 5 Stock, ist eine schöne, freundliche **2 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß u. Gas auf 1. April zu vermieten. B8216

Schützenstraße 81, Seitenbau, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April an ordentl. Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock od. Wagenmeister Fischer, Schloßbezirk 11 (Marstall). B8182

Sophienstraße 128, 3 Treppen hoch, schöne **6 Zimmerwohnung** mit reichlich. Zubehör, in hübscher freier Lage (Haltestelle der Elektr.), per **1. April zu vermieten.**
Näh daselbst im 2 St. 531*

Steinstraße 2 ist der 1. Stock von 5 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im II. St. B7932

Waldstraße 11, Seitb., 2. Stock, **2 Zimmer,** Küche u. Speicher auf sofort oder später **zu vermieten.** Näh. im Spezereiladen das. B7268

Wilhelmstraße 20 sind auf 1. April 1909 2 resp. 3 **Zimmer,** Küche, Keller mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. im Lad. das. B7362

Wilhelmstraße 56 ist im Seitenb. eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 2. St. lks. B7945

Mühlburg, **Marktstraße 6,** ist ein **Zimmer** und **Küche** im 1. Stock billig zu vermieten auf 1. April. B8241.2.1

Rheinstraße 68

ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder sofort zu vermieten. Zu erfrag. bei **Friedrich Pfeifer,** Kaiserallee 143, II. 3426

Mühlburg. Rheinstraße 38 ist im 4. Stock eine schöne 3 **Zimmerwohnung,** Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. B7585

Mühlburg. Rheinstraße 62 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April 1909 zu vermieten. Näh. 1. Stock. B7098

Mühlburg. Rheinstraße 10 ist im 2. Stock 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April **zu vermieten.** Näh. beim Eigentüm. das. B8048

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist eine schöne **Wohnung,** 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. B7251.5.4

In Beiertheim ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stock an ruhige kl. Familie sof. od. später zu vermieten. B7760
Näh. **Maria-Alexandrastr. 19** part.

Villa Frohmüller

Durlach.

Zwei schöne **Zimmer** (möbliert oder unmöbliert) für **Sommer-Wohnung** sehr geeignet, prachtvolle ruhige Lage, 5 Min. vom Walde entfernt, ist sofort oder später **zu vermieten.** Auf Verlangen kann Küche mit Zubehör vergeben werden.
Näheres in der **Villa selbst** od. bei Zimmermeister **Frohmüller, Gartenstraße.** 3368*

Hirschstr. 52, 3. St.,

gut **möbliertes Zimmer** sofort od. spät. mit Frühstück an solid. Fräulein od. Herrn zu vermieten. 3419

Luisenstraße 8 III.

ist gut möbl. **Zimmer** an sol. bess. Herrn zu vermieten.

Ein gut möbl. **Zimmer** im 2. Stock mit Balkon ist per sofort od. auf 15. d. Mts. zu vermieten. Näh. **Schillerstr. 24** part. B8135

Gut möbl. **Zimmer** in feinem Hause auf 15. März **zu vermieten** B7899 5.2 **Gartenstr. 52,** part.

Freundl. gut möbl. **Parterre-Zimmer** mit separat. Eingang auf sofort zu vermieten. Zu erfragen **Gartenstraße 66** part. B8110

Für sofort ist ein **fein möbl. Zimmer** mit Frühstück an gebild. Herrn oder an besseren Lehrling mit Pension abzugeben. B7687.5.3
Sophienstraße 5, 2. Etage

Douglasstr. 30, 1. St. ist ein großes, 2-fenstriges, schön möbl. **Zimmer** sofort od. später an bess. Herrn zu vermieten. B8232.2.1

Gartenstr. 18, Seitenbau parterre, ist ein möbl. **Zimmer** per sofort **od. später zu vermieten.** B8092

Hermannstraße 9 ist einfach möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort od. später zu verm. B8112

Kaiserallee 77a, III., ist sehr schön möbliertes, zweifenstriges, groß. Zimmer mit Balkon an soliden Herrn zu vermieten. B7351

Kaiserstraße 17, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermiet. B8230

Kaiserstr. 19, 3 Tr., ist gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis von 1. März ab zu vermieten. B6840.5.5

Kaiserstr. 19, IV ist **leere Mansarde** ohne vis-à-vis mit Ofen sofort zu vermieten. B8199 3.1

Kaiserstraße 186, 3 Tr. hoch rechts, ist großes, gut möbl. Zimmer an sol. Herrn oder Dame preiswert zu vermieten. B8090

Kapellenstraße 52, 2 Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** ohne vis-à-vis zu vermieten. B8229 2.1

Karlstr. 93 ist ein kleines freundliches **Zimmer** mit Aussicht in Gärten, einfach möbliert, sofort zu vermieten. Näheres Querbau, 2. Stock. B8184

Klauprechtstraße 2, 3 Trepp. lks., Ecke der Karlstraße, ist ein freundl. möbliertes, auf die Straße gehend. **Zimmer** für 8 Mk monatl. sofort zu vermieten B8131.2.2

Kriegstr. 26, 3. Etage, Zentrum, hübsch möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu verm. B8231

Kronenstr. 58 part., ist ein **Mansardenzimmer,** gut möbliert, auf sofort zu vermieten. B8173

Lessingstraße 15, II, ist ein mobl. **Zimmer** mit Pension auf 15. März oder später zu vermieten. B8227

Rudolfstr. 17, 1. Stock, ist eine helle **unmöblierte Mansarde** per 1. April zu vermieten. B3002

Schützenstraße 23, III., ist ein großes, gut möbl. Zimmer auf 15. März od. 1. April mit guter Pension zu vermieten. B7957

Schützenstraße 75, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. **Zimmer** an Herrn oder bess. Arbeiter sof. od. 15. März zu vermiet. B8157

Uhlandstraße 33, III. l., ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermiet. Preis 16 ℳ mit Kaffee. B8004

Vorholzstraße 13, IV. l., in besser. Hause, ist ein gut möbl., ruhiges **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B8127

Werderstraße 14, part., ist ein freundl. **möbl. Zimmer** mit Pension zu vermieten. B8234

Miet-Gesuche:

Landhaus

an der Bahnlinie Karlsruhe-Pforzheim gelegen, mit 5—7 Zimmer, Zubehör und Garten, wird

zu mieten gesucht.

Längerer Kontrakt und späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Gefl. Offerten unt. Nr. **B8164** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnung gesucht

auf 1. Juli d. J., enth. 3—4 Zimm., Mädchenkammer u. Zubehör. Angebote mit Preisangabe erbeten unter Nr. 1803a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Junges Ehepaar **sucht** per 1. oder 15. Mai schöne

4 Zimmerwohnung

in bess. Hause, mögl. im Zentrum der Stadt. Off. m. Preis an **W. N. postlagernd Karlsruhe.** B8108

Auf 1. April

eine **2 Zimmerwohnung** in der Oststadt **zu mieten gesucht.**
Offerten unt. Nr. **B7956** an die Expedition der „Bad. Presse".

Große Einzimmer- oder kleine Zweizimmerwohnung, Oststadt bevorzugt, per 1. April **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. **B8105** an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch!

Jg. Mann sucht z. 15. März hell möbl. Zimmer m. Frühstück b. reinl. Leut. Unt. Umständ. auch m. Pension. Nähe Ludwigspl. Off. u. **B8186** a. d. Exp. der „Bad. Pr.".

Zimmer-Gesuch.

Ein dauernd hier angestellter Beamter sucht in der Weststadt ein großes, gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause.
Angebote unter Nr. B8225 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Herr **sucht** auf 1 April **Wohn- und Schlafzimmer,** hochfein möbliert, in modern Hause, vollständig ungen. — Oststadt bevorzugt.
Offerten unter Nr. B8201 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Kaufmann **sucht** einfach möbliertes **Zimmer** in der Nähe des Marktplatzes. Offerten unter Nr. B8246 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann **sucht** per Ende März möbliertes Zimmer (nicht zu weit vom Hauptbahnhof) dauernd zu mieten. Derselbe ist im Jahre nur ca. 3 Monate in Karlsruhe anwesend. Offert. m. Preis unt. Nr. 1933a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Alleinstehende, ältere **Frau sucht** ein **unmöbliertes Zimmer,** heizbar, bei solid. Familie, freundl. Hinterh., aber nicht hoch. Näheres **Karlstr. 37, Hths. II.** B8157

Meine

Saison-Ausstellung

in

Damen-Konfektion u. Putz

ist eröffnet.

Sämtliche Neuheiten, darunter

Original-Pariser und Wiener Modelle

sind eingetroffen

Gestatte mir besonders darauf aufmerksam zu machen, dass ich in Tailor-Made-Kostüme nur allererste Fabrikate führe, welche der hervorragendsten Massarbeit gleichgestellt sind. Jedes Kostüm wird auf Bestellung nach Mass, auch für ganz starke Damen extra angefertigt unter Garantie tadellosen Sitzes.

Bekannt grösste Auswahl am Platze.

Bitte beachten Sie meine Ausstellungs-Dekoration.

E. Neu Nchflg.,

Inhaber:

S. Michel-Bösen

Kaiserstrasse 74. **Telephon 425.** 3408

3388.45.1

Färberei M. Weiss Chemische Reinigung

Gegr. 1867 Telephon 404

Kürzeste Lieferzeit. **Rabattmarken.** Pünktlichste Ausführung.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Hypotheken- und Bankkommissionsgeschäft,** sowie **Liegenschaftsagentur** befindet sich vom **15. März ab:**

43 Hirschstrasse 43

was ich hiermit ergebenst anzeige.

August Schmitt.

3395.3.1 **Telephon 2117.**

Für Damen!

Habe mich hier als **Damenschneiderin** etabliert, und empfehle mich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen** sämtlicher **Damen-** und **Kinder-Kleidung,** sowie **Kostümen** und **Paletots,** in und außer dem Hause. Durch Besuch der ersten Akademie in Frankfurt a. M. und längerer Praxis dortselbst bin ich in der Lage, den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Garantiere für eleganten Schnitt und tadellosen Sitz bei billigster Berechnung und bitte um geneigten Zuspruch. B8192

Hochachtend

Luise Scheer, Damenschneiderin,
Kaiserstraße 181, III.

!! Brot !!

Größerer Abnehmer **sucht Lieferant** für regelmäßige Lieferungen. Nur wirklich leistungsfähige Bäckereien wollen äußerste Offerte unter Nr. **3283** an die Exped. der „Badischen Presse" einreichen. 3.3

Rechtsanwalt,
in geschäftl. Angelegenheit bewandert, energisch, **gesucht.** Off. unt. B8228 **an die Exped. der „Bad. Presse".**

Damen sind n freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 77a
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Der Kampf ums Dasein

schwindet, wenn selbst dem Aermsten die Möglichkeit geboten wird, sich mit geringen Geldmitteln ein gemütliches Heim zu begründen und anständig zu kleiden.

Hierzu finden Sie die beste Gelegenheit in meinem Unternehmen, das durch seine bekannte Coulanz in der Kreditgewährung und durch den Masseneinkauf, der werten Kundschaft das weitgehendste Entgegenkommen bezüglich Auswahl und Billigkeit der Preise gewähren kann.

Bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken, wollen Sie sich gütigst durch einen kleinen Versuch von der Wahrheit obiger Angaben überzeugen. — Ich empfehle

Auf Teilzahlung!

Möbel, Betten u. Polsterwaren.

Spezialität: **Braut-Aussteuern — Wohnungs-Einrichtungen.**
Grosses Lager in einzelnen **Möbelstücken,** wie auch **vollständigen Schlafzimmern,** eiche oder nussbaum,
Kompletten Wohnzimmern und Küchen-Einrichtungen.

Kinderwagen, Sportwagen

Moderne Herren-Garderobe — Damengarderobe,
Manufaktur- u. Weisswaren, Stiefel, Schirme etc.

Alles auf Kredit!

14 tägliche oder monatliche Abzahlungen. 3412

J. Ittmann

Karlsruhe
Lammstr. 6.